



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Frühjahr 2006 • Nr. 169



***Nun laden sie wieder zum Spielen ein –
hier der Spielplatz an der Nesthauser Straße***



Die Unfallversicherung,
die sofort zahlt.
Und ein Leben lang.

Seien Sie clever. Schließen Sie Ihre Versorgungslücke, die bei einem Unfall durch die unzureichende gesetzliche Absicherung entstehen kann. Die Kapitalzahlung hilft bei hohen Kosten z. B. für die behindertengerechte Ausstattung von Wohnung und Auto. Für die Zeit danach gibt es die lebenslange Unfall-Rente.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen



Genau das, was ich brauche.



Generalagentur HABIB DOGAN
VERSICHERUNGSFACHMANN

SPEZIALIST DER BETRIEBLICHEN ALTERSVERSORUNG

Telefon (0 52 54) 80 61 44 ● e-Mail: habib.dogan@t-online.de

Internet: signal-iduna.de/habib.dogan

SIGNAL IDUNA Gruppe in Elsen Generalagentur HABIB DOGAN informiert:

Private Unfallrente

Während die Zahl der Arbeitsunfälle bereits seit einigen Jahren rückläufig ist, gibt es auf dem Gebiet der Freizeitunfälle keinen Grund zur Entwarnung. So verletzen sich Jahr für Jahr rund neun Millionen Deutsche bei Unfällen, die sich zu 60 Prozent in der Freizeit, an Wochenenden, Feiertagen oder im Urlaub ereignen.

Viele dieser Unfälle bleiben glücklicherweise ohne dauerhafte Folgen. Doch in etlichen Fällen verbleiben körperliche Beeinträchtigungen, die bis zum Verlust der Arbeitskraft führen können. Dies hat nicht nur gravierende Folgen für das bisher gewohnte Leben, sondern zieht häufig auch gravierend finanzielle Einbußen nach sich. Während Unfälle, die sich beispielsweise am Arbeitsplatz ereignen, durch die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert sind, ist für Freizeitunfälle eine private Absicherung unverzichtbar.

Eine sinnvolle Möglichkeit, finanziellen Unfallfolgen zu begegnen, ist der Abschluss einer privaten Unfallrente. „Dieses Produkt eignet sich beispielsweise gut für junge Berufstätige als Alternative zur teureren Berufsunfähigkeitszusatzversicherung (BUZ)“, weiß Versicherungsexperte und Generalagent **Habib Dogan** von der SIGNAL IDUNA. **Dogan:** „Dies ist umso wichtiger, da gerade junge Menschen bei einer Erwerbsminderung kaum Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung besitzen.“ Weiterhin kommt die private Unfallrente auch für alle diejenigen infrage, die aus unterschiedlichen Gründen keine BUZ abschließen können. Das gilt für Hausfrauen genauso wie für Angehörige sogenannter Risikoberufe.

Leistungen aus der SIGNAL IDUNA-Unfallrente fließen ab einem unfallbedingten Invaliditätsgrad von 50 Prozent. Die versicherbare Höchstrente beträgt monatlich 2.000 Euro. Bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 90 Prozent verdoppelt sich die Rente auf monatlich maximal 4.000 Euro. Die Unfallrente bietet zudem einige wichtige Vorteile gegenüber vielen marktüblichen Produkten. So profitieren Versicherte von den erwirtschafteten Überschüssen in Form von Rentenerhöhungen während der Bezugszeit. Eine weitere Besonderheit der SIGNAL IDUNA-Unfallrente ist die Hinterbliebenenversorgung: Stirbt der Versicherte später als ein Jahr nach dem Unfall und ist ein Anspruch auf Rentenzahlung entstanden, so werden den Angehörigen einmalig zwölf Monatsrenten ausbezahlt - maximal also 48.000 Euro.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre:
SIGNAL IDUNA Gruppe in Elsen
Versicherungsfachmann
Generalagentur
HABIB DOGAN
05254/806144



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156

Redaktion: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@t-online.de

Anzeigen: Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581

Satz u. Layout: text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de

Druck: Digitaldruck M. Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395

Auflage: 3.000

Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung
durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme
jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Treppenlifte

Badlösungen

E-Mobile



Prospekt-Telefon:

0 52 54 / 93 66-0

***... und das Leben
macht wieder Spaß!***



AS Seniorenprodukte GmbH
Fohling 24 ▲ 33106 Paderborn
Fax 0 52 54 / 93 66-29

JA! Ich möchte weitere Informationen!

- unverbindlich und kostenlos -

☐ E-Mobile ☐ Badelifte ☐ Treppenlifte

Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

In den Blick gerückt: André Knop

Mit dem SSV St. Hubertus Elsen wurde der Neuenbeker Deutscher Meister

Name: André Knop
Alter: 17 Jahre
Geboren in: Neuenbeken
Lebt heute: mit seinen Eltern und einem jüngeren Bruder in Neuenbeken und ist sportlich gesehen ein "Wahl-Elsener"
Im Ort bekannt durch: den Gewinn der Deutschen Meisterschaft mit der Bundesliga-Mannschaft von St. Hubertus



Sie tragen den Namen unserer Heimat hinaus in die (Schießsport)welt. Die Bundesliga-Mannschaft vom Schießsportverein St. Hubertus darf sich nun „Deutscher Meister“ nennen – doch kaum einer ist auch wirklich Elsener. Ganz im Gegenteil: Einer kommt aus Italien, eine aus der Schweiz. André Knop ist da schon etwas näher dran. Er kommt aus Neuenbeken und ist meist mehrmals in der Woche in Elsen. „So zwei- bis dreimal in der Woche trainiere ich meistens“, erzählt er, „aber nicht nur in Elsen. Besonders vor Wettkämpfen fahre ich nach Dortmund, durchschnittlich vielleicht zweimal im Monat.“ Denn in der Stadt am Rande des Ruhrgebiets findet André besonders gute Trainingsbedingungen vor – einem Leistungszentrum sei dank.

Beim Gewinn der Meisterschaft in Waldkraiburg war er der Jüngste und erinnert sich: „Am Anfang lief es gar nicht so gut für mich. Aber dann haben mir meine Teamkameraden sehr geholfen.“ Sowieso werfen sie in der Mannschaft ein besonderes Auge auf André, der bei größeren Wettkämpfen noch kaum Erfahrung besitzt, was mit 17 Jahren auch logisch erscheint. Aber was heißt hier Mannschaft? Der bunt zusammen gewürfelte Haufen von Sportlern aus praktisch allen Himmelsrichtungen – kann der sich eigentlich als Mannschaft fühlen? „Ja schon“, sagt André, „auch wenn man nicht zusammen trainiert, sieht man sich immer bei den Wettkämpfen. Und wenn es drauf ankommt, verlässt man sich auf seinen Teamkollegen.“ Denn das Mannschaftsschießen erklärt André so: „Man schießt immer Mann gegen Mann. Dabei wird dann ein Punkt verteilt und wenn drei von fünf möglichen Punkten am Ende geholt wurden, ist man eine Runde weiter.“

Klingt einfach – ist aber in Wirklichkeit ein hoch komplizierter Sport, der viel Präzision und Konzentration erfordert. Dabei ist körperliche Fitness nicht ganz so wichtig. „Man darf ruhig einen kleinen Bauch haben“, sagt André. Trotzdem geht er vor allem im Sommer laufen, denn als Hobby nennt er zuerst: Partys! Und ansonsten ist er auch noch im Schützenverein.

Ein Berufsleben wird es für ihn auch bald geben: „Momentan mache ich eine schulische Ausbildung zum kaufmännischen Assistenten am Ludwig-Erhard-Berufskolleg.“ Auch sportlich gesehen soll es für André weiter aufwärts gehen. Wenn er die Qualifikation zur Europameisterschaft nicht gepackt hat, weil er wieder „heftig“ aufgeregt und die Tagesform im Keller war, gibt es für ihn nur ein Ziel: „Ganz klar, ich will wieder den Titel holen und noch einmal Deutscher Meister werden.“

Text: Jens Twiehaus, Foto: Matthias Klose



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- Snackbar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

**Klaus Fölkel • Neuhäuser Str. 102 • 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 • Fax (0 52 51) 87 09 45**

Anzeigengestaltung: text und design Heike Rössler (05254/65203)

TIP-TOP-REINIGUNG

Textil-, Leder-, Teppich- u. Mangelwäsche

Inh.: Vollreinigung Wolter GmbH

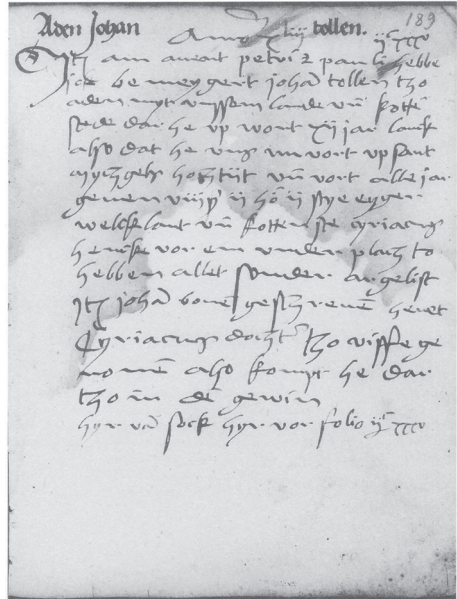
***Von-Ketteler-Straße 29
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 8 26 07 62
0175 / 6527839***

Vor 500 Jahren: Verheerende Großbrände in Elsen, Paderborn und Neuhaus im Frühjahr 1506

Die Chronik Bruder Göbels aus dem Kloster Bötdeken als Quelle unseres Wissens

Am Sonntag, dem 18. September 2005, dem Wahlsonntag, hat Professor Dr. Heinrich Rüthing, Bielefeld, auf der Wewelsburg die von ihm in jahrzehntelanger Arbeit entschlüsselte und kommentierte Chronik des Bötdeker Laienbruders Göbel in einer Neuauflage dem Publikum vorgestellt.

Göbel, der aus Köln stammte, trat 1501 in den Augustinerchorherrenkonvent Bötdeken ein, damals eines der größten Klöster Deutschlands mit 40 Chorherren und 150 Laienbrüdern, die meist in dem umfangreichen Wirtschaftsbetrieb des Klosters arbeiteten. Schon im Jahr nach seinem Eintritt wurde er zum Klostervogt ernannt. Nun war es seine Aufgabe, die dem Kloster zustehenden Natural- und Kapitaleinkünfte einzuziehen und darüber genau Buch zu führen. Daneben wurde er zu zahlreichen Sonderaufgaben eingesetzt, wofür häufig weitere Reisen notwendig waren. Göbel war für sein Kloster nicht nur mehrfach in Köln, Göttingen und Braunschweig, sondern auch in Lübeck, dem niederländischen Deventer und zweimal in Rom. Dadurch hatte er einen wesentlich weiteren Horizont als viele seiner Zeitgenossen. Und das Besondere war: Er schrieb alles auf, was er unterwegs erlebte oder irgendwie erfahren konnte. Dadurch nimmt er eine Sonderstellung in der westfälischen Geschichtsschreibung ein. Vor dem Auge des heutigen Lesers entsteht ein buntes Bild der unruhigen, vor allem durch die Wirren des Bauernkrieges und der Reformation geprägten ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts zwischen den Jahren 1502 und 1543.



Faksimile einer Textseite aus der Chronik Bruder Göbels

Der Elsen Großbrand von 1506

Einmal wird in der Chronik auch Elsen erwähnt, und zwar im Zusammenhang mit einer Serie von Großbränden im Paderborner Raum im Frühjahr 1506.

Die Elsen betreffenden beiden Sätze Göbels seien hier zunächst in der mittelniederdeutschen Originalsprache und dann in neuhochdeutscher Übertragung zitiert:

“Item in dusser vasten brante et ser in dem stichte van Paderborn. To den ersten: Tho Elsen branten XIII huise in der ersten wecken in der vasten. Wy voren darheyn unde brachten den armen vorbranten luden broit unde herinck um Godes willen.”¹⁾

“Ebenso brannte es in dieser Fastenzeit sehr im Hochstift Paderborn. Zum ersten: Zu Elsen brannten 14 Häuser in der ersten Fastenwoche.”²⁾ Wir fuhren da hin und brachten den armen brandgeschädigten Leuten Brot und Hering nach dem Willen Gottes.”

Der Laienbruder Göbel gibt auf diese Weise knapp, aber präzise Auskunft darüber, wo



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

GÄRTNEREI LENGELING

GmbH

Antoniusstr. 6
D-33106 Paderborn-Elsen
Telefon: 0 52 54 - 53 71
Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

Wirbelsäulengymnastik

Wirbelsäulengymnastik ist ein gutes Fitnesstraining für den Rücken mit hohem Gesundheitswert.

Bewegungsmangel und einseitige Belastungen lassen die Rumpfmuskulatur erschlaffen; Fehlhaltungen, Verspannungen und Rückenschmerzen sind oftmals die Folge.

Mit gezielten Übungen und Rückentraining wird die Muskulatur wieder gestärkt und die Haltung verbessert. So können Beschwerden vorgebeugt und bestehende Probleme behoben werden. Das Wohlbefinden wird nachhaltig gefördert.

Als Vorsorgemaßnahme können diese Kurse von den Krankenkassen gefördert werden.

Wir informieren Sie gerne :



Praxis für Physikalische Therapie
Klaudia Köker
Urbanstr. 33, PB-Elsen
Tel. 05254/930 47 34

neuer Kurs ab 09. März 2006

- 8 Abende, je 60 Minuten
- mit individueller Betreuung

Programm:

- Kräftigung der Rücken-, Nacken- und Bauchmuskulatur
- Dehnungen und Entspannungen
- Tips zum rückenfreundlichen Bewegen
- Anleitung zum selbstständigen Üben

Krankengymnastik, Manuelle Therapie, Schlingentisch
Lymphdrainage, Elektrotherapie, Kältetherapie
Klassische Massage, Fangopackungen, Heißluft
Fußreflexzonenmassage, Hot Stone Massage, med. Fußpflege
Hausbesuche

und wann die Brandkatastrophe stattgefunden hat, welche Folgen sie hatte und wie das Kloster darauf reagierte. Alle näheren Einzelheiten bleiben also ausgespart, und darüber nachzudenken, kann nur zu unbeweisbaren Spekulationen führen. Trotzdem reizt es, sich konkretere Vorstellungen zu machen: Bei einer Einwohnerzahl von wenigen hundert müsste bei 14 verbrannten Häusern, wenn man vorsichtig von nur 6 Bewohnern pro Haus ausgeht, schon mit 84 Betroffenen, die zumeist ihr ganzes Hab und Gut verloren hatten, gerechnet werden. Sehr wahrscheinlich ist aber die Zahl der Geschädigten noch viel höher gewesen. Solche "Berechnungen" sind natürlich mit vielen Unbekannten versehen, denn man weiß ja z. B. gar nicht, ob es sich um große Bauernhäuser mit Platz für mehrere Generationen unter einem Dach oder um kleine, ärmliche Heuerlings- oder Kötterhäuser handelte.

Jedenfalls war der Großbrand für Elsen eine echte Katastrophe, besonders in einer Zeit, in der es noch keinerlei Feuerversicherung gab. Die betroffenen Menschen waren also allein auf die spontane oder von der Kirche organisierte Mildtätigkeit ihrer Mitmenschen angewiesen, deren Leistungsfähigkeit aber oft begrenzt war.

Dass sich ein recht reiches Kloster wie Böödeken zu praktizierter Nächstenliebe in Form von Nahrungsmittel-Soforthilfe aufgefordert fühlte, ist naheliegend. Wenn außer Brot auch Hering geliefert wurde, hat das natürlich mit der Fastenzeit zu tun. Als es z. B. später, im Mai 1523, in Obermarsberg gebrannt hatte, sandte das Kloster den Brandgeschädigten einen Wagen mit Brot und Bier.

Heringe und nicht einheimische Fische als Fastenspeise weisen zugleich auch auf weite Beziehungen des Klosters hin. Zum 25. Februar 1522 berichtet Bruder Göbel zum Beispiel, dass er in Kassel gewesen sei, um Hering einzukaufen. Ein Teil davon sei verpackt worden in s'Hertogenbosch in den Niederlanden, der andere in Lübeck.³⁾ Vorher hatte das Kloster seinen Fisch direkt aus Deventer in den Niederlanden bezogen. Der in der Nord- und Ostsee gefangene Fisch wurde also in den Hansestädten direkt vermarktet oder auf auswärtige Märkte zum Verkauf geschickt.

Die Hilfe des Klosters für die betroffenen Elsener war sicherlich im Augenblick hoch willkommen, aber natürlich nicht nachhaltig. In Nachrichten über spätere Brände in Elsen hören wir immer wieder davon, dass zum Wiederaufbau der abgebrannten Häuser langfristige Darlehen bei der Kirche aufgenommen worden sind. So wird es wohl auch 1506 gewesen sein.

Wie sehr die Ängste und Sorgen um die Brandgefahr die Menschen noch Jahrhunderte später bewegten, widerspiegelt sich auch in Elsen in den alten Hausinschriften. Allein vierzehn der von Hucke in seinem Elsener Heimatbuch gesammelten Inschriften bitten Gott und die heilige Agatha um Schutz vor Feuer und Brand oder bezeugen, dass der Vorgängerbau durch eine Feuersbrunst vernichtet worden sei.

Die Brände in Paderborn und Neuhaus

Man darf den Elsener Großbrand aber nicht isoliert sehen, denn Bruder Göbel erwähnt ihn im Zusammenhang mit zwei weiteren, noch viel verheerenderen Bränden, die wenig später in Paderborn und Neuhaus ausbrachen. Dass die Auswirkungen hier noch viel gravierender waren, mag mit der unterschiedlichen Siedlungsstruktur zusammenhängen, denn in Elsen lagen die meisten Häuser zwar in einem Dorfverband, aber doch viel lockerer als etwa innerhalb der Paderborner Stadtmauern und rings um die Burg in Neuhaus. Dort konnte das Überspringen des Brandes von einem Haus auf das andere viel schneller geschehen. Dass es überhaupt so häufig brannte, hat natürlich mit der vorherrschenden Fachwerkbauweise, dem Hantieren mit offenem Licht, dem ebenso

**ALLES
AUS EINER HAND**

**Wir beraten Sie
mit Liebe zum Detail,
Fachwissen und
handwerklichem Können!**

Erleben Sie in entspannter
Atmosphäre die schönsten
Stoffe, Farben und Strukturen.
Fühlen Sie, wie schön sich
die Stoffe anfassen, sehen Sie,
wie leicht aus einem Raum
ein Traum wird. Spüren Sie,
was es heißt, sich mit Hampel
rundum "wohlfühlen".


HAMPEL
Raumausstattung KG

Am Steinhof 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 52 85
Fax: 0 52 54 / 6 05 79

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Seit 25 Jahren

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Seit 25 Jahren

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00

offenen Herdfeuer usw. zu tun. Wenn es dann wirklich passierte, fehlte es vor allem auch an wirksamen Bekämpfungsmitteln. Mit Eimerketten aus oft weiter entfernten Wasserquellen war ein größerer Flächenbrand kaum zu löschen.

Über den Paderborner Brand, der am 17. März 1506 ausbrach, weniger als drei Wochen nach den Elsener Ereignissen, berichtet Bruder Göbel, dass er durch die Brandstiftung eines "verrückten" Mannes entstanden sei, der sein eigenes Haus in der Nähe der Marktkirche, die auf dem heutigen Marienplatz stand, angesteckt habe. Wahrscheinlich begünstigt durch den Westwind, breitete sich das Feuer von der Marktkirche über den Kamp aus,



Ledereimer zum Feuerlöschen aus Neuenbürg (Baden-Württemberg)



Großbrand in einer mittelalterlichen Stadt

Auch hier leistete das Kloster Böödeken Hilfe, indem es einen Wagen voll Brot und Heringe auf das Rathaus bringen ließ.

Da gerade die höher gelegenen, weiter von den Paderquellen entfernten südöstlichen Teile der Stadt von dem Feuer betroffen waren, machte sich der Wassermangel bei den Löscharbeiten offensichtlich besonders verhängnisvoll bemerkbar. Das gab 1523 den Anlass zum Bau der städtischen "Wasserkunst" an der Börnepader, an die noch heute die Straße "An der Wasserkunst" erinnert. Die Kraft des fließenden Paderwassers wurde dabei von einem Wasserrad auf eine Kolbenpumpe übertragen, die über ein Rohrleitungssystem Wasser "künstlich" bergauf in die höher gelegenen Stadtteile beförderte. Dort befanden sich die "Kümpe", große steinerne Becken, aus denen die Paderborner Trink-, Brauch- und Löschwasser entnehmen konnten. Vier Kümpe, vor der Franziskanerkirche, vor dem Rathaus, am Kamp und vor der Kapuzinerkirche bereichern noch heute das Stadtbild.

Fünf Tage nach dem Brand in Paderborn, am 22. März 1506, brannte es schon wieder, diesmal in Neuhaus. Als die Böödeker Klosterbrüder davon hörten und dreizehn von ihnen nach Neuhaus aufbrachen, um Hilfe zu leisten, sahen sie bei ihrer Ankunft ein Bild des Schreckens: Die bischöfliche Burg und der ganze Ort waren ein Raub der Flammen geworden, tote Kühe lagen auf der Straße. Die Löschversuche kamen zu spät. "Die

vernichtete auch den Böödeker Stapelhof an der Kasseler Straße auf dem Gelände des heutigen Vincenz-Krankenhauses und fraß sich weiter bis über die Stadtmauer, von der ein Turm zerstört wurde, den alle für sicher gehalten hatten. Insgesamt fielen nach Göbel mehr als 200, nach einer anderen Quelle⁴⁾ sogar 300 Häuser den Flammen zum Opfer. Man hat geschätzt, dass es sich dabei um den Verlust von einem Viertel oder mehr des damaligen Baubestandes der Stadt handelte.⁵⁾ Darüber hinaus waren fünf Todesopfer zu beklagen.



Die Paderborner Wasserkunst (schematische Darstellung)



Praxis für Physiotherapie

Joachim & Manuel Pasdzior
33106 PB-Elsen, Sander Str. 4
(0 52 54) 6 09 17

*Krankengymnastik
Bobath für Erwachsene
Strukturelle Osteopathie
Massage
Fangopackung
Lymphdrainage
Hausbesuche
und vieles mehr*

Bestattungen • Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon 0 52 54/57 91

ganze wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des aufblühenden Ortes wurde auf lange Zeit hin auf das Empfindlichste gestört.“⁶⁾

Natürlich möchte man heute gern wissen, ob das Zusammentreffen dreier Großbrände innerhalb einer so kurzen Zeitspanne wirklich reiner Zufall war. Aber hier lässt uns unsere Quelle im Stich, denn über die Ursache der Brände in Elsen und Neuhaus macht sie keinerlei Angaben. Deshalb sollen hier auch keine Vermutungen angestellt werden.

Rückblick und Ausblick

Die Thematik der Brände von 1506 wirft natürlich die Frage auf, ob es früher oder später in unserem Raum ähnlich verheerende Katastrophen gab.

Für Paderborn hat Dr. Rainer Decker die Vielzahl der überlieferten Großbrände im Mittelalter dargestellt.⁷⁾ Nur ein Beispiel davon sei hier erwähnt: Der Stadtbrand des Jahres 1000 legte die damalige kleine Stadt samt Dom und Kaiserpfalz dermaßen in Schutt und Asche, dass Bischof Meinwerk



Der Ükern nach der Brandkatastrophe von 1875

(1009 -1036), der ein großzügiges Wiederauf- und Neubauprogramm veranlasste, geradezu als zweiter Gründer Paderborns nach Karl dem Großen gilt.

Aus jüngerer Zeit seien der Ükernbrand im Jahre 1875 erwähnt, der ein ganzes Stadtviertel vernichtete, und vor allem die verheerendsten aller Brände, die durch die furchtbare Zerbombung Paderborns, vorwiegend im Frühjahr 1945, ausgelöst wurden. Bei Kriegsende waren 86 Prozent der Innenstadt zerstört.

Für Elsen liegen aus der Zeit vor 1506 keine Nachrichten über Brände vor, aber es wird sie natürlich dennoch gegeben haben. Für die spätere Zeit hat Huckle alle Belege in dem Kapitel "Feurio! Feurio!" seines Heimatbuches gesammelt.⁸⁾

Schluss

Sehr passend zitiert Huckle zu Beginn seines Kapitels einige Zeilen aus Schillers "Lied von der Glocke". Hier soll Schiller noch etwas ausführlicher zu Wort kommen. Denn dem Dichter gelingt zweierlei, was der Geschichtsschreiber Bruder Göbel nicht leisten kann und will:

Er macht sich grundsätzliche Gedanken über die Bedeutung des Feuers als Segen und Fluch für die Menschen, und er beschreibt anschließend als Beispiel für die Zerstörungskraft des Feuers mit großem Darstellungsvermögen in dramatischer Anschaulichkeit einen aus einem Blitzschlag entstandenen, sich rasend ausbreitenden Flächenbrand und seine schrecklichen Folgen für die Menschen:





Steffi's Fußpflege

Stefanie Gärtner
Sanderstr. 4
33106 Paderborn-Elsen
Termine unter: **05254/60917**

Unser Angebot

- fachgerechte Fußpflege (inkl. Massage)
- Hausbesuche für Fußpflege
- Lackierung in allen Angeboten inklusive



jetzt neu

- Nageldesign mit Acryltechnik für Hände und Füße
- Wellness Manicüre
- Nagelverlängerung mit Tips
- Naturnagelverstärkung
- Schmucknägel
- Lackierung in allen Angeboten inklusive

www.steffis-fusspflege-nageldesign.de

Anmerkungen:

- 1) Die Chronik Bruder Göbels, hrsg. Heinrich Rüthing, Bielefeld 2005, S. 83
- 2) 25. Februar bis 4. März oder 1. bis 7. März 1506 (Vgl. ebenda, Anm. 15)
- 3) Ebenda, S. 184
- 4) Nikolaus Schaten - Michael Strunck, Annales Paderbornenses, Bd. 3, S. 34f.
- 5) Vgl. dazu Heinrich Schoppmeyer, Die spätmittelalterliche Bürgerstadt (1200 – 1600), in: Paderborn, Geschichte der Stadt in ihrer Region, Bd. 1, Paderborn 1999, S. 411f.
- 6) Fr. Wurm, Schloss Neuhaus. Geschichte von Ort und Schloss, Paderborn 1957, S. 27
- 7) Vgl. Rainer Decker, Brände im mittelalterlichen Paderborn, in: Die Warte 33 (1972), S. 114ff.
- 8) Vgl. Wilhelm Hücke, Das Kirchspiel Elsen einst und jetzt, Elsen 1960, S.148f.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Mein Garten – ein Ort, der Quelle des Lebens ist.



Schaffen Sie sich einen Lebensraum im Freien. Teiche und Bachläufe lassen Sie träumen von Sommer und Urlaub.

Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.

Tel.: 0 52 52/ 32 44

Fax: 0 52 52/ 32 66

info@humpert-galabau.de

Humpert



Garten- u. Landschaftsbau GmbH

Detmolder Straße 432

33104 Paderborn-Marienloh



Ihr Fachmarkt

...für Haus, Garten, Tier

Start in die Gartensaison 2006

Primeln	€ 0,49	Kiepenkerl, Blumen- und Gemüsesamen
Stiefmütterchen	€ 0,39	Blumenzwiebeln
Hornveilchen	€ 0,39	Frühbeetkästen, Saatschalen
Narzissen	ab € 0,79	Anzucht- und Pflanzenerden
Buchsbaum	ab € 0,99	Rinden-, Pinien- u. Dekormulch
Ziersträucher u.v.m.		Pflanzkartoffeln, jetzt vorrätig

Aktuell in unserem Gartencenter:

Dekorative Pflanzkästen, Kübel und Töpfe.
Riesenauswahl in Keramik oder Terracotta.
Frühjahrs- und Osterdekoration

Moos im Rasen?

Wir beraten gern!

Kompetente Fachberatung. Bequem parken. Lieferservice. Geräteverleih.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 14.0 Uhr

Ellenburger

Schloß Neuhaus · Im Quinhagen · 05254 / 2140

Garage o. ä. für den Heimat- u. Verkehrsverein gesucht

Wir suchen in Elsen eine PKW-Garage oder andere Unterstellmöglichkeit, in der selten gebrauchte Gegenstände (z. B. Tisch- und Bankgarnituren) eingelagert werden sollen. Die Zufahrt muss auch mit einem Klein-LKW (zum Be- und Entladen) möglich sein. Angebote richten Sie bitte an unseren Geschäftsführer, Herrn Brinkmann, unter der Tel.-Nr. (0 52 54) 6 81 56 oder per E-Mail: fj.brinkmann@arcor.de.



*...hier lässt es
sich gut
mümmeln!*

Mann/PB.



Erfolgreiche Sparwoche 2005: Volksbank Elsen-Wewer-Borchen ehrt die Gewinner des Preisausschreibens

Für die Kinder in Elsen, Wewer und Borchen ist die alljährliche Sparwoche Ende Oktober immer ein „wichtiges Ereignis“. Die gefüllte Spardose wird in der örtlichen Bank geleert und der gesparte Betrag auf das Sparkonto eingezahlt. Denn – zusätzlich zu den Zinsen – gibt es dann noch ein schönes Geschenk als Anerkennung und Anreiz dafür, regelmäßig ein wenig vom Taschengeld für spätere Wünsche zurück zu legen. Mehr als 1.700 Kinder und Jugendliche kamen in der Sparwoche zur Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, um ihr persönlich Ersparnis auf ihr eigenes Konto einzuzahlen.



Das Foto zeigt die Preisträger mit Jugendbetreuerin Chantal Seck von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen.

Parallel zur Sparwoche veranstaltet die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen alljährlich ein spannendes Preisausschreiben. In diesem Jahr stand es unter dem Motto „Welches Haustier passt zu dir?“ – Mehr als 800 Kinder beteiligten sich und schickten den richtigen Lösungsspruch „Tierfreund“ an die Bank zurück. Den glücklichen Gewinnern wurden jetzt die Preise von Bankchef Paul Regenhardt überreicht.

Die Gewinner sind: Niklas Struck, Lars Büker, Isabell Norenkemper, Lars Kunert, Tanja Mertensmeyer, Anna Wintermantel, Marcel Denzer, Theresa Schlenger (alle Elsen), Robin Geppert, Ann-Christin Egold, Jan Voß, Benita Brüning (alle Kirchborchen), Tobias Lippert, Lukas Jaeschke, Verena Koch (alle Nordborchen), Verena Vüllers, Jana Zenner (Alfen), Nik Winkler, Katharina Berger, Markus Helling (alle Wewer), Marco Wübbeke, Lena Osterholz (alle Etteln).

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (0 52 54) 51 96.

Gud'n Dag int Hiüs

Oll weier is, n Jauer rümme. - Me kannt nit gläwen un kicket sick ümme.

Wo sind de twirf Monate bliewen?

Watt hä wey maket? Un watt hirt et bey den Plattduitschken giewen?

Hey in meinen Beoke is et uffschriewen - Watt seo loss was, watt wey hätt driewen.

Januar was Oper in Leibirg. - Mit 53 meiken wey us up den Wirg.

Düsse Fahrt is je niu oll Traditioon bey us. - Wey niehmet auk immer den gröttesten Bus.

Et hirt düttmol nitt schnigget, drue wörren de Wirge.

Wey mochten nitt schlunnern ürwer Knäppe un Birge.

Teo seihen gaff et "Duner un Doria, un Nettken un Settken Tante."

De brochten ollerhand düerneine bey den annern Verwandten.

Febewar kamp Frau Schepe un hirt erfolgreich vesocht

Un use "grauen Zellen" up Tempo brocht.

Dirtig Luie hätt ähern Vestandskasten upwecket

Un wörren platt wieviel nigge Weore in den Begriff "Bürgerhaus" stecket.

Auk de Mirz-Termein wotte gut annahmen.

Do is us Heinz Kleine mit den Muslimen kumen.

Datt konn teo lebhaften Diskussionen anregen.

Auk datt hett: de grauen Zellen bewegen!

April hirt us Hubert Moritaten vüersungen.

Up hauchduitsch. Dat hirt ollen gut gefallen. Gelungen!

De Owend was gutt besocht, un datt harr he auk vedennt

Wey hätt unner us seon graut Talent.

De Maiandacht wotte weyer gut annahmen.

Et sind auk Lui van Sanne, Lippspringe, Wirwer, Türpke kumen.

Un Mechthild hirt riutkrieen, datt Plattduitschke iut annern Gebieten

Sick usen Text unnern Nahel hätt rieten.

Doteo segge ick bloß gans unverhulen:

dat mäße in Liewen is seowieseo sturlen.

Juni söhen wey Bieler iut den 50er Jauern.

Paderburn wätt upbugget, de Deom kriggt ,en Tauern.

De junge Republick vull Schwung un Elan.

Doch käken sick datt leider bloß 16 an.

Datt sind dann seo Owende, do fraue ick mey:

Schmißt de de Brocken oder bliwst de nau dobei?

Juli is bey Schnietz goldene Hochteit wirsen

Wey hätt einen do up drunken un Schnäcksken vüerlirschen.

De Eiwegsten sind Thea, Elli, Mechthild un Marianne.

Seolange jey mey helpet bleiwe ick de anne.

16. August sind wey na Hüwelhurf fott. - 50 keimen mei, n gans schönen Tropp.

Alle Handwirke wotten us wiesen un vüerstallt. - Un plattduitschke Dönekas wotten vetallt.

Kaffee un Keoken gaff et dann. - Seowatt kümmet bey us immer gutt an.

Un auk ,n bieten jackeln deot se ollen gehern.
Fö mey is dat n lichte Spiel
Wenn ick eis funnen häwe en launend Ziel.

September was et dann moll weier rächt dünne.
Ich seuke immer, watt sind de Grünne?
Frau Mathei kamp fö dat Drinken up.
Irt harr en runnen Geburtstag, un do drinke wey drup.

Oktober hä wey iut de 18 bis 1900 Kronik hei un do en Stück lirschen.
Datt is doch rächt interessant wirschen.
Datt wotte erörtern un man hirt sick wunnert
Watt hirt sick olles ännert in einen Jauerhunnert!
In watt fö guden Teien liewe wey niu.
Un doch wätt gehern mäckert, dat höert woll doteo,

November häw wey ne Hirbirge socht,
un sind niu doch gans gutt unnerbrocht.
Gans ohne Träppen, dat härren wey na leiwer hatt.
Doch vitlichte deut sich do neomol watt.
De Musikanten, de us November besöchten,
ick gläwe, dat de woll olle wat döchten.
De hale wey us neomol weier.
Wey un auk de feiwe harren viel Plass

Dezember un dütt is niu dat läßte Drirpen in düssen Jauer..
Ower nit olle Wünschke wäert wauer.
Ne Tombola giff et düttmol nit hei.
De Organisator un Sponsor spielet nit mä mei.
De Ürgel is auk nit mä teo dräggen.
Do mochte ick mey watt anners ürwerleggen.
Un ick gläwe, de Fleutenkinner, de us besocht
Hätt doch gans schön watt vüerbrocht.
Wenn Hubert gleich seyn Instrument anstimmet
Un wey olle harre meyesinget
Wey lotet Elli wat vüerlirschen,
dann is et doch weier gans schön wirschen.
Watt besonneres gift et van Owend na.
Iut den Vüerstand van Heimat-unVerkehrsverein.
Zwei Häerns sind hei, un sey keimen nit mit legen Hännchen.
Se witt us de seuten Tiuten spenden.
Auch wir wollen spenden, und das sieht so aus:
Ihr bekommt jetzt einen donnernden Applaus.
Do mochte ick niu int Hauchduitschke gauhn
Süss hätt se mey an Enne nit verstauhn.

Niu gauhe ick wirg iut düsse Sturwen.
Ick mott den kideliggen Bauert loswähern,de irgert hei burwen.

Frohe Weihnachten, glücksirrig Nigge Jauer! - Dat give Gurd un wäere wauer.
Ick segge Hatjüs un dütt un dies: - Gut gaun! Jiu Nikolaus Marielies.

Marielies Henning

Geschenkartikel Schäfers

**Von Kettelerstraße 49
33106 Paderborn-Elsen
Telef. 05254/934100**

Ein neuer starker Geschenktip

Modeschmuck
z.B.



Süßwasserperlenkette 12.80€
(erhältlich in 3 Farben)



Edelstahl Halsreif 9,90€
(erhältlich in 2 Farben)



Modische Kette 12,50€
(erhältlich in verschiedenen Ausführungen)

Berlinfahrt der CDU-Ortsunion Elsen

Am 13. Oktober 2005 startete die CDU-Ortsunion Elsen mit 41 Teilnehmern zu einem 4-tägigen Besuch in die Bundeshauptstadt nach Berlin. Ein abwechslungsreiches Programm und goldenes Herbstwetter sollten diese Reise zu einem außergewöhnlichen Erlebnis werden lassen.

Nach einer entspannten Fahrt in einem komfortablen Reisebus erreichten wir bereits am frühen Nachmittag Berlin und bezogen unser Hotel am Kurfürstendamm. Die ersten Eindrücke konnte jeder bei einem anschließenden Bummel auf dieser Berliner Prachtstraße und Einkaufsmeile gewinnen. Vorbei an der Gedächtniskirche ging es zum größten Kaufhaus Europas, dem KaDeWe. Unter fachkundiger Führung wurde den Teilnehmern der bereits für sein hundertjähriges Bestehen im Jahre 2007 teilrenovierte Gourmettempel näher gebracht.

Da während dieser Führung der weltbekannte britische Schriftsteller Ken Follet gerade eine Autogrammstunde gab, gelang es einigen Interessierten, sein neues Buch "Eisfieber" signieren zu lassen.

Ein Höhepunkt der Reise war sicherlich am nächsten Tag die Besichtigung des Reichstagsgebäudes, in dem seit 1999 der Bundestag seinen Sitz hat. Das wiederhergestellte Bauwerk mit seiner durch den brit. Architekten Norman Foster gestalteten 3000 qm großen Glaskuppel beeindruckte schon auf den ersten Blick. Da unser Bundestagsabgeordneter Gerhard Wächter verhindert war, begrüßte und begleitete uns seine Sekretärin Brigitta Gerstädt für die nächsten Stunden. Beim Betreten des Parlamentsgebäudes dann Enttäuschung in einigen Augen: Einem großen Hinweisschild war zu entnehmen, dass eine Begehung der Glaskuppel wegen Reinigungsarbeiten nicht möglich sei.



Ungeachtet dessen wurde die Führung durch den Reichstag zu einem unvergessenen Erlebnis, zumal wir uns nach der Besichtigung des Plenarsaales noch das Paul-Löbe-Haus (Sitz der Bundestagsausschüsse) anschauen konnten. In einer "kleinen Fragestunde" mit Frau Gerstädt in einem der Sitzungssäle konnten wir ein wenig die Parlamentsatmosphäre nachempfinden. Die Überraschung gab es dann aber am Schluss der Führung: Die Glaskuppel war wieder geöffnet. Nach mehrtägigen Reinigungsarbeiten war gerade die Abnahme erfolgt.

Ohne Wartezeit konnten wir über spiralförmige Rampen die 23 m hohe Kuppel besteigen und einen unvergleichlichen Blick über Berlin genießen. Zum Abschied gab es noch eine kleine Stärkung und auf ging es zu einer Stadtrundfahrt, die uns an den bekannten Sehenswürdigkeiten vorbeiführen sollte.





Wir bieten:

- Brautfloristik
- Tischdekorationen
- Raumdekorationen
- Trauerfloristik
- Sträuße zu jedem Anlass
- Weltweiter Blumenversand durch Euroflorist
- Kostenlose Geschenkverpackungen
- Kostenlose Lieferung in Elsen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.00-18.00
 Sa 9.00-13.00
 So 10.00-12.00

Anschrift:

Von-Ketteler-Str. 7
 33106 Paderborn
 0 52 54 - 9 31 11 00

10% bei Ihrem nächsten Einkauf!

[new]Graphics – layouts & more 0160 6394545

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum

33129 Delbrück-Bentfeld
 Ostpreussenstr. 22
 Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379

Ausführung von:
*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
 Neuanlagen, Altbaurenovierung,
 moderne Badgestaltung*




Am Abend stand dann ein Kulturprogramm der ganz anderen Art an, ein Besuch im Friedrichstadtpalast. In der Revue "Casanova" wurde dieses Thema immer wieder neu arrangiert. Eine technische und darstellerische brillante Aufführung.

Gut ausgeschlafen lernten wir am späten Vormittag des nächsten Tages Berlin vom Wasser aus kennen. Vom Schloss Charlottenburg starteten wir zu einer Spreefahrt, die wir bei sonnigem Wetter auf dem Oberdeck verbringen konnten. Die Fahrt führte uns vorbei an vielen sehenswerten Bauwerken, durch das Nicolai- und Regierungsviertel vorbei an der Museumsinsel und unter Berlins schönster Brücke, der Oberbaumbrücke. Nach Passieren von drei riesigen Figuren aus Aluminium, den Molecular Man, erreichten wir unseren Zielhafen in Treptow. Dort wartete unser Reisebus, der auf der Fahrt zum Hotel die Teilnehmer wunschgemäß dann an den unterschiedlichsten Plätzen in Berlin absetzte, so dass jeder nach seiner eigenen Fassung Berlin erkunden konnte. Wie sich später herausstellte, taten das die einen zu Fuß, die anderen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und einige „ausgeschlafene“ Senioren in einer Pferdekutsche. Dem Vernehmen nach soll diese Fahrt „Unter den Linden“ besonders lustig gewesen sein.

Die Rückfahrt am Sonntag bot dann noch einige Überraschungen. Zunächst ging es am Olympiastadion vorbei Richtung Wannsee zum Potsdamer Schloss Cecilienhof, in dem die Alliierten Siegermächte 1945 die Demokratisierung und Dezentralisierung Deutschlands festlegten. Anschließend erfolgte die Weiterfahrt zu einem absoluten „Muss“, dem von



Friedrich dem Großen gebauten Schloss Sanssouci. Ein Spaziergang durch die großzügig angelegte Parkanlage ließ immer wieder erstaunen. Vorbei an dem chinesischen Teehaus, dessen vergoldete Figurengruppen fast märchenhaft leuchteten, ging es zum Schloss. Von dessen Terrassen konnte man die eigentlichen Ausmaße der riesigen Anlagen erst richtig wahrnehmen. Ein Bummel durch die Altstadt von Potsdam, bei dem sich ein jeder noch stärken konnte, sollte die Reise beschließen. Aber wie bei vielen Reisen der Ortsunion Elsen, ist selbst die Rückfahrt oft noch ein Event. Mit lockeren Sprüchen, kleinen Erlebnisberichten und viel Spaß wurde selbst der Stau bei Magdeburg

gut verkräftet.

Bei der Ankunft in Elsen am frühen Abend waren sich dann alle Teilnehmer einig: Unser Organisationstalent Michael Meyer muss zwingend die nächste Reise für den Herbst 2006 vorbereiten.

Erich Götte



Damen • Herren • Kinder



FRISEUR
SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:
Di - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 13.00 Uhr

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

IMBISS *Lecker Eck*

von-Ketteler-Str. 19 • 33106 Paderborn-Elsen
Inh. Ute Koch • Tel. 0 52 54 / 6 69 80

***Wir sind mitten im Dorf in schönen
Räumlichkeiten in der von-Ketteler-Straße 19!***

*Auch auf Festlichkeiten wie z. B.
Geburtstag, Polterabend usw. zu mieten!*

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Fr 11 - 21 Uhr, Sa 11.30 - 21 Uhr,
So 11.30 - 15.00 Uhr / 17.30 - 22.00 Uhr

Eindrucksvolles „Konzert im Advent“

Männerchor Elsen stimmte besinnlich auf das Weihnachtsfest ein.

Als Publikumsmagnet in der vorweihnachtlichen Zeit erwies sich auch in diesem Jahr wieder das „Konzert im Advent“ des Männerchores Elsen. In der voll besetzten Bürgerhalle in Elsen bot der Chor seinen Zuhörern einen ausdrucksvoll gestalteten und auf die beginnende Weihnachtszeit einstim-



Foto: D. Neumann

menden Hörgenuss. Das Publikum dankte für die Beiträge aller Aktiven mit lang anhaltendem Beifall und ermunterte durch seinen großen Applaus den Chor zu mehreren Zugaben. Nach dem einleitenden „Lob an den Gesang“ war der nächste Chorsatz von einem innig vorgetragenen Ausdruck unserer menschlichen Friedenssehnsucht geprägt. Daran schloss sich „Dank sei dir, Herr“ von Georg Friedrich Händel an, in dem der Chor die hymnische Grundstimmung eindrucksvoll gestaltete und so für den Solopart einen entsprechenden Rahmen lieferte. Hier wie auch im weltberühmten „Laudate Dominum“ von Wolfgang Amadeus Mozart überzeugte die Mezzo-Sopranistin Annadora Reimer-Peters mit brillanter Tongebung und einfühlsamer Umsetzung der musikalischen Absichten der Komponisten. Endgültig sang sie sich anschließend in die Herzen der Zuhörer durch „Die Hirten“ aus der Weihnachtsliederkantate Opus 8 von Peter Cornelius. Aspekte der volkstümlichen Weihnacht klangen auch in den anschließenden Vorträgen des Männerchores an. Während die Melodien der Chorsätze vielfach auf Volkslieder zurückgingen, boten sich in den kompositorischen Elementen jedoch viele Möglichkeiten, dass Chorleiter Alfons Puscher durch sein ausdrucksvolles Dirigat die Sänger zur konsequenten Gestaltung vieler Feinheiten motivieren konnte: So wurde machtvolleres Fortissimo der 50 Sänger kontrastiert durch Stellen, die der Chor in einem wunderschönen Piano sang. Passagen, die an der einstimmigen Linienführung der Gregorianik orientiert waren, ließen eine klare und sichere Tongebung erkennen, und an harmonisch anspruchsvollen Stellen zeigte der Männerchor Elsen Sicherheit in allen Stimmen. Auch die stets einfühlsame Begleitung durch das brillante und ausdrucksvolle Klavierspiel von Ellen Plem vermochte den Zuhörern zusammen mit dem Chorklang ein eindrucksvolles Erlebnis zu vermitteln.

Zum Gesamtgefüge des Konzertes passten auch hervorragend die Beiträge des Collegium musicum unter Leitung von Eugen Tillmann. Das Ensemble interpretierte ausdrucksstark ein „Konzert für Oboe und Streicher“ sowie „Auszüge aus 12 Sinfonien für Streicher und Generalbass“.

Die Leistungen aller Beteiligten honorierte das Publikum mit sehr viel Beifall, bevor es selbst mit dem Chor zusammen das alte Adventslied „Tochter Zion“ sang, den „Andachtsjodler“ aus Tirol als seit vielen Jahren traditionellen Bestandteil des Konzertes einforderte und die Sänger erst nach weiteren Zugaben von der Bühne entließ.

Rudolf Heinemann, Schriftführer



STEINKO

Meisterbetrieb

GmbH & Co. KG

- ▶ Markisen
- ▶ Außenjalousien
- ▶ Rollladenbau
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Wintergarten-Markisen
- ▶ Innenbeschattungen
- ▶ Garagenrolltore
- ▶ Überdachungen



**Beratung - Planung
Montage u.
Reparaturservice**

Telefon (0 52 51) 52 75 15 • Fax 54 22 78
Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn



T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen



... sitzen Sie bequem?

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 0 52 51.28 14 54 Telefax 0 52 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de

Männerchor Elsen jetzt auch im Internet präsent

Mitgliederversammlung hält Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

In seiner gut besuchten Mitgliederversammlung konnte der Männerchor Elsen Rückblick halten auf ein weiteres erfolgreiches Jahr seiner Vereinsgeschichte. Bei der Begrüßung dankte der Vorsitzende Norbert Stollmeier dafür vor allem Chorleiter Alfons Puscher, dann aber auch allen anderen, die tatkräftig zu diesem Erfolg beigetragen hatten.

Schriftführer Rudolf Heinemann ließ die konkrete Arbeit des Chores in seinem ausführlichen und mit vielen Bildern veranschaulichten Jahresbericht noch einmal lebendig werden: Besonders die beiden großen Konzerte, die der Chor jährlich gestaltet, waren Höhepunkte des Chorlebens. Die dazu vom musikalischen Leiter Alfons Puscher ausgewählten Werke zeigten die große Bandbreite der sängerischen Fähigkeiten und boten dem Publikum ein abwechslungsreiches Programm von klassischen Liedsätzen bis zu modernen Rhythmen. Aber auch Auftritte bei caritativen Organisationen sowie Geselligkeit und Unterhaltung kennzeichneten neben den 46 Probenabenden das Vereinsleben im vergangenen Jahr.

Der Kassenbericht von Kassierer Willi Wibbeke wies zwar einen soliden Bestand nach, um aber auch in den folgenden Jahren in der bewährten Form weiterarbeiten zu können, beschloss die Versammlung einstimmig eine Beitragserhöhung. Anschließend wurde die gesamte Arbeit des Vorstandes von der Versammlung mit viel dankendem Beifall honoriert. Bei den Teil-Neuwahlen zum Vorstand wurden für die nächsten zwei Jahre Norbert Stollmeier als 1. Vorsitzender, Willi Wibbeke als 1. Kassierer und Werner Pohl als Notenwart in ihren Aufgabenbereichen bestätigt.

Im Rahmen der Generalversammlung wurden außerdem Franz-Josef Stoiber, Ulrich Leifeld und Willi Wibbeke für langjährige aktive Mitgliedschaft geehrt. Sie singen seit 25 Jahren im Chor, und Josef Göke überreichte ihnen als Vorstandsmitglied im Sängerkreis Paderborn-Büren die entsprechende Ehrennadel. Anerkennend wies er bei der Auszeichnung darauf hin, wie viele Stunden ehrenamtlichen Einsatzes hinter solchen nüchternen Zahlen stecken.

Auf sogar 50 Jahre aktive Tätigkeit im Männerchor Elsen können Josef Bastian, Eduard Eckel, Herbert Eckel, Joachim Hampel, Franz Junker und Helmut Voß zurückblicken; die Auszeichnung werden sie im Rahmen des Frühjahrskonzertes 2006 vom Vorsitzenden des Sängerkreises Paderborn-Büren erhalten.



Vorstand und Geehrte des Männerchores Elsen: v.l.: Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender), Franz-Josef Stoiber (25 Jahre), Ulrich Leifeld (Gestaltungsfachmann und 25 Jahre), Alfons Puscher (Chorleiter), Gottfried Neuhaus (2. Vorsitzender), Willi Wibbeke (1. Kassierer und 25 Jahre) Adolf Drewniok (Notenwart), Werner Pohl (Notenwart), Peter Schöneweis (2. Kassierer und Internet), Josef Göke (Sängerkreis Paderborn-Büren), Rudolf Heinemann (Schriftführer); Foto: D. Neumann

Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte – Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen
Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze
und den Eingang vom Bohlenweg aus!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr, Sa 8.30 - 13.00 Uhr

Für ihren besonderen Eifer beim Besuch der 46 Proben des Jahres 2005 wurden anschließend Hermann Nacke, Josef Stratmann (Teilnahme an sämtlichen Proben) und Werner Pohl (45 Proben) mit einem Präsent belohnt.

In der Generalversammlung wurde auch der von Peter Schoeneweis engagiert betreute Internet-Auftritt des Männerchores Elsen in einer Präsentation erläutert. Alles Wichtige über den Chor, seine Geschichte, die Fahrten und Gemeinschaftsunternehmungen sowie die konkreten Projekte des laufenden Jahres sind ab sofort auf der neu erstellten Homepage unter www.maennerchor-elsen.de immer aktualisiert zu erfahren.

In seinem Schlusswort am harmonisch verlaufenen Abend wies der Vorsitzende des Männerchores Elsen darauf hin, dass die Sänger und Chorleiter Puscher sich auch im Jahr 2006 anspruchsvolle Ziele gesetzt hätten, die mit einem Einsatz aller Mitglieder wie im vergangenen Jahr aber gut zu erreichen sein sollten.

Rudolf Heinemann, Schriftführer

Neues aus der Bibliothek Elsen

Auch im Jahr nach dem Jubiläum zum zehnjährigen Bestehen der Bibliothek Elsen lohnt sich der Besuch dort. Glücklicherweise erlaubt es der Etat der Bibliothek auch weiterhin, Neuerscheinungen bei Romanen und Sachbüchern sowie CDs, Hörbücher, Filme und Computerspiele anzuschaffen und Leserwünsche nach Möglichkeit zu erfüllen.

Die Bibliothek steht allen Elsenern offen, auch wenn die Lage auf dem Gelände der Gesamtschule dagegen zu sprechen scheint – sie ist Schul- und Stadtteilbibliothek. Gucken Sie doch einfach einmal herein – lesen Sie Zeitungen und Zeitschriften, probieren Sie Gesellschaftsspiele aus mit Ihren Kindern oder Enkelkindern oder versorgen Sie sich und Ihre Familie mit den verschiedenen Medien. Gruppen vom Kindergarten bis zu Senioren können nach Anmeldung an Bibliotheksführungen teilnehmen. Den Ausweis, der zur Ausleihe in allen Abteilungen der Stadtbibliothek Paderborn berechtigt, gibt es kostenfrei. Die Ausleihe von Büchern, Kinderkassetten und Zeitschriften kostet nichts, für Filme (DVD und Video), Hörbücher, CDs und Software wird eine geringe Gebühr erhoben.

Der Veranstaltungsreigen für 2006 wurde im Januar mit einem Wellness- und Wohlfühlabend eröffnet. Für neun Klassen der Gesamtschule spielte am 9. Februar das Neue Tendenz-Theater Neuss unter dem Titel „Du bist das Volk“ ein Theaterstück zum Thema Grundgesetz. Locker, witzig und die Jugendlichen ansprechend führten die beiden Akteure in die trockene Materie ein.

Der 23. April ist der Welttag des Buches, der in diesem Jahr auf einen Sonntag fällt. Deshalb wird es am 24. April eine Veranstaltung in der Bibliothek geben. Genaues dazu entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Für Kindergartenkinder kommt am 11. Mai vormittags der bekannte Liedermacher Klaus Neuhaus nach Elsen. Dann heißt es: „Wir singen und tanzen im Mai.“ Interessierte Kindergartengruppen sollten sich schon jetzt melden.

Der Adventskalender der Bibliothek mit Geschichten für jeden Tag hat großen Anklang gefunden. Immer wieder gibt es Anfragen, ob es nicht wie in der Kinderbibliothek in Paderborn auch in Elsen das ganze Jahr über Vorlesestunden geben könne. Die Anregung will das Bibliotheksteam gerne aufgreifen und sucht zur Umsetzung des Vorschlags Leserinnen und Leser, gerne auch im Großelternalter, die Lust und Zeit haben, ein- bis zweimal im Monat für eine Stunde in der Bibliothek vorzulesen. Interessenten melden sich bitte in der Bibliothek unter der Rufnummer 05254/97 87 77.

Jubiläumskonzert

**BUNDES-SCHÜTZEN
MUSIKKORPS ELSSEN**

100 Jahre

Leitung: Jürgen Boelsen

Klavier: Andrius Urba

Streichorchester der Städt. Musikschule

1. April '06 19.30 h

2. April '06 18.00 h

PaderHalle

**Vorverkauf/Info
www.musikkorps-elsen.de**

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen wird 100 Jahre alt: Mit vereinten Kräften ins Jubiläumsjahr!

Bus-Shuttle-Service zum Jubiläumskonzert in der Paderhalle

Mit den sprichwörtlichen Pauken und Trompeten feiert das Elsener Musikkorps in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Bei zwei Konzerten – Samstag, 01.04.2006 um 19.30 Uhr und Sonntag, 02.04.2006 um 18.00 Uhr – in der Paderborner PaderHalle werden die knapp 70 Musiker ein abwechslungsreiches Programm bieten, in dem sie die unterschiedlichen Genres der konzertanten Blasmusik aufzeigen. Auf dem Programm stehen in der ersten Konzerthälfte also traditionelle Märsche genauso wie Originalwerke für Blasorchester. Hier wird unter anderem das Ehrenmitglied des BSM Simon Talbot aus Bolton/England bei der „Bayerischen Polka“ als Soloposaunist auftreten. Beim zweiten Konzertteil wird das Musikkorps von rund 60 Streichern der Städtischen Musikschule Paderborn unterstützt. Das dann ca. 120-köpfige Orchester wird Melodien von den Beatles, George Gershwin oder auch Irving Berlin zu Gehör bringen. Ein Mitglied des Elsener Orchesters ist der Litauer Andrius Urba, der hauptberuflich Klavierlehrer ist. Urba wird bei den Konzerten für ein weiteres Highlight sorgen: Als Solist wird er am Flügel bei Gershwin's Rhapsody in Blue mitwirken. Die Konzerte versprechen schon jetzt, ein Höhepunkt unter den zahlreichen Veranstaltungen in Paderborn zu werden. Das gesamte Konzertprogramm sowie weitere Infos sind auf den Internetseiten www.musikkorps-elsen.de zu finden. Karten für beide Konzerte können ebenfalls unter dieser Adresse über den Online-Kartenservice des Musikkorps bestellt werden, sind bei der Paderhalle und natürlich auch noch an der Abendkasse erhältlich.

Für die Elsener Konzertbesucher steht ein besonderer Service zur Verfügung: Ein Bus-Shuttle-Service zwischen Elsen und Paderborn bringt die Musikinteressierten bis direkt vor den Konzertsaal in der Paderhalle; somit ist ein lästiges Parkplatzsuchen passé. Am Samstag startet der Bus an der Haltestelle „Gasthof zur Heide“ um 18.30 Uhr und fährt nacheinander folgende Haltestellen an:

Gasthof zur Heide, Bohlenweg, Elsen Schule, Antoniusstraße, Urbanstraße, Spritzenhaus, Blumenstraße, Wewerstraße, Carl-Diem-Straße, Ostallee, Almerfeld, Alme Aue (Das ist genau die Strecke der Linie 6 des Padersprinters). Am Sonntag startet der Shuttle bereits um 17.00 Uhr und bedient die gleichen Haltestellen. Die Rückfahrt wird jeweils ca. eine halbe Stunde nach Konzertende sein. Ggf. wird der Shuttle für die Rückfahrt auch ein zweites Mal die Strecke abfahren.

In diesem Jubiläumsjahr wird dem Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen die Pro-Musica-Plakette überreicht werden, eine Auszeichnung, die vom Bundespräsidenten den Musikvereinigungen verliehen wird, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege des instrumentalen Musizierens und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben.

Mit einem feierlichen Festakt im Oktober wird dann mit vielen Vertretern aus Kirche, Politik, Wirtschaft, den ortsansässigen Vereinen sowie den vielen Freunden und Gönnern des Orchesters die 100-jährige Geschichte des Orchesters gefeiert. Als Festredner konnte hierfür der Paderborner Altbürgermeister Willi Lücke – auch ein langjähriger Freund des Musikkorps – gewonnen werden. Die musikalische Umrahmung übernimmt das Corus Brass Ensemble aus Bolton/England, mit dem die Elsener eine fast 20-jährige Freundschaft pflegen.

Am eigentlichen Datum des Gründungstages (19.05.) werden die Aktiven zusammen mit

freenetDSL

**Jetzt hier
beraten lassen!**

Hergehört:

DSL Telefon-Flat für € 0,-*

**freenetDSL jetzt
mit Gutschein für
20 iTunes Songs!***

*Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Bestellung eines freenetDSL-Tarifs (z.B. Cityflat für € 4,90 mtl., in 25 Städten verfügbar) sowie DSL-Telefonieflat (alle Gespräche ins deutsche Festnetz inklusive, im 1. Jahr 0 € mtl., ab dem 13. Monat € 9,90 mtl.) und in Verbindung mit einem freenetDSL-Anschluss ab € 16,90 mtl., einmaliger Breitstellungspreis für DSL 1000: € 49,90, für DSL 2000: € 29,90. In vielen Anschlussbereichen verfügbar. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, automatische Verlängerung um jeweils weitere 12 Monate, wenn keine Kündigung mindestens 2 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit erfolgt. Angebot gültig bis 28.02.06.

Ihr Fachhändler:

KERSTING
VIDEO + AUDIO FÜR JEDEN

freenet.de

normal ist das nicht!

Kersting - Video + Audio für jeden

Lange Str. 62 • 33129 Delbrück • Tel 0 52 50 / 93 01 40 • Fax 5 36 35

ihren Partnern ein zünftiges Fest feiern, und zwar fast genau an der Stelle, wo die Kapelle vor 100 Jahren gegründet wurde, nämlich in der Ostallee, dort wo sich damals die Gaststätte „Kaiserkrug“ befand. Gestärkt durch mehrere Wiederwahlen kann der Vorstand des BSM Elsen diese großen Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Orchesters angehen. In der jüngsten Generalversammlung wurden Wolfgang Liekmeyer als Kassierer und Dietmar Pannenberg als Schriftführer einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.



Jürgen Meermeier, Dietmar Pannenberg, Wolfgang Liekmeyer, Markus Schlenger, Rolf Tünsmeier, Christoph Leniger und Andreas Wibbeke.

Eilig hatte es Vorsitzender Rolf Tünsmeier nicht, dennoch ging die Jahreshauptversammlung sehr schnell „über die Bühne“. Auch bei sämtlichen weiteren Wahlen – Jugendwart, Veranstaltungsteam und Getränkewart – herrschte bei den rund 60 Anwesenden Einigkeit, so dass auch hier jeweils ein einstimmiges Wahlergebnis erzielt wurde. „Das spricht sicherlich für die Einigkeit im Orchester und zeigt, dass der Verein auf eine solide Vorstandsarbeit bauen kann.“, so ein Vorstandsmitglied. Etwas ausführlicher gingen der musikalische Leiter Jürgen Boelsen und Vorsitzender Tünsmeier auf die Vorhaben im Zusammenhang mit dem diesjährigen Jubiläum anlässlich des 100-jährigen Bestehens ein. Hier sei im Hinblick auf die beiden Jubiläumskonzerte Anfang April ein Höchstmaß an Vorbereitung und Disziplin von jedem einzelnen Mitglied gefordert, sagte Boelsen. Zu der Vorbereitung gehört natürlich auch der regelmäßige Probenbesuch jeweils montagabends in der Gesamtschule Elsen. Dieses hat Jürgen Meermeier, Tubist im BSM, im vergangenen Jahr sehr ernst genommen und so konnte Jürgen Boelsen ihm den Zuverlässigkeitspokal für die häufigste Anwesenheit bei Proben und Auftritten überreichen.

Für die Verantwortlichen des Vereins ist die Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten anlässlich des 100-jährigen Bestehens sicher eine große Herausforderung, der sie sich aber sicher gern stellen. Außerdem bewahrheitet sich auch hier: Gemeinschaft macht stark!

Also: Alle Musikinteressierten sind herzlich eingeladen, am 1. und 2. April in der Paderhalle einem großartigen Konzert zuzuhören. Karten gibt es wie gesagt auf www.musikkorps-elsen.de.

Dietmar Pannenberg, Schriftführer

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Nie mehr Probleme mit den „Tagen“

Viele Patientinnen setzen heute auf die Neuraltherapie, denn die Spritzen wirken bei Frauenleiden oft Wunder.

„Die Beschwerden sind komplett weg. Ich fühle mich jünger, fitter und seelisch ausgeglichener.“ Für den Neuraltherapeuten sind das die Äußerungen von Patientinnen, die mit der Neuraltherapie nach Huneke behandelt werden.

Es ist kein Wundermittel, aber es grenzt manchmal an ein Wunder, dass mit dieser Therapiemöglichkeit ein langer Leidensweg von Periodenproblemen, Wechseljahresbeschwerden, Blasenreizungen und damit seelische Belastungen ein Ende findet. Schon nach der ersten Behandlung bessern sich die Beschwerden.

Mit kleinen, sehr feinen Spritzen mit einer niedrigen Konzentration des Lokalbetäubungsmittels Procain in oder unter die Haut gegeben, bekommen die Nerven einen Impuls. Das Nervenkostüm wird sozusagen umgestimmt, die Selbstheilungskräfte werden mobilisiert, die Symptome verschwinden. Dass solche Reizimpulse auch organische Krankheiten beheben können, ist uraltes medizinisches Wissen. Auch die Akupunktur funktioniert auf ähnliche Weise.

Aber nicht nur Regel- und Wechseljahresbeschwerden und Blasenbeschwerden lassen sich in 90 % der Fälle optimal behandeln, sondern auch Eileiterreizungen, sexuelle Störungen oder ein unerfüllter Kinderwunsch. Das gespritzte Medikament hat für einige Minuten eine leicht betäubende und schmerzstillende Wirkung, die eigentliche Heilung beruht aber auf dem gezielten Impuls an der richtigen Körperstelle. Stellen wir uns den Körper als Stromkreis vor, die Leitungen sind die Nerven, die jede Zelle mit einer Spannung versorgen. Entzündungen, Krankheiten und Narben können diese Stromleitung stören und es kommt zu Beschwerden auch an ganz anderen Stellen des Körpers.

Aber auch Männern kann bis zu 80 % - 90 % bei gutartigen Prostataleiden und erektilen Dysfunktionen geholfen werden.

Neben Frauenleiden, Prostataleiden und sexuellen Schwierigkeiten werden mit der Neuraltherapie Migräne, entzündliche Augenkrankheiten, Mittelohrentzündungen, Allergien, Nebenhöhlenvereiterungen, Schilddrüsenerkrankungen, Mandelentzündungen, Herz- und Bronchialasthma, Magen-Darmprobleme, Hautkrankheiten, Neuralgien, Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden sowie psychische Störungen behandelt.

Fragen Sie bei Ihrer Kasse, ob die Kosten für die Behandlungen übernommen werden.

Sie haben Fragen, dann rufen Sie an beim Therapieforum – Naturheilpraxis Mario Kopietz.
PB-Elsen, Tel. 0 52 54 – 93 49 77, 9 36 19 91



Therapieforum
Naturheilpraxis
Heilpraktiker Mario Kopietz

Auf dem Bühlen 13
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 93 49 77
oder 0160-2858612

Behandlungsschwerpunkte

Migränebehandlung, Schmerztherapie, Osteopathie, Enzymtherapie, Biolifting, Faltenbehandlung/Korrekturen

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

1903

Kaplan Augen verließ nach sieben Jahren Elsen. An seine Stelle kam Kaplan Weber aus Elben, Kreis Olpe.

Die Mädchenschule erhielt einen Überbau. Die Lehrerwohnung mit mehreren Zimmern konnte im Herbst schon bezogen werden.

Am 16. Juli wurde mit dem Bau der Sakristei begonnen. Die Bauleitung lag in den Händen von Zimmermeister Hartmann. Im Dezember wurde sie schon der Bestimmung übergeben.

Am 18. Oktober fand die Gründung der Spar- und Darlehnskasse Elsen durch 92 namhafte und angesehene Bürger Elsens statt. Rendant wurde Schuhmachermeister Joseph Temme.

An Neubauten wurden errichtet:

das Haus des Johannes Hansmeier, das Haus des Franz Hachmeier, das Haus des Stephan Balke (Bahnwärter).

Ortschronik

1904

In den Jahren 1904 - 1908 baute der Unternehmer und Maurermeister Liborius Fernhomberg im Bereich der Elsener Alme-Aue Häuser und verkaufte sie dann. Das Land hatte er beim Verkauf Steins/Jürgensmeyer erworben.

Der Elsener Bernhard Sinne feierte das erste hl. Messopfer in Elsen. Der Generalvikar Schnietz nahm auch daran teil.

Ende Mai begann Herr Mündelein mit der Dekoration der Pfarrkirche.

Ortschronik

Die Lohn- und Handelsmühle Behler, Elsen 303 wird eröffnet.

Adressbuch Stadt und Kreis Paderborn 1952

Im Juli spendete der Hochwürdigste Bischof Wilhelm Schneider in Begleitung des Generalvikars Schnietz und des Domkapitulars Holtgrewen 296 Jugendlichen die Heilige Firmung.

Am 18. August wurde behufs Gründung der ländlichen Fortbildungsschule ein Ortsstatut entworfen, welche am 22. Oktober vom Bezirksausschuss in Minden genehmigt wurde.

Kurz vor Weihnachten erhielt die Pfarrkirche drei Kirchenfenster, die von Frau von Köppen der Pfarrgemeinde geschenkt waren. Sie waren von der Firma Henning und Andrees (Hannover) nach der Technik der mittelalterlichen Glasmalerei gefertigt.

An Neubauten entstanden:

Das Haus des Schlossers Joseph Nacke, das des Arbeiters Joseph Plass.

Ortschronik

1905

Am 3. Januar fand die Eröffnung der gewerblichen Fortbildungsschule statt. Es hatten sich 41 Schüler, 40 Handwerkslehrlinge und 1 landwirtschaftlicher Schüler eingefunden. Die Leitung hatten die Lehrer Dierks, Rütther und Bettenworth übernommen.

Im Februar wurde die von Herrn Mündelein vollführte Kirchendekoration vollendet. Die gotische Malerei mit ihrer herrlichen Farbenpracht kann als eine wohlgelungene bezeichnet werden.

Das dem Eisenbahnschlosser Anton Lengeling gehörige Grundstück, Elsen Hausnummer 87, Größe 1060 Quadratmeter, wurde von der Kirchengemeinde zwecks Erweiterung des Kirchhofes gekauft. Der Kirchhof wurde im Dezember 1906 zum ersten Mal genutzt.

Die Kirche erhielt eine neue gotische Monstranz. Zu Allerheiligen konnte zum ersten Mal die von dem Bildhauer Ferdinand Mündelein aus Paderborn erstellte neue Kanzel benutzt werden.

An Neubauten entstanden:

das Haus des Bahnarbeiters Franz Köster, das Haus des Hilfsbremsers Franz Schnitzmeier, das Haus des Maurermeisters Hermann Jakobs, die Häuser jenseits der Alme für Friedrich Hassenburs (Maurer), Bernhard Bendix (Bahnarbeiter), Franz Meier (Maurer), Joseph Ikenmeyer (Maurer) erbaut von Maurermeister Fernhomberg

Am 1. 12.1905 ergab die Volkszählung für Elsen folgende Ergebnisse:

394 Wohnhäuser

384 Haushaltungen

1.094 männliche Personen

1.049 weibliche Personen

2.143 Einwohner

Ortschronik

An dieser Stelle unterbreche ich den Artikel "Die Geschichte Elsens in Zahlen". Nach der Herausgabe des Buches "Chronik der Gemeinde Elsen 1901 – 1974" wird der Artikel fortgesetzt.

Josef Segin

Neue Ausstellungen für Türen und Dachfenster bei Westerhorstmann



Georg Winter, Türausstellung

Pünktlich zur neuen Bausaison präsentiert das Bauzentrum Westerhorstmann in Delbrück gleich zwei neue Ausstellungen – beide sind komplett neu gestaltet und gebaut worden. Dachfenster in allen Variationen werden hier genau so gut gezeigt wie Rollos und Beschattungen. Sommerlicher Wärmeschutz wird inzwischen genau so wichtig eingestuft, wie gute Funktionalität. Neuheiten sind hier Solar Rolläden, Insektenschutzgitter sowie neue Innenfutter. Auch die Türausstellung ist neu gebaut worden. Das komplette Programm an Stil-, Standard-, Landhaus- und modernen Türelementen wird hier gezeigt. Die neue Ausstellung weist neben über 60 Türdrücker-Garnituren auch Ganzglastüren auf.

Pünktlich zur neuen Bausaison präsentiert das Bauzentrum Westerhorstmann in Delbrück gleich zwei neue Ausstellungen – beide sind komplett neu gestaltet und gebaut



**BAUSTOFFE
& BAUMARKT**

WIR HELFEN BAUEN!

Rund um Haus & Garten

Fon 0 52 50 | 98 52 -0
www.westerhorstmann.de

Sonntag ist Schautag!
14.00 bis 17.00 Uhr
Keine Beratung, kein Verkauf



Bauzentrum Westerhorstmann

33129 Delbrück · Bösendamm 1
Gewerbegebiet West · Fax 0 52 50 | 98 52 70

...in Delbrück & Hövelhof

Ein „Dankeschön“ aus Bangalore an die Elsener Kinder

Große Freude über die Martinsspende

In diesen Tagen erreichte Heinz Jürgens vom Martinskomitee des Heimat- und Verkehrsvereins ein Schreiben von den Kindern der Blindenschule aus Bangalore (Indien), in dem sie sich für die großzügige Spende herzlich bedanken.

Anlässlich des Martinstages waren die Elsener Kinder, wie in den vergangenen Jahren, aufgerufen, mit Not leidenden Menschen zu teilen. In diesem Jahr wollte man blinden Kindern in Bangalore helfen. Die Blindenschule Whitefield dort war von den Flutwellen des Tsumani fast völlig zerstört worden und befindet sich nun im Wiederaufbau. Zur Zeit werden dort neben den 100 blinden Kindern noch zusätzlich



Kind nach erfolgreicher Augen-OP

60 Waisen betreut. Es fehlt an allem. So ist ihnen die Martinsspende aus Elsen von 2.615 Euro eine große Hilfe.

Das Geld wird für den Lebensunterhalt, für Schulmaterial und dringend notwendige Augenoperationen einiger Kinder verwandt (Kosten je Operation ca. 30 Euro). Mit ihrem Dank an alle großen und kleinen Spender verbinden die Kinder und Betreuer den Wunsch für ein gutes Jahr 2006.

Sie schließen mit dem Spruch von Wilhelm Busch: „Jede Gabe sei begrüßt, doch vor allen Dingen: Das, worum du dich bemühst, möge dir gelingen!“

Heinz Jürgens

p&b
Objekteinrichtungen



Piwek und Berens GbR
Tischlerei-Meisterbetrieb

Rudolf-Diesel-Str.13
33178 Borchten
Tel.:05251/6 888 6 88
mobil: 0173/5200396



BESTATTUNGEN *Berens*



Erledigung
sämtlicher
Formalitäten

Überführung und
Bestattung auf
allen Friedhöfen

Bestattungs-
vorsorge zu
Lebzeiten

33106 Paderborn-Elsen
Wewerstr. 1-5
Telefon 05254/69961
Mobil 0173/5200396



Blumen Stüble

Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Gottesdienst mit Mozart-Messe

Der Elsener Kirchenchor Cäcilia St. Dionysius beteiligte sich gemeinsam mit Solisten und einem Orchester an der Gestaltung der Vorabendmesse zum 3. Advent mit der Missa brevis et solemnis in C-Dur, der sog. Spatzenmesse.

Die Besucher der Vorabendmesse zum 3. Advent wurden in der voll besetzten St. Dionysius-Pfarrkirche in Elsen angenehm überrascht von der musikalischen Mitgestaltung zum Gaudete-Sonntag mit der Mozart-Messe Missa brevis et solemnis in C-Dur. Der Chor wurde begleitet von dem Orchester Jürgen Boelsen sowie vier Solisten, der Sopranistin Ursula Hormes aus Altenbeken, der Altistin Melanie Höltzel aus Paderborn, dem Tenor Dieter Walterscheid aus Bonn und dem Bass Mohsen Rashidkhan von der Folkwang-Musikhochschule Essen. Schon zu den Proben des Kirchenchores hatten sich einige Sängerinnen der Musikschule Cordula Fischer für das Mozart-Projekt des Kirchenchores interessiert und aktiv mitgeübt. Die Gesamtleitung der musikalischen Ausführung lag in den Händen des Chorleiters Wolfgang Günther.

Die Thematik der knapp disponierten Mozart-Messe passte gerade zum 3. Adventssonntag, dem Gaudete-Fest, mit seinem Aufruf „Freuet euch“, den auch der Zelebrant Dechant Hans-Jürgen Wollweber in seiner Einführung an den Anfang stellte. Diese Freude wurde im Kyrie begeistert vom Chor und Orchester aufgegriffen und lebhaft fortgeführt. Wiederholte Tempovarianten im Credo charakterisierten den Drang nach mitreißender Intensität. Das Sanctus hielt zunächst an der etwas konventionellen Geste des freundlich galanten Kirchenstils der damaligen Zeit fest, steigerte sich jedoch mit herrlich positivem Aufschwung in den „Hosanna-Rufen“, die sich im Benedictus fortsetzten. Den langsamen Satz im „Agnus Dei“ setzte der Chor deutlich vom schnellen Satz des „Dona nobis pacem“ ab, welcher der freudigen Erwartung der Messe zum Gaudete-Sonntag deutlichen Ausdruck verlieh. Die einprägsamen Violin-Figuren im Allegro des Sanctus wurden dem Namen der Messe als Spatzenmesse gerecht. Die Besucher des Gottesdienstes

waren beeindruckt von der musikalischen Interpretation der Messe zum Gaudete-Sonntag und honorierten die Bemühungen von Chor, Solisten und Orchester unter der Leitung von Wolfgang Günther mit zweimaligem Applaus im Anschluss an die Messe.



Neue Wäschetrends
2006 eingetroffen!



Denken Sie jetzt schon an
Ihren Urlaub! Große Auswahl
an Damen-Bademode
Gr. 36 - 54, Cup A - H

www.eva-m-waesche.de



Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Bei uns ist fachlich kompetente Beratung selbstverständlich!

Eva-Maria Helmer - Gesselner Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77



BLENDE '84
Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel
Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen
Telefon 0 52 54/6 92 79



Ich bin umgezogen!!!
Jetzt im REWE im Eingangsbereich!

Evangelische Kirchengemeinde

Kreuzweg

Vierzehn Stationen zählt der Kreuzweg, in mittelalterlichen Zeiten aus franziskanischer Frömmigkeit geboren. Seine Bilder schmücken die Kirchen, einladend zur Andacht. Auf beschwerlichen Pfaden führt der Kreuzweg zu den Kapellen auf den Gipfeln der Berge. Eingeladen wird heute zum Kreuzweg des Friedens für Welt, Umwelt und Mitwelt. Den Kreuzweg betrachtend, bin ich im Geist versetzt an die Stätten des Leidens und Sterbens. Ich höre Pilatus sein Urteil sprechen. Ich sehe, wie Jesus sein Kreuz auf sich nimmt. Ich begleite ihn auf der Via Dolorosa. Ich stehe auf dem Hügel Golgatha. Ich gehe mit ihm auf seinen letzten Weg zum Grab. Ich werde still und nachdenklich, klagend und bittend, dankend und hoffend. Von seinem Kreuzweg will ich die Wege meines Lebens kreuzen lassen. An ihm will ich mich orientieren, wenn ich am Kreuzweg meiner Entscheidungen stehe. Wieder erkennen muss ich, der Mann, mich in den Männern von damals. Mein Geschlecht hat eine traurige Rolle gespielt. Männer haben verraten, verleugnet, verurteilt und misshandelt. Männliche Taten sind zu oft Untaten. Es ist ein Kreuz mit uns, mit mir. Beschämt bin ich von den Frauen damals. Frauen haben geklagt, geweint und geliebt. Sie haben Begleitung und Nähe geschenkt, unterwegs, unter dem Kreuz, auf dem Gang zum Grab. Nun brauchte Jesus nicht mutterseelenallein zu sein. Auch die Mutter ist noch für ihn da.

Wieder erkennen möchte ich mich in Simon von Kyrene. Er half Jesus sein Kreuz zu tragen. Freiwillig, nicht unwillig möchte ich Kreuzträger sein für die, die heute ihr Kreuz zu tragen haben. Aufrichten möchte ich die, die zu Fall gekommen sind, die Anfälligen, Rückfälligen, Hinfälligen, Auffälligen.

Ich stehe unter dem Kreuz. Ich höre den Mann am Kreuz zu mir sagen: Das tat ich für dich. Du warst mit mir über Kreuz. Du hast meine Pläne durchkreuzt. Du hast mich aufs Kreuz gelegt. Nun soll mein Kreuz die Brücke sein, auf der wir uns wieder begegnen. Du wirst nicht festgenagelt auf deine Taten. Ich bin festgenagelt wegen deiner Taten. Ich mache dir Mut, wenn du am Kreuzweg stehst. Ich halte zu dir, wenn niemand zu dir hält. Ich gebe dir Leben, vor und nach dem Tod. Es ist alles vollbracht, für dich.

Und ich höre den Gekreuzigten fragen: Was tust du für mich. Was tust du für die, die den Kreuzweg gehen der Einsamkeit, der Krankheit, des Alters, des Hungers, der Unterdrückung. Aus einem Baumstamm gezimmert ist das Kreuz, an dem ich starb. Heute drohen die Bäume zu sterben und die Pflanzen und die Tiere. Die Schöpfung meines Vaters geht den Kreuzweg. Was willst du für mich riskieren, auch wenn es dir zum Kreuz werden soll. Ich lasse mich fragen und möchte antworten mit Wort und Tat. Seit meiner Taufe bin ich gezeichnet mit dem Kreuz. Mein Lebensweg soll dem Kreuzweg gleichen. Er hat ein gutes Ziel.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Pfarrer Jürgen Pensky

Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik (auch auf neurophysiologischer Basis)

Bobath Therapie für Erwachsene

Manuelle Therapie PNF

Elektrotherapie Kältetherapie

Manuelle Lymphdrainage

Massage, Fußreflexzonenmassage

Schlingentisch Moorpackung Heißluft

Krankengymnastik an Geräten Schlingentisch

H a u s b e s u c h e



Gruppenangebote:

Montag :	> Wirbelsäulengymnastik	18.30 Uhr
Dienstag :	> Wirbelläusengymnastik kombiniert mit Gerätetraining und Entspannung	19.15 Uhr
Mittwoch :	> Fit ab 60	10.00 Uhr
	> Wirbelläusengymnastik kombiniert mit Gerätetraining und Entspannung	18.30 Uhr
Donnerstag:	> Wirbelsäulengymnastik	09.45 Uhr
	> Kinderrückenschule für Kinder ab 8 Jahre	15.00 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik und Entspannung	18.30 Uhr 19.15 Uhr

Gelb unterlegte Kurse werden in der Regel als Präventionsmaßnahme gefördert.

Tägliche Nutzung der Fitnessgeräte möglich!

33106 Paderborn-Elsen, Wewerstr. 1

Tel. : 0 52 54 - 64 70 78 Fax: 64 70 76

Geöffnet von 07.30 Uhr - 19.15 Uhr

Gottesdienste in der Erlöserkirche

19.03.	10.30 Uhr *	Pfarrer Pensky	23.04.	10.30 Uhr *	Pfarrer Brocke
26.03.	10.30 Uhr	Pfarrer Brocke	30.04.	10.30 Uhr	Vorstellung der Konfirmanden Pfarrer Pensky
02.04.	10.30 Uhr *	Pfarrer Pensky anschließend „Cafe Kirche“ Kinderkirche	06.05.	16.00 Uhr *	Konfirmation Pfarrer Pensky
09.04.	10.30 Uhr	Pfarrer Pensky	07.05.	10.00Uhr *	Konfirmation Pfarrer Pensky
11.04.	Passionsandacht 19.00 Uhr	Pfarrer Pensky	14.05.	10.00 Uhr *	Pfarrer Grahl
12.04.	Passionsandacht 19.00 Uhr	Pfarrer Pensky	21.05.	10.30 Uhr *	Pfarrer Grahl
13.04.	Gründonnerstag 19.00 Uhr *	Pfarrer Pensky	25.05.	Christi Himmelfahrt 10.30 Uhr *	Pfarrer Brocke
14.04.	Karfreitag 10.30 Uhr *	Pfarrer Pensky	28.05.	10.30 Uhr	Pfarrer Brocke
16.04.	Ostersonntag 10.30 Uhr	Familiengottesd. Pfarrer Pensky	04.06.	Pfingstsonntag 10.30 Uhr	Familiengottesd. Pfarrer Pensky
17.04.	Ostermontag 10.30 Uhr *	Pfarrer Pensky	05.06.	Pfingstmontag 10.30 Uhr *	Pfarrer Brocke
			* Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls		

Kleidersammlung Bethel

Auch in diesem Frühjahr sammeln wir wieder Textilien für Bethel:

- Tragbare und weiterverwendbare Herren-, Damen- und Kinderkleidung
- Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle
- Schuhe (nur mit flachem Absatz und unbedingt paarweise gebündelt)

Was nach der Sortierung über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt in den Verkauf für Jedermann, der Rest wird an Altstoffhändler verkauft. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den Arbeitsbereichen Bethels.

Annahme der Kleiderspenden: 27. bis 30. März, 15.00 bis 18.00 Uhr
im Eingang des Gemeindehauses an der Erlöserkirche.



Praxis für Ergotherapie

Praxis im Riemekehof

Francis Quik

Pontanusstraße 130
33102 Paderborn

Tel: (0 52 51) 8 78 03 72

Fax: (0 52 51) 8 78 03 73

Zweigstelle Elsen

Leitung: Karin Heindorff

Wewerstraße 1
33106 Paderborn-Elsen

Tel: (0 52 54) 9 30 47 22

Einzeltherapie

Sensorische Integrationstherapie (Kinder)
Neurologische Rehabilitation nach Bobath
Handtherapie
Hirnleistungstraining (auch am PC)
Psychiatrie - Arbeitstherapie

H A U S B E S U C H E

Gruppenangebot

Marburger Konzentrationstraining
► für Kindergarten- und Vorschulkinder
► für Schulkinder

Bewegungsbaustelle für Kleinkinder (nach PEKiP)

Kinderbrunch 2006

An Kinder im Grundschulalter richtete sich die Einladung zum beliebten Kinderbrunch unserer Gemeinde. Am Samstag, 18. Februar, kamen viele Kinder ins Gemeindehaus an der Erlöserkirche, um gemeinsam zu frühstücken und sich die quirlige Hexengeschichte „Manchmal hilft nur Firlefanz“ anzusehen. Die Hexe Ortrud, gespielt von der Puppenspielerin Nelo Thies, zog die Kinder in ihren Bann und sorgte für Spannung und Erstaunen.



Ein Bewegungslied macht Appetit



Nelo Thies mit der Hexe Ortrud



Die Müslietheke war dicht belagert



Die Beiden hatten die Qual der Wahl

Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Handy 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!

BUNT -STIFT

Schreibwaren



Bürobedarf
Bastel- und Geschenkartikel

Kommunion - Konfirmation

- **Servietten** mit Namensprägung
- **Gotteslob** mit Name in Goldschrift
- **Kerze** mit Namensbeschriftung
- **Rosenkranz und Etui**
- **Fotoalbum**

Individuelle Geschenkidee
Schreibgerät mit Gravur
Adress-Stempel
u.v.m.

33106 Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Straße 31
Telefon (0 52 54) 6 44 40

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen: 2.500 Euro Spenden für Schülerbüchereien

„Es ist seit vielen Jahren eine gute Tradition zum Jahresende, die Schulen in unserem Geschäftsbereich Elsen, Wewer und Borchen mit namhaften Spenden aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens zu unterstützen“, so Bankchef Paul Regenhardt. Gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Hartmut Lüther überreichte er kurz vor Weihnachten Gesamtspenden in Höhe von 2.500 Euro an die Schulleitungen aus Elsen, Wewer und Borchen.



„Wir wollen mit unseren Spenden auch in die-

sem Jahr wieder die Anschaffung von neuen Büchern und Medien für die Schülerbüchereien unterstützen und damit die Einschnitte bei der öffentlichen Förderung für diesen pädagogisch außerordentlich wichtigen Bereich etwas ausgleichen“, so Regenhardt. Er erinnerte daran, dass die heimische Volksbank in den vergangenen Jahren die örtlichen Schulen, Kindergärten und Vereine mit mehr als 35.000 Euro unterstützt habe.

Dieses hohe Spendenvolumen stammt aus den Zweckerträgen des Gewinnsparens, das sich bei der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen seit Jahren großer Beliebtheit erfreue. Hartmut Lüther betonte, dass monatlich mehr als 8.000 Lose aus Elsen, Wewer und Borchen an der Auspielung des Gewinnsparens der Volksbanken teilnehmen und wies auf Bedeutung und Besonderheiten des Gewinnsparens hin. Ab dem Jahr 2006 erhöhen sich die Gewinnchancen nochmals deutlich. Der monatliche Höchstgewinn wurde von bisher 50.000 Euro auf 100.000 Euro aufgestockt. Außerdem werden jeden Monat zusätzlich zwei attraktive PKWs verlost – in 2006 das neue VW EOS Cabriolet. Der Sparanteil pro Los beträgt vier Euro und steht dem Sparer am Jahresende wieder zur Verfügung. Mit dem Einsatz von nur 1 Euro besteht die Chance, monatliche Beträge von 4, 10, 500, 5.000 oder 100.000 Euro zu gewinnen. Außerdem leisten die Sparer zusätzlich noch einen Beitrag zur Förderung gemeinnütziger Zwecke und Einrichtungen.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

BENSLIPS-KAFFEE

Genießen Sie den echten Benslips-Kaffee in
unserem Geschäft an der Von-Ketteler-Straße.



Schon probiert?

Mensch und Biene profitieren gegenseitig

Menschen und Honigbienen gehören zusammen. Einerseits sind es fast ausschließlich die Honigbienen, die den Hauptanteil an Bestäubungen im Frühjahr tragen. Nicht nur die Obstbauern heißen die Imker mit ihren Bienenvölkern Jahr für Jahr willkommen. Auch eine Vielzahl an Wildgewächsen ist auf eine Bestäubung durch Honigbienen angewiesen. Denn nur die Honigbienen stehen im Frühjahr in einer ausreichenden Population für diese wichtige Aufgabe bereit. Sie überwintern in ihren Beuten als ganzes Volk im Gegensatz zu fast allen anderen Insektenarten, bei denen nur vereinzelte Individuen, wie beispielsweise Hummeln oder Wespen, den Winter überstehen. Andererseits sind die Honigbienen auf den Imker angewiesen. Denn nur durch die Hege und Pflege des Bienenzüchters können sie überleben. Somit stellt die Arbeit des Imkers einen Beitrag zum aktiven Naturschutz dar.

Vor diesem Hintergrund trafen sich die Imker des Elsener Imkervereins Alme-Lippe e. V. zur diesjährigen Hauptversammlung. Hierbei konnte der 1. Vorsitzende Dieter Dembeck auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2005 zurück blicken.

Insbesondere hob er die beispielhaften Aktivitäten der Jugendabteilung hervor, die auch im weiteren Umkreis Paderborns ihresgleichen sucht. Nicht nur die erlebnisreiche (Flug-)Reise nach London und zur Buckfast Abbey standen im Mittelpunkt der Jugendarbeit, auch die Eröffnung eines Lehrbienenstandes zur Schulung der jungen und erwachsenen Imker ist ein Meilenstein auf dem Entwicklungsweg des Vereins.

Im Wirtschaftsbericht dankte der Vorsitzende noch einmal den örtlichen Geldinstituten und nicht zuletzt den Mitgliedern, die durch großzügige Spenden einen wichtigen Teil zum oben erwähnten Naturschutz beigetragen haben.

Die Altersstruktur der 43 Mitglieder stellt eine Besonderheit dar. Mit einem Durchschnittsalter von 40,2 Jahren ist dieser Verein weit von dem entfernt, was oft als Überalterung gekennzeichnet wird.

Nicht zuletzt war es für Dieter Dembeck eine besondere Freude, Ehrenmitglied Josef Höweken eine Gratulationsurkunde des Landesverbandes für seine 60-jährige Mitgliedschaft in Imkervereinen zu überreichen. Der Geehrte wurde nach dem Krieg Mitglied im ehemaligen Imkerverein Elsen. Aber schon seit seinem 12. Lebensjahr hatte er eigene Bienenvölker. Dembeck: „Ein langes Leben lang ein Imker!“

Die Vorausschau auf das Jahr 2006 lässt einige Höhepunkte erwarten: Fortbildung auch der „alten Hasen“ durch die neuen Bienensachverständigen, Sommerfest, Flug der Imkerjugend zur Buckfast Abbey im



Josef Höweken mit Urkunde vor seinem Bienenstand

Südwesten Englands, Tagesfahrt in die Lüneburger Heide, Jahresausklang mit den Imkerfrauen. Als dringendstes Anliegen nannte Dieter Dembeck die Ausschau nach einem geeigneten Gelände für einen neuen Lehrbienenstand. Der alte ist mittlerweile viel zu klein geworden. An Tatkraft fehlt es den Mitgliedern wahrhaftig nicht, was die Entwicklung des Vereins belegt. www.imkerverein-alme-lippe.de

Sparkasse. Gut für Elsen.



Die Globalisierung führt zu einem immer stärkeren Zusammenwachsen der Welt. Wir sind ein kommunal gebundenes Institut der Bürgerinnen und Bürger. Für uns gilt: Nur was gut für die Entwicklung vor Ort und der dort lebenden Menschen ist, ist auch gut für die Sparkasse Paderborn. Wir verbinden örtliche Nähe mit der Leistungskraft des größten Finanzverbundes in Deutschland.

Elsener Imkerverein gratuliert

In der Jahresabschlussversammlung 2005 gratulierte Dieter Dembeck, 1. Vorsitzender des Imkervereins Alme-Lippe e. V., zwei Mitgliedern zur bestandenen Prüfung zu Bienensachverständigen. Johannes Flören und der jüngste Teilnehmer, Michael Eschenbüscher, absolvierten einen Kurs des Landesverbandes Westfalen-Lippe in der landwirtschaftlichen Schulungsstätte „Haus Düsse“ und Münster. Fast ein halbes Jahr lang wurden die gestandenen Imker in Pflege und vor allem in der Gesunderhaltung der Bienen bzw. im Erkennen und in der Bekämpfung von Bienenkrankheiten geschult.



v.l.: Johannes Flören, Michael Eschenbüscher, Dieter Dembeck



v. l.: Anneliese Ader, Berni Bendix, Dieter Dembeck

Bienensachverständige vermitteln in Imkervereinen auch „alten Hasen“ neue Erkenntnisse aus dem komplexen Gebiet der Bienenhaltung und -hygiene. Nicht zuletzt sei erwähnt, dass Bienensachverständige als Hilfskräfte mit Sachverstand von den Kreis-Veterinärämtern insbesondere zur Diagnose und Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut beauftragt werden.

Dieter Dembeck ehrte ein Mitglied des Vereins für 25-jährige treue Dienste. Berni Bendix wirkte bei allen Festlichkeiten des Imkervereins als „gute Fee“ mit.

Alfons Ader

Sparkasse Elsen unterstützt Kindergarten „St. Dionysius, Urbanstraße“

Aus Mitteln des Glückssparens konnte die Leiterin Frau Hesse-Langer 350,00 Euro entgegen nehmen. Als Dank dafür bastelten die Kinder in mühevoller Arbeit und Kreativität kleine Kunstwerke, mit denen sie mit Begeisterung den Geschäftsstellen-Tannenbaum schmückten. „Eine schöne vorweihnachtliche Abwechslung im Bankeralltag“, so der Filialdirektor Leonhard Koy.



BADGALERIE Blome GmbH
Schloß Neuhaus
Marienloher Str. 20
33104 Paderborn

Tel. 0 52 54-94 06 52
Fax 0 52 54-94 06 54
E-Mail info@badgalerie.de
Internet www.badgalerie.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr.: 9.00 - 18.30
Sa.: 9.00 - 13.00

Sonntags Schautag
11.00 - 17.30
Keine Beratung – Kein Verkauf

Neues Bad?



Gerne!

Feste Preise,
feste Termine,
alles aus einer Hand!

BADGALERIE Blome

Ihr Partner auf
dem Weg
zum Traumbad.

Frühling im Badezimmer: Wohlfühlen wird Elsenern immer wichtiger

Wenn die Natur im Frühjahr wieder zum Leben erwacht, haben auch viele Menschen Lust auf Veränderung in den eigenen vier Wänden. Da machen die Elsenerinnen und Elsener keine Ausnahme. Viele denken derzeit über ein neues Bad nach.

Neben den persönlichen Vorlieben interessiert dabei natürlich auch, was gerade „in“ ist. „Im Augenblick gibt es vier große Trends“, erklärt Bad-Spezialist Ulrich Blome von der Badgalerie in Schloß Neuhaus. „Zum einen das **mediterrane Bad**, das sich schon seit ein paar Jahren großer Beliebtheit erfreut. Es wird in warmen Farben gehalten, zum Beispiel in Terrakotta oder anderen Erdtönen, oft kombiniert mit warmem Holz. Dazu passen Waschtische und Ablagen aus Stein. Hierfür wird gerne gespaltenes und geöltes Naturschiefer verwendet. Auch der Boden ist häufig in Stein gehalten. So entsteht ein wohnliches, mediterranes Flair.“

Nach wie vor beliebt ist auch das **puristische Bad**: Gradlinig, ohne Schnörkel und mit klarer Material- und Formsprache. Die Besitzer mögen moderne, offene Räume im Loft-Stil. Dazu passen Armaturen und Waschtische aus gebürstetem Edelstahl. Farben sind selten mit im Spiel, höchstens mal grau, schwarz oder weiß. Die Wände sind oft aus unbearbeitetem Waschbeton ohne Belag. „Hier ist weniger mehr“, weiß der Geschäftsführer.

Neu ist dagegen, dass in der gesamten Sanitärbranche wieder **mehr Farbe** verwendet wird: „In der Regel halten sich Badezimmer-Trends über Zeiträume von sieben bis zehn Jahren“, erläutert der Fachmann, der auf Badrenovierungen aus einer Hand spezialisiert ist. „Wir haben jetzt eine lange ‘Nicht-Farben-Phase’ gehabt mit sehr viel Weiß. Jetzt sind wir am Anfang einer Farben-Phase. Es gibt Hersteller, die verkaufen quietschgelbe, knallblaue oder rote Wannen. Oder mit originellem Design, zum Beispiel mit Klaviertasten. Damit einher geht die Renaissance des Mosaiks, und zwar in allen Formen und Farben. Inklusive des Glas-Mosaiks als Wand- und Bodenbelag. Da kann alles ganz individuell nach den Vorstellungen des Kunden gestaltet werden.“

Darüber hinaus gibt es eine Tendenz weg von der funktionalen Nasszelle, wie sie nach dem Krieg üblich war, hin zum **Bad als Wohn- und Wohlfühlraum**. Hier will man sich nicht nur waschen, sondern auch entspannen und länger aufhalten und neben der reinen Körperpflege auch etwas für die Gesundheit und das Wohlbefinden tun. Zum Beispiel mit einem ausgiebigen Wannenbad, kombiniert mit duftenden Essenzen, Ölen oder Schaumbädern, wie sie heute in zahlreichen Varianten angeboten werden. Je nach Stimmungslage kann man sich damit entspannen oder einen Frische-Kick verschaffen. Wer sich zusätzlich eine sanfte Massage gönnen will, ist mit einem Whirl- oder Airpool gut beraten. Die aufsteigenden Luftbläschen massieren die Muskulatur und straffen das Bindegewebe und verdoppeln so den Wohlfühl-Effekt. Für stimmungsvolles Licht sorgen zusätzliche Unterwasserscheinwerfer. Wannen mit diesen Extras gibt es in allen Formen und Farben. In Kunststoffwannen können sie in der Regel sogar nachträglich eingebaut werden. Ein Airpool lässt sich sogar in eine Raumsparwanne integrieren.

Immer beliebter werden außerdem Sauna oder Dampfbad im eigenen Badezimmer. So kann man neben der Entspannung auch noch etwas für seine Gesundheit tun. Gerade Dampfbäder lassen sich auch auf kleinem Raum realisieren, weil sie in die Dusche integriert werden können. „Man kann auch im kleinsten Bad eine Wellness-Oase einrichten“, so Blome.

Weitere Informationen im Internet unter www.badgalerie.de.

Besuch bei vietnamesischen Patenkindern

Das Ehepaar Brigitte und Volker Bruns aus Elsen besuchte kürzlich anlässlich einer Vietnam-Reise seine vietnamesischen Patenkinder.

Bereits nach einem ersten Besuch Vietnams vor ein paar Jahren waren wir fasziniert von diesem interessanten Land in Südost-Asien. Nach der Rückkehr haben wir damals in Paderborn vom Verein **Vi(etnamesische) S(tudenten) PA(derborn)** („Hilfe für Kinder in Vietnam e.V.“) erfahren. **VISPA** vermittelt Patenschaften (für 10 € pro Monat) von bedürftigen Kindern in Vietnam, um ihnen beispielsweise den Schulbesuch zu ermöglichen und/oder finanzielle Hilfe bei schwieriger Familiensituation zu gewähren. Das Geld wird direkt an **VISPA** überwiesen und dann über ein Dominikanerinnen-Kloster in Vung Tau (etwa 200 Kilometer östlich von Saigon – Ho Chi Minh City) an die Kinder weitergeleitet. Dies geschieht ohne großen Verwaltungsaufwand unter ehrenamtlicher Beteiligung der vietnamesischen Studenten, so dass das Geld unmittelbar an der richtigen Stelle ankommt.

Vung Tau im Südosten Vietnams liegt in einer Region herrlicher Strandlandschaften und wird zunehmend touristisch erschlossen, verfügt aber auch jetzt schon über eine Reihe schöner Hotelanlagen. Wir hatten unsere Weihnachtsferien in einem solchen paradiesischen Ressorrt bei Mui Ne gebucht, einem kleinen Ort ca. 200 Kilometer nördlich von Vung Tau. Das Hotel wird von einem Schweizer und seiner vietnamesischen Frau geführt.



Brigitte und Volker Bruns mit Patenkindern

Alle waren sehr hilfsbereit, als wir unseren Wunsch zum Besuch des katholischen Klosters in Vung Tau, wo die Patenkinder zur Schule gehen, äußerten. Es wurde also telefonisch ein Treffen mit den Schwestern und den Patenkindern verabredet. Außerdem organisierte das Hotel für uns eine ganztägige Taxifahrt (für insgesamt nur 60 US Dollar!); denn pro Weg mussten ca. vier Stunden Fahrzeit veranschlagt werden. Eine englisch sprechende Hotelangestellte begleitete uns, so dass auch eine hinreichende Kommunikation mit den Schwestern und den Patenkindern möglich war.

Die Fahrt führte durch eine abwechslungsreiche Landschaft, die vor allem durch eine große Farbigkeit gekennzeichnet ist: Da gibt es die vielen verschiedenen Grüntöne von Palmen, von Bananenstauden, von den Reisfeldern und auf der anderen Seite weitläufige Dünen, bei denen die Sandfarben zwischen weiß über ocker bis fast rot variieren.

Vung Tau ist eine Großstadt mit dem entsprechenden – asiatischen – Verkehr, d. h. Fahrräder und inzwischen vor allem Mopeds

ohne Ende, Verkehrsregeln, die ein Fremder kaum durchschaut, ständiges Hupen, um auf sich aufmerksam zu machen Aber alles geschieht relativ gelassen und unaufgeregt und es wird auch kein hohes Tempo gefahren, so dass sich „die Angst des Beifahrers im vietnamesischen Taxi“ durchaus in Grenzen hält!

Nach einigem Durchfragen erreichen wir schließlich in einer Seitenstraße die katholische Klosterschule. Man erwartet uns bereits und es gibt erst einmal eine ganz herzliche Begrüßung. Bei den vorangegangenen Briefkontakten waren ja auch Fotos ausgetauscht worden und es ist schon sehr emotional, jetzt den eigentlich bekannten Personen, vor allem den beiden Paten-Mädchen Thuong (13) und Hong (15), auch real zu begegnen.

Es gibt kühlende Getränke – immerhin ist es über 30 Grad heiß – und über unsere „Dolmetscherin“ werden einige Informationen ausgetauscht. Wir machen dann einen kleinen Rundgang durch den zweckmäßig gestalteten Gebäudekomplex und besichtigen Klassenräume, die mit Lern- und Lehrmitteln ordentlich ausgestattet sind; das hinterlässt alles einen guten Eindruck.

Die Familie von Thuong wohnt ganz in der Nähe und lädt uns zum bereits vorbereiteten Mittagessen ein. Es gibt viele Köstlichkeiten der vietnamesischen Küche mit gebratenem Schweinefleisch, gekochtem Fisch, reichlich Gemüse, mit Suppe, Reis und exotischen Früchten. Der Hausherr und die Patenkinder lassen es sich nicht nehmen, selbst die besten Stücke mit den Stäbchen herauszufischen und uns in die Reisschalen zu legen.

Und – wie Eltern überall so sind – wird Thuong nach dem Essen gebeten, uns ihre Künste am (geliehenen) Keyboard darzubieten. Das Gerät wird also aus einer Ecke hervorgeholt, improvisiert auf einen Tisch vors Fenster gestellt, und Thuong intoniert bei 30 Grad im Schatten „Stille Nacht, Heilige Nacht“!! – Da geht einem doch das Herz auf!

Schließlich besuchen wir auch noch die Familie von Hong. Nach kurzer Fahrt durch verwinkelte Straßen muss unser Auto vor Gemüsefeldern anhalten. Die anderen sind mit ihren Mopeds, auf denen gern auch drei Personen gleichzeitig befördert werden, beweglicher und erwarten uns schon, während wir über einen kleinen Feldweg zu dem einfachen Haus gelangen, das typischerweise nur aus zwei hintereinander liegenden Räumen besteht. Die familiäre Situation ist hier schwieriger, da der Vater von Hong (sie hat noch zwei Geschwister) verstorben ist. Hier ist wirklich jede Unterstützung willkommen!

Es gibt noch leckeren vietnamesischen Tee und dann heißt es auch schon wieder mit vielen Umarmungen Abschied nehmen, und: Ob wir bald wiederkommen? - Alles ist möglich! - Jedenfalls konnten wir uns davon überzeugen, dass es sich bei diesen Patenschaften um ein sehr sinnvolles Engagement handelt; mit relativ wenig finanziellem Aufwand wird eine große Wirkung erzielt.



Brigitte Bruns mit Hong (li.) und Thuong



Volker Bruns Haus der Familie von Hong



Willi Keck

Wir bieten Ihnen:

energiesparende Heizsysteme

"Das moderne Bad"

Schornsteine

Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:

energiesparende Heiztechnik

Sanitärinstallationen

Schornsteinsanierung

Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer

Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate

Abgas-Untersuchung

TÜV-Abnahme

Reifendienst

Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47

Telefax (0 52 54) 6 69 39

Wewerstraße 33

33106 Paderborn-Elsen

Jahresversammlung Löschzug Elsen

Elsener Feuerwehr erhielt mehr Platz im Gerätehaus

Auf der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Elsen unterstrichen der stellv. Wehrführer der Feuerwehr Paderborn, Hubertus Henning, und die Gäste aus der Politik die positive Bilanz des Löschzuges. Es gab im Jahr 2005 für die Elsener 56 Einsätze (im Vorjahr 57), daneben zahlreiche Sicherheitswachen, Hydrantenkontrollen, 28 Dienstabende, Lehrgänge und zahlreiche weitere Aktivitäten. Kurzum: Der Löschzug verzeichnete Woche für Woche mehr als zwei Aktivitäten zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung und etliche Einzelaktionen. Der stellv. Löschzugführer Michael Klöcker verlas vor 54 Anwesenden den umfangreichen Jahresbericht.

Die 78 Mitglieder des Löschzuges Elsen setzen sich am 01.01.2006 aus 48 aktiven Kameraden inkl. zwei Anwärterinnen und drei Anwärtern, der Jugendfeuerwehr mit 17 Kameraden/innen sowie der Ehrenabteilung mit 14 Kameraden zusammen. 11 Kameraden sind bei der hauptberuflichen Feuerwehr.

Der stellv. Stadtbrandmeister Hubertus Henning betonte, dass eine Alarmierung pro Woche schon eine Belastung für die freiwilligen Elsener Kameraden darstellt. Die Belastung durch die vielen Sicherheitswachen tragen hauptsächlich die Gruppenführerdienstgrade. Für die umfangreichen Ausbildertätigkeiten dankte er insbesondere den Ausbildern der Jugendfeuerwehr.

Löschzugführer Elmar Hillemeier dankte in seinem Jahresrückblick besonders dem Paderborner Stadtrat für die Bereitstellung der Mittel, insbesondere der Wohnung im 1. OG des Gerätehauses an der Sanderstraße für die umfangreichen Nutzungsmöglichkeiten durch den Elsener Löschzug und der Elsener Jugendfeuerwehr.

Besonders wurde Oberbrandmeister Franz-Josef Schwarze („Anteck“) gedankt. Er verabschiedete sich aus dem aktiven Dienst nach 36 Jahren (01.04.1969) und wechselte in die Elsener Ehrenabteilung. Von 1975 bis 2005 war Schwarze auch hauptamtlicher Kamerad in der Wehr. Als Aktiver war er vielseitig tätig als Maschinist und als Feldkoch, stets hilfsbereit in allen Dingen. Besonders aber bleibt er den Kameraden auch als jahrzehntelanger Chefdekorateur in Erinnerung. Mehrere Ehrungen erhielt er für seine Tätigkeit und Treue. Der Leiter der Elsener Ehrenabteilung, Ehren-Kreisbrandmeister Gerhard Boelsen, nahm Schwarze direkt in der Jahresversammlung in seine Abteilung auf. Die Elsener können nach vielen Jahren wieder den Posten eines Gerätewartes besetzen. Zum neuen Gerätewart wurde Markus Michelis bestellt. Allen bisherigen Fahrzeugwarten wurde für ihre jahrelange Arbeit gedankt. Auch die Berichte der Jugendfeuerwehr (u. a. 97 Ausbildungsstunden und 109 Stunden allgem. Jugendarbeit) sowie der Ehrenabteilung (21 Termine) zeigten die umfangreichen Tätigkeiten über den allgemeinen Löschzugbetrieb hinaus auf.

Ratsherr Klaus Steinbeck (SPD) überbrachte die besten Grüße vom Bürgermeister, vom Stadtrat und von der Verwaltung. Als Elsener Bürger betonte er: „Gerade das schnelle Eingreifen beim Brand des TuRa-Vereinshauses am Bohlenweg hat gezeigt, wie wichtig die Freiwillige Feuerwehr auch für Elsen ist.“ Die Zeiten mit dem ledernen Löscheimer seien „Gott sei Dank“ lange vorbei. Heute tue die Stadt alles, was notwendig und möglich ist zur Unterstützung ihrer Wehr. Geld sei nicht immer da. Wie alle Redner freute er sich über die starke Jugendfeuerwehr: „Das ist der Nachwuchs.“ Ehren-Kreisbrandmeister Gerhard Boelsen übergab als Vertreter der Elsener Ehrenabteilung wieder einen Obolus als Unterstützung an die Kasse der Elsener Jugendfeuerwehr.

HOTEL-RESTAURANT

Kaiserpfalz

Besitzer: Dietlind Reiling

Kulinarische Überraschung
"Klein aber Fein" und das 9 mal!
Degustation

Feldsalat an Petersilienwurzel-Dressing
Waldpilzrahmsuppe

Bunte Chillinudeln auf Limettensauce
Sorbet von Birnen

Roulade vom Roastbeef auf Bohnen
Gratin von Meeresfischen

Gebratene Entenbrust auf Orangensauce
Schokoladenmousse auf Vanillesauce

Kaffee, Espresso mit Gebäck

13,50 € pro Person

Jeden Freitag und Sonntag
ab 18.00 Uhr.

Tischreservierung erbeten!

Tel. 0 52 54 / 97 90-0

Fax 0 52 54 / 97 90-70

E-Mail: Hotel.Kaiserpfalz@t-online.de
www.Hotel-Kaiserpfalz.de

text &
DESIGN

Textverarbeitungsbüro

Heike Rössler

Plessersstraße 3
33106 Paderborn
Fon 05254 65203
Fax/ISDN 05254 65587

email: textunddesign@t-online.de

www.textverarbeitung-roessler.de

Michael Meyer (CDU-Ortsvorsitzender) hofft, dass unsere heimische Feuerwehr nie den psychischen Belastungen ausgesetzt sein muss wie aktuell beim Halleneinsturz in Bad Reichenhall.

Ratsherr Kai Holzweißig (FDP), jüngster Ratsherr in Paderborn, begrüßte die besonders starke Jugendarbeit durch die Feuerwehrangehörigen und versicherte den Feuerwehrkameraden weiterhin wie bisher eine gute Zusammenarbeit mit ihren Ratsvertretern zu. Er bat bei Wünschen und Mittelbedarf um Infos an den Ausschuss für Feuerwehr.

Die Beförderungen wurden mit Urkunde und

Handschlag durch den Stadtbrandmeister BOAR Ralf Schmitz ausgesprochen und von Hubertus Henning überreicht. Eine ganz besondere Ehrung wurde in Vertretung des Landrats Müller vorgenommen. Hauptbrandmeister Andreas Humpert erhielt als Auszeichnung mit einer Urkunde in Anerkennung 25-jähriger treuer Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber. Die Verleihung erfolgte im Namen der Landesregierung durch den Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen. Henning wünschte allen Kameraden (SB), dass sie von jedem Einsatz gesund und wohl zu ihren Familien zurückkehren. Neuer Kassenprüfer wurde Fabian Fahle.

Am Schluss spielte Holger Malenke eine hochinformativ 17 Minuten lange Lichtbilder-Präsentation des Jahres 2005 ab.



(v. l., stehend) Beförderte Feuerwehrkameraden mit dem Elsener Löschzugführer Brandinspektor Elmar Hillemeyer zum Oberfeuerwehrmann (OFM) und Gerätewart Markus Michelis, (Spende: Kai Agnesens mit einem großformatigen Comic-Wandschmuck für die neuen Räume der Jugendfeuerwehr), Maschinistenlehrgang Fabian Fahle, zum Unterbrandmeister (UBM) Thomas Michelis, Jubilar (25 Jahre) HBM Andreas Humpert, zum Brandmeister (BM) Frank Respondek, verabschiedet OBM Franz-Josef Schwarze und zum Hauptfeuerwehrmann (HFM) Johannes Flören. Rechts: Der stellv. Stadtbrandmeister Hubertus Henning (LZ-Benhausen) zum ersten Mal auf der Jahresversammlung des Elsener Löschzuges.

Foto: D. Neumann

Ewald Hanselle



Nur falls Ihnen mal was passiert:
Unsere Unfallversicherung fängt Sie auf.
Zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Iris Hillemeier

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 6 66 66

hillemeier@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Zum zweiten Mal gestalteten die Musiklehrer Stefanie Dermann und Ralf Schnieders im Dezember eine **vorweihnachtliche Musikstunde** in der Aula und boten einen Querschnitt durch das musikalische Können unserer Schüler und Schülerinnen. Von Einzeldarbietungen über Ausschnitte aus der Musical AG und den Wahlpflichtkursen „Darstellen und Gestalten“ über eine musikalische Einlage der beiden Lehrerinnen Kerstin Boelsen und Friederike Steffen bis zu Beiträgen der Abi-Band und der kreativen Combo der 11. Jahrgangsstufe reichte die Programmvvielfalt, die mit Unterstützung der Lehrer und Lehrerinnen Christine Bentler, Michael Puchbauer und Lehramtsanwärterin Britta Roglitzki zu Stande gekommen war.

Im neuen Kalenderjahr geht an der Gesamtschule in Elsen das offizielle Schulleben wie immer mit der **Neujahrsmatinee** los. Am 22. Januar begrüßte Schulleiterin Anne Greipel-Bickel Freunde, Freundinnen und Förderer der Gesamtschule in der Aula und führte sie durch ein buntes Programm mit Kunst, viel Musik und verschiedenen Präsentationen aus Unterricht und schulischen Projekten. Wie jedes Jahr zeigten die Jüngsten der beiden Instrumentalklassen des 5. und 6. Jahrgangs unter Leitung der Musiklehrer Michael Puchbauer und Hubertus Rose ihr Können. Die Musical AG dieser beiden Jahrgänge brachte in der Regie von Stefanie Dermann, Christine Bentler und Britta Roglitzki und mit technischer und musikalischer Unterstützung von Ralf Schnieders unterhaltsame „Abgefahrene Weihnachten“ auf die Bühne und begeisterte das Publikum mit ihren herzerfrischenden Texten aus der eigenen Feder und der großen Spiel Freude.

Die Schulband sorgte für den guten Ton und die Wahlpflichtkurse „Darstellen und Gestalten“ des 9. Jahrgangs definierten Gefühle wie Liebe, Freundschaft und Hass mit eigenen Texten und stellten pantomimische Darstellungen zum Oberbegriff „Mahlzeit“ in kreativen Variationen vor, während die Schülerinnen des 8. Jahrgangs eindrucksvoll zeigten, dass man bunten Plastikrohren, genannt „Boomwhackers“, fetzige Rhythmen entlocken kann. Arestak Babakyan aus dem 7. Jahrgang und seine Schwester Marine aus dem 8. Jahrgang boten Proben ihres Könnens an Klavier und Violine. Zum Abschluss berichtete Frau Büttner, die Gründerin



„Mikado“ – Darstellen & Gestalten des 8. Jg. mit ihren „Boomwhackers“



Die Musical AG des 5. u. 6. Jahrgangs: Ein Blick in den „abgefahrenen Bus“ mit seinen Fahrgästen



Windmann

Frische, die ich mag!

Alisostraße 2
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/992580

Schulzenhof 1
33106 PB-Elsen
Tel.: 05254/68669

Alter Hellweg 30
33106 PB-Wewer
Tel.: 05251/18904

*Ihr Marktplatz
der Frische!*



Windmann

des Vereins „Paderborn – eine Region hilft“, wohin die im Januar vorigen Jahres von Gesamtschülern gesammelten 15.000 Euro zur Unterstützung von Opfern der Tsunami – Katastrophe geflossen sind.

Im Januar beginnt eine aufregende Zeit für die Schüler des WPfII-Kurses Sport. Unter der bewährten Leitung von Sportlehrer Willi Schluer und mit Unterstützung von Referendar Benjamin Hanna bereiten die „10er“ die **Hallenolympiade für die 5. und 6. Jahrgänge** vor, bauen den Parcours auf, betreuen die Mannschaften, halten die Ergebnisse fest und werten diese aus. Danach findet die feierliche Preisverleihung statt. Sieger in der Kategorie „sportlicher Erfolg“ wurden im Jahr 2006 die Klassen 5a und 6e. Den Fairness-Pokal teilen sich die Klassen 5b und 5f; im 6. Jahrgang wurde die Klasse 6f als fairste Klasse bewertet. Herzlichen Glückwunsch!

Ende (23. bis 30.) Januar begrüßte die Gesamtschule Gäste aus dem spanischen Pamplona als Auftakt zum diesjährigen **Austausch mit unserer Partnerschule, dem Colegio Vedruna**. Erstmalig landeten die Spanier auf dem Flughafen in Paderborn. Das Besuchsprogramm war dicht gefüllt mit der Begrüßung durch die Schulleitung, der Teilnahme am Unterricht der Gastgeber des 11. Jahrgangs sowie dem Besuch des

MARTa in Herford und anschließend dem Schlittschuhlaufen. Der Architekt des MARTa, Frank Gehry, hat auch das Guggenheim Museum in Bilbao entworfen. Das MARTa wird auch „der kleine Cousin des Guggenheim Museum“ von Bilbao genannt. Für die spanischen Gäste war der Vergleich mit „ihrem“ Guggenheim sehr interessant, die deut-



Die spanischen Gäste mit ihren Gastgebern und (v. r.) der Schulleiterin A. Greipel-Bickel, dem didaktischen Leiter H. Dobler, H. Sierra, Luis Villanueva sowie A. Sierra (l.).

schen Schüler werden Ähnlichkeiten erst in diesem Herbst anlässlich ihres Gegenbesuches in Pamplona feststellen können. Natürlich wurde die Schülergruppe in Begleitung von Direktorin Anne Greipel-Bickel, den Lehrern Heike und Antonio Sierra und dem Leiter der spanischen Gruppe Luis Villanueva auch im Rathaus Paderborn durch den stellvertretenden Bürgermeister Josef Hackfort begrüßt. Die zwei Vorstandsmitglieder der Deutsch-Spanischen Gesellschaft Jesus Barrientos und Siegbert Riedel ließen es sich nicht nehmen, bei dieser Gelegenheit dabei zu sein. Nach dem Empfang erhielten die spanischen Gäste eine Führung durch die Stadt Paderborn. Auch ein Besuch in der Westfalentherme in Bad Lippspringe stand an und war bei der herrschenden Kälte in der ganzen Woche eine angenehme Abwechslung. Mit den Gastfamilien hatten die spanischen Gäste die Möglichkeit, einen Ausflug in den Schnee zu unternehmen. Abends trafen sich alle im Bürgerhaus bei der Abi-Fete unserer diesjährigen Abiturienten. Am letzten Tag traf man sich zu einem gemeinsamen Brunch in der Innenstadt Paderborn und ging abschließend am Nachmittag zum Bowling. Der Rückflug von Paderborn am nächsten Morgen setzte der gemeinsamen Zeit zunächst ein Ende, doch die Vorfreude auf ein Wiedersehen beim Gegenbesuch im September milderte den Abschiedsschmerz.

Gabriele Habenicht



10 Jahre
 Berufserfahrung



Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Straße 58
 33104 Paderborn
 Fon 05254 3988
 mobil 0170 7081420
 Fax 05254 930701
 Termine nach Vereinbarung

„MovingKids“

Gesundheitsinitiative der Vereinigten IKK für Kinder und Jugendliche – Erprobungsphase in der Dionysius Grundschule

„Die Gewichtswelle bei Kindern und Jugendlichen haben wir von den Amerikanern übernommen, die Folgekrankheiten auch. Schon im Jahre 2004 waren in Deutschland wie in den USA 34 mal so viele Kinder an Diabetes erkrankt wie noch 1982. Ungefähr ein Drittel der diabetischen Kinder zwischen zehn und 19 Jahren haben Diabetes II, den sogenannten Alterszucker“, sagt Dr. med. Michael Scheer. Der Paderborner Arzt und Präventionsexperte, dem auch die Zunahme an Rücken- und Gelenkbeschwerden bei jungen Menschen Sorge bereitet, hat in Kooperation mit der Vereinigten IKK ein bisher nicht vergleichbares Konzept mit dem Titel „MovingKids“ erarbeitet. Dabei werden die Themen Bewegung und Ernährung optimal aufeinander abgestimmt.

Inzwischen ist hierzulande jedes fünfte Kind übergewichtig, mit steigender Tendenz. Ein Drittel hiervon leidet sogar an Fettleibigkeit. Experten rechnen deshalb die zukünftigen Folgekosten auf bis zu 70 Milliarden Euro im Jahr hoch, fast ein Drittel aller Gesundheitskosten. Eine Entwicklung, die einem Krankenversicherer wie der Vereinigten IKK, so deren Paderborner Sprecher Reinhold Meier, nicht gleichgültig bleiben kann.

Gesundheitsexperten raten deshalb dringend, der Fehlernährung bereits im Kindesalter gegenzusteuern. Nur so können langfristig die Folgeerkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen, Schlaganfall, Herzinfarkt, chronische Rücken- und Gelenkschmerzen und die daraus resultierende Invalidität reduziert werden. „Gerade bei Kindern und Jugendlichen ist die langfristige Korrektur des Ernährungsverhaltens geeigneter als eine Diät. Wichtig ist, rechtzeitig aktiv zu werden, die Kinder selbstverantwortlich in eine gesunde Ernährung einzubeziehen und auf jeden Fall auch die Eltern zu beteiligen“, sagt Dr. Scheer, da so eine negative Entwicklung in den meisten Fällen zu stoppen sei. Aber nicht nur die Fehlernährung mache hier Sorgen. „Der Bewegungsmangel geht meist mit dem Übergewicht einher“, weiß der Arzt von Fällen zu berichten, die er tagtäglich in seiner Praxis beobachten kann.

In der Elsener Dionysius Grundschule wird „MovingKids“ deshalb bereits seit dem Schuljahr 2004/2005 ausgiebig getestet. Schulleiterin Ulrike Hoppe ist zuversichtlich, dass



Hot-Stone-Massage

Kennen Sie das Gefühl, ständig körperliche und geistige Hochleistung erbringen zu müssen?

Immer nur Termine und Stress!

Haben Sie das Bedürfnis nach Ruhe, Harmonie und tiefer Entspannung?

Dann könnte die Hot-Stone-Massage das Richtige für Sie sein!

Gönnen Sie sich die Zeit

- zur Ruhe zu kommen
- zu entspannen
- Kraft zu tanken
- Ihrem Körper und Ihrer Seele etwas Gutes zu tun



Die Hot-Stone-Massage ist eine faszinierende Verbindung aus Massage, Energiebehandlung und der wohltuenden Wirkung von heißen Steinen.

Sie ist eine alt überlieferte Behandlungsmethode, die in vielen Kulturen zu Heilzwecken für Körper und Seele angewendet wurde.

Die erwärmten Steine werden in Verbindung mit warmen Ölen und spezieller Massagetechnik am ganzen Körper eingesetzt und lösen Verspannungen und Schmerzpunkte.

Das Ergebnis ist tiefe Entspannung, seelisches Gleichgewicht und die Stärkung körpereigener Kräfte.

Neben der klassischen Hot-Stone-Behandlung biete ich Ihnen auch die Prana-Stone-Massage®, eine ganzheitliche Verbindung verschiedener Massagetechniken mit der Hot-Stone-, Lomi-Lomi-, Reflexzonen- und Chakra-Therapie an.

Zu weiteren Informationen wenden Sie sich an:

Klaudia Köker
Physioforum
Praxis für physikalische Therapie
Krankengymnastik, Lymphdrainage,
Massage, med. Fußpflege
Urbanstr. 33, 33106 PB-Elsen
Tel. 05254/930 47 34

ihren Schülern geholfen wird, bei Gewichts-, Ernährungs- und Bewegungsproblemen vorzubeugen. In diesem Schuljahr konnte „MovingKids“ bereits in das Angebot der Arbeitsgemeinschaften erfolgreich eingebunden werden. „Die Nachfrage bei den Schülern sei so groß, dass bereits zwei



Durchgänge geplant werden mussten“, freut sich Ulrike Hoppe. Dort, wo Kinder sowieso täglich sind, in der Schule, werden sie mit gesundheitsförderlichem Verhalten in fröhlicher und erlebnisorientierter Atmosphäre vertraut gemacht. Gleichzeitig werden den Eltern die Inhalte in begleitenden Seminaren vermittelt.

Dagmar Fraune, Gesundheitsmanagerin der Vereinigten IKK, hat den Ablauf in der Schule organisiert. Nach der Erprobung in der Dionysiussschule will sie das Konzept auch anderen Schulen anbieten. „Die Vereinigte IKK nimmt ihren Präventionsauftrag sehr ernst und unterstützt zu diesem Themenschwerpunkt auch die deutsche Gesundheitspolitik mit zahlreichen Präventionsprojekten in Schulen und Kindergärten“, betont Dagmar Fraune.

„Wer hier mit Unterstützung der Eltern gut mitarbeitet“, ist sich Magdalena Scheer sicher, „hat beste Chancen, in Zukunft gesund durchs Leben zu gehen“. Die Diplom-Pädagogin führt das neue Konzept von Beginn an in der Dionysius Grundschule in Abschnitten von jeweils acht Wochen durch. Die Kinder lernen dabei die Zubereitung gesunder Mahlzeiten. Übungen nach Anleitung demonstrieren darüber hinaus, dass Bewegung ein natürliches Bedürfnis ist und gute Laune macht. Für Magdalena Scheer ist es wichtig, dass die Kinder für ihre Gesundheit selber Verantwortung übernehmen. Ziel dabei sei es, dieses Verhalten auch dauerhaft zu praktizieren.

**Egal, wo Sie heute in Paderborn unterwegs sind:
Wir waren schon da.**



ASP - Für Sie im Einsatz.

**A wie Abfallwirtschaft
S wie Stadtreinigung
P wie Parken**

An der Talle 21
T. 05251/88-17 10
www.asp-paderborn.de



Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

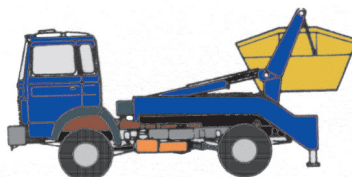
Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Containerdienst *seit 1951*
Transporte Baustoffe

Meiners Karl

GmbH & CoKG



33106 Paderborn - Wewer
Steinbruchweg 14

05251 - 9474

Handy, Computer und Co. sind nix für die Tonne!

Das neue Elektro-Gesetz

Nahezu täglich werden uns in Zeitungsprospekten und in der Fernsehwerbung elektrische und elektronische Geräte angeboten: Neue Computer, Waschmaschinen oder DVD-Player sollen das Leben leichter und angenehmer machen. Nach oft nur kurzem Gebrauch wandern diese in immer größerer Zahl in den Müll. Wertvolle Ressourcen werden so verschwendet, zudem belastet der Abfall die Umwelt mit schädlichen Substanzen. Denn in vielen Geräten stecken wertvolle Stoffe wie Gold, Platin, Kupfer oder sortenreine Kunststoffe, aber auch giftige Schwermetalle wie Quecksilber, Blei oder Cadmium. Auch FCKWs oder Flammenschutzmittel sind keine Seltenheit. Daher dürfen Elektro- und Elektronikgeräte nicht mehr über den Hausmüll entsorgt werden.



Das verbietet ab 24. März 2006 das neue Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG). In der Praxis ist das allerdings für die Paderbornerinnen und Paderborner nichts Neues, denn schon seit 1994 bietet der ASP die getrennte Sammlung alter Elektro- und Elektronikgeräte über die Recyclinghöfe an. Die bisher freiwillige Annahme wird mittlerweile von vielen Bürgerinnen und Bürgern rege genutzt. Schon im Jahr 2005 wurde die im Gesetz verankerte Vorgabe von 4 kg pro Einwohner und Jahr deutlich übertroffen (5 kg).

Freuen können sich die Bürgerinnen und Bürger, dass in Zukunft auch die Annahme von Kühlgeräten kostenlos erfolgt, denn die Entsorgungskosten müssen vom Hersteller übernommen werden. Sie sind außerdem dafür verantwortlich, dass an den Recyclinghöfen die entsprechenden Sammelcontainer zur Verfügung stehen, in die die Nutzer die Altgeräte, getrennt in 5 Kategorien, einzusortieren haben. Ein wenig Umstellung wird deshalb auch von den Paderborner Bürgerinnen und Bürgern notwendig sein.

Auch zukünftig wird es die Möglichkeit geben, große Haushaltsgeräte vom ASP gegen geringe Gebühr von zu Hause abholen zu lassen, ein Service, der im letzten Jahr ca. 300-mal genutzt wurde.

Das neue Gesetz regelt im Übrigen nicht nur die Entsorgung der Altgeräte, sondern auch die Voraussetzungen, die der Hersteller bei der Neugestaltung von Produkten zu beachten hat. Auf diese Weise soll erreicht werden, dass auch die Umweltverträglichkeit schon bei der Herstellung mit berücksichtigt wird. Neu in Verkehr gebrachte Geräte müssen mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet sein.

ASP-Tipps zur Abfallvermeidung:

- Elektrogeräte, die noch funktionieren, sollten verschenkt oder weiterverkauft werden. Schalten Sie doch einfach eine kostenlose Kleinanzeige unter Marktplatz24 unter www.paderborn.de.
- Überlegen Sie vor dem Kauf eines neuen Gerätes, ob sie es wirklich brauchen. Selten benötigte Geräte kann man vielleicht bei Nachbarn oder Freunden ausleihen.
- Erkundigen Sie sich bei der Verbraucherzentrale nach besonders langlebigen oder auch sparsamen Elektrogeräten.

Weitere Informationen rund um Abfallentsorgung, Stadtreinigung und Winterdienst kann man über www.asp-paderborn.de oder über das Service-Center des ASP unter Tel.-Nr. PB 88-1710 erhalten.

Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG

Fohling 6 • D- 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 93 58-0 • Fax (0 52 54) 93 58-20
Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Inhaberin Annette Walter

Ostersonntag von
10 - 12 Uhr geöffnet

Blumendekoration und Grabpflege

Di + Mi 9 - 12.30 Uhr und 16 - 18 Uhr
Do 9 - 12.30 Uhr

Fr 9 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa 9 - 13 Uhr

Flora Creativa • Annette Walter • Germanenstraße 11

Telefon: 05254/ 65788 • Fax 9 38 92 51 • Mobil: 0160/ 96958361
www.flora-creativa.de • info@flora-creativa.de

Spende für Flutopfer in Südostasien: Aktion „Elsen hilft ...“, spendet 5.500 Euro

Aufgrund einer Initiative des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen sammelten Elsener Vereine und die Katholische Kirchengemeinde St. Dionysius Elsen insgesamt 5.500 Euro für die Opfer der Flutkatastrophe in Südostasien.

Neben der Katholischen Kirchengemeinde St. Dionysius, die den Erlös aus dem Verkauf von Waffeln und Kaffee während des Elsener Dorffestes zur Verfügung stellte, beteiligten sich an der Gemeinschaftsaktion: TURA Elsen, Heimatverein Nesthausen, Kolpingfamilie Elsen, St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, Heimat- und Verkehrsverein, Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof und die Kameradschaft ehemaliger Soldaten. Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen rundete schließlich ebenfalls mit einer Spende das stolze Ergebnis der Sammelaktion auf.

Der Scheck wurde jetzt durch die Vorstandsmitglieder des Hallenbauvereins Bürgerhaus Elsen, Alfons Ikemeyer und Paul Regenhardt, an die Initiatorin der Tsunami-Hilfsaktion „paderborn-eine region hilft e.V.“, Frau Michaela Büttner, und Herrn Michael Pein übergeben, der im Auftrag dieses Vereins kürzlich die Katastrophenregion in Indien besuchte, um sicherzustellen, dass „jeder Euro“ auch direkt vor Ort ankommt. Der von den Elsenern gespendete Betrag wird zunächst zur Absicherung von Mikrokrediten verwandt, womit insgesamt 20 Fischerfamilien in Puduguppam in Indien eine dauerhafte Existenzgründung ermöglicht wird.

Mit den übrigen Spendengeldern aus der Region werden derzeit 35 Häuser für rund 150 Bewohner gebaut. Sie werden im April 2006 fertiggestellt sein.



Alfons Ikemeyer und Paul Regenhardt vom Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen überreichen symbolisch die Spenden der Aktion „Elsen hilft ...“ an Frau Michaela Büttner und Herrn Michael Pein von der Initiative „paderborn - eine region hilft e.V.“.

Ikenmeyer

Rundfunk und Datentechnik



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

**Laminierservice
bis DIN A3**

**www.idt-computer.de
info@idt-computer-service.de**

**Von Kettelerstraße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994**

Öffnungszeiten:

**Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Sa 9.30-13.00 Uhr**

Lauftreff Elsen-Wewer: Jahresrückblick 2005

Obwohl das Jubiläumsjahr 2004 – 25 Jahre Lauftreff Elsen-Wewer – naturgemäß viele sportliche Höhepunkte mit sich brachte, musste sich der Lauftreff aber auch im Jahre 2005 keinesfalls verstecken. Ca. 80 mehr oder weniger regelmäßige Teilnehmer kamen zu den verschiedenen angebotenen Lauf- und (Nordic) Walkingterminen mittwochs und samstags. Die „hartgesottenen“ Läufer treffen sich zudem noch auf etwas längere Trainingsdistanzen am Mittwochabend (Mondscheinlauf) und sonntags in der Frühe. Im Vordergrund steht wie eh und je der Breitensport für alle, nicht was das Laufen betrifft, sondern inzwischen auch immer mehr beim Nordic Walking. Das zeigen nicht zuletzt das Interesse an unserem diesjährigen Anfängerlaufkurs und die nunmehr drei über den Sommer 2005 verteilten Nordic Walking-Kurse unter der Anleitung erfahrener Trainer. Dieser ungebrochene Trend wird sich allem Anschein nach auch wohl im Super-Sportjahr 2006 weiter fortsetzen.

Wer also Lust hat, zwanglos in netter Runde etwas für seine Gesundheit zu tun, ist jederzeit bei uns herzlich willkommen. Dass das Feiern dabei auch nicht zu kurz kommt, dafür sorgen unsere Sommer- und Winterparty Ende Juni und Ende Januar eines jeden Jahres.

Ein fester Termin ist natürlich auch unser Fun-Lauf, der in seiner 12. Auflage wie gewohnt am Freitag vor Libori als sportlicher Auftakt des größten Paderborner Volksfestes mit ca. 400 Teilnehmern einschließlich des Landrates von unserem Bürgermeister gestartet wurde. Der Reinerlös wurde traditionell einem guten Zweck zur Verfügung gestellt. Diesmal freute sich die Christoffel Blindenmission. Mit dem Geld werden Ärzte im Sudan unterstützt, die den Menschen dort das Augenlicht retten.



Abnahme Laufabzeichen

Die Abnahme der diesjährigen Abzeichen für Laufen, Walking und Nordic Walking führte wiederum Mitte November über 60 Läufer und Läuferinnen zwischen 8 und 80 Jahren in verschiedenen Leistungsgruppen von 30 bis 120 Minuten Dauer durch den Wewerschen Wald, was die Freude an der Bewegung in frischer Luft nachhaltig unterstreicht. Ein Becher warmer Tee und ein paar Spekulatius am Schluss lassen da schon zeitweilig wahre Glücksgefühle aufkommen.

Wer einigermaßen gut trainiert hatte und das auch zeigen wollte, fand in diesem Jahr auch reichlich Zeit und Gelegenheit, seine Kräfte zusammen mit vielen guten Bekannten

finke

Das Erlebnis-Einrichten

**DEUTSCHLANDS GRÖSSTES UND
ATTRAKTIVSTES EINRICHTUNGSHAUS**

über 40.000 m²



**ROLF
BENZ**

'HUKLA

moser
Vorsprung durch Innovation

bsm lines3

hülsta

Natuzzi

Brinkmann

IN CASA

Alberto Neri

FROMMHOLZ

INTERLINE
WOHNSTILVIE

**ORIGINAL
PASCHEN
BIBLIOTHEK**

GWINNER
WOHNDESIGN

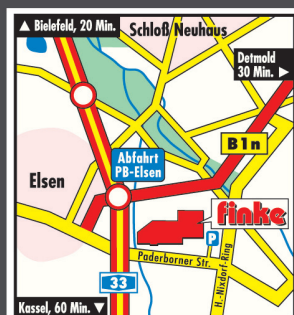
MERCURY

**Bush
roni**

himolla

LAAUSER
Design International

THIELEMEYER
Wohnmöbel aus Westenholz



ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Sa. 10.00-20.00 Uhr

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn
Fon: 05251/302-0 • Fax: 05251/302-142

aus der regionalen Laufszene auf den zahlreichen Volksläufen in OWL und anderswo zu messen.

In 2005 wurden hierbei mit über 250 Starts bei 5, 10, 15 und mehr Kilometerläufen von den Läufern und Läuferinnen des Lauftreffs gemeinsam mehr als 4.500 Wettkampfkilometer zurückgelegt !

Neben über 60 Teilnahmen bei Halbmarathonwettbewerben gab es zudem allein 22 erfolgreiche Finisher in der Königsklasse des Ausdauersports, dem Marathonlauf. Dazu gehörten außer überaus reizvollen Natur- und Landschaftsmarathons wie in Steinfurt, Rüthen, Minden, am Baldeneysee, am Mittelrhein und im Siebengebirge auch phantastische Stadtmarathons nicht nur in Dortmund, Essen, Hamburg, Köln, Münster und – Deutschlands schönster – in der Hauptstadt Berlin, sondern wiederum auch weiter entferntere Ziele wie die Klassiker in Rom, Stockholm und Athen.

Das stimmungsvolle Silvesterlauf-Highlight von Werl nach Soest mit weit über 6.000 Teilnehmern bildete auch in 2005 für 50 LäuferInnen und Wanderer der miteinander befreundeten Lauftreffs Elsen-Wewer und Tudorf den gemeinsamen Jahresabschluss. Dieses tolle Lauferlebnis und die traditionell feuchtfröhliche Rückfahrt im Bus sind immer wieder etwas ganz Besonderes. Hier wird schon mal ein wenig Silvester gefeiert, Sekt in Strömen soll ja auch gut für den Kreislauf sein.

Zum Schluss sei noch einmal betont, dass wir kein Renntreff, sondern ein Lauftreff sind, bei dem der Spaß an der Bewegung und in der Gruppe im Vordergrund steht. Wir freuen uns auf neue Lauf- und Walkingfreunde, die getreu unserem Motto „Jogging und Walking mit Vergnügen“ wie schon gesagt, jederzeit herzlich bei uns willkommen sind. Treffpunkt immer am Parkplatz Sportzentrum Wewer, Delbrücker Weg.

Ansprechpartner: Christa Altmiks 05251-91446, Johannes Spenner 05251-9941

Ulrich Böckler



Sonntagsläufer



Altersklassen-Sieger Sauerlandserie

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

TT-Mini-Meisterschaften in Elsen

23. Tischtennis-Mini-Meisterschaft in der Dionysius-Grundschule

Spaß, Freude und gutes Maß an Ehrgeiz hatten alle Teilnehmer bei den diesjährigen TT-Mini-Meisterschaften in der Turnhalle der Dionysius-Grundschule Elsen. Bereits zum 23. Mal führte die TuRa Elsen mit Unterstützung der Volksbank Elsen-Wewer-Borchon diese bundesweite Aktion durch. In fairen und spannenden Wettkämpfen an der grünen Platte wurden die jungen Meister ermittelt, die sich damit für die Teilnahme an den nächst höheren Ausscheidungen qualifiziert haben.

Bei den Mädchen belegte Sandy Ivou-lik den ersten Platz, während bei den Jungen Felix Mügge, Maximilian Meis und Dennis Westmeyer jeweils in ihren Altersklassen erfolgreich waren. Die Erstplatzierten haben sich damit für den Kreisentscheid qualifiziert. Das Foto zeigt die Teilnehmer vor Beginn des Turniers mit Christiane Fornefeld und Heinz Jürgens von der TuRa Elsen, die bereits seit vielen Jahren die TT-Mini-Meisterschaften „betreuen“, und Silke Harasta von der Volksbank Elsen-Wewer-Borchon.



Die jungen Teilnehmer der Elsener TT-Mini-Meisterschaften mit Heinz Jürgens (rechts), Christiane Fornefeld (Mitte) und Silke Harasta (links)

Elektro LANGE

- Glasfaser · Netzwerk
- Telefon · Moderne Haustechnik

elektro.lange.pb@t-online.de

Am Mühlenteich 6 A · 33106 Paderborn
Tel. (05254)67229 · Fax (05254)953255

Lust auf aktuelle Schuhmode?

*Besuchen Sie uns und
lernen Sie die neuesten Trends kennen
– wir freuen uns auf Sie!*

**SCHUHHAUS
BERNARD**

33106 PB-Elsen, Germanenstr. 2, ☎ 0 52 54 / 50 37
Fax 0 52 54 / 50 70

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Jahreshauptversammlung der Tischtennis-Abteilung TuRa Elsen

Christiane Fornefeld und Erwin Fleischer zu Ehrenmitgliedern ernannt

Auf der Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung der TuRa Elsen begrüßte der 1. Vorsitzende Jürgen Klute den Ehrenvorsitzenden Wilfred Ikemeyer, den Ehrenobmann Eugen Schumacher, die Ehrenmitglieder Heinz Jürgens und Hubert Sokol sowie den Geschäftsführer des TuRa Hauptvorstandes Jürgen Nolte.

Im Rahmen der Versammlung wurden Christiane Fornefeld und Erwin Fleischer für ihr langjähriges Engagement in der Abteilung mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Christiane Fornefeld hatte seit vielen Jahren die Jugendarbeit der Abteilung geleitet. Die sportlichen Erfolge der Jugendlichen dieser Jahre sind maßgeblich auf ihren Einsatz zurückzuführen. Erwin Fleischer war Initiator und Ideengeber zahlreicher Aktivitäten, die einen erheblichen Beitrag zur Förderung der Gemeinschaft bedeuteten. Christiane Fornefeld (Jugendwartin) und Olaf Wantzelius (2. Vorsitzender) kandidierten nicht wieder für eine Vorstandsposition, so dass es zu Neubesetzungen kam. Markus Glüpker wird fortan für den Jugendbereich verantwortlich sein, während Martin Pietrek künftig das Amt des 2. Vorsitzenden bekleidet.

Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährigen Aktivitäten in der Abteilung ausgezeichnet. Michael Ehrlich (15 Jahre), Christiane Fleischer (15 Jahre), Thomas Heinemann (25 Jahre), Guido Schäfergockel (25 Jahre), Günther Josephs (35 Jahre) und Rainer Jakobsmeier (40 Jahre) erhielten aus den Händen des neu gewählten 2. Vorsitzenden ihre Ehrenurkunden.

Eine der Hauptaufgaben der Tischtennisabteilung in diesem Jahr wird die Vorbereitung der Westdeutschen Seniorenmeisterschaften vom 17. bis 18. März 2007 in Paderborn sein. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem TSV Schloss Neuhaus und dem SC Grün-Weiss Paderborn durchgeführt.

Wie in den vorherigen Jahren bildet der Bereich Jugendarbeit auch im Jahr 2006 eine wichtige Aufgabe. So wurde das Trainergespann um die Studentin Carmen Beckers erweitert und auch das Angebot für die aktiven Jugendlichen intensiviert. Die Firma Dr. Dicht aus Borchon, Spezialist für Gebäudesanierung und Schimmelpilzbekämpfung, bildet als Hauptsponsor eine entscheidende Grundlage für den Ausbau der Nachwuchsarbeit.



Ehrung langjähriger Mitglieder, v.l.: Thomas Heinemann, Christiane Fleischer, Guido Schäfergockel, Günther Josephs, Rainer Jakobsmeier, Michael Ehrlich

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

**Ich
höre
wieder.**

Besser.

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpassstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

„Der Motor der TuRa Elsen“

Alfons Bernard als „Verdiente Persönlichkeit des Sports“ geehrt

Im Rahmen der Sportler-
ehrerung 2005 im großen Sit-
zungssaal des Paderborner
Rathauses verlieh Bürger-
meister Heinz Paus dem 68-
jährigen Alfons Bernard im
Rathaus die Auszeichnung
„Verdiente Persönlichkeit des
Paderborner Sports“.

Alfons „Bumm“ Bernard ist seit
fast 60 Jahren Mitglied im
zweitgrößten Sportverein des
Kreises. Als er das Amt des
TuRa-Vorsitzenden übernahm,
hatte der Verein sieben Abtei-



Alfons Bernard mit Bürgermeister Heinz Paus

lungen und 2.000 Mitglieder, bei seinem Abschied vom „Chefposten“ waren es 13 Abtei-
lungen mit 3.300 Mitgliedern. Alfons Bernard hat mehr als zwei Jahrzehnte die TuRa
verkörpert und sich nicht damit begnügt, das Amt des Vorsitzenden innezuhaben, son-
dern er hat es gestaltet. Das belegen nicht nur realisierte Bauprojekte wie das Vereins-
haus am Nesthauser See oder auch die Tennishalle. Bürgermeister Heinz Paus dankte
Alfons Bernard für dieses Engagement. Viele Stunden und viel Herzblut und oft auch viele
Nerven hat er investiert, um dieses vielseitige Vereinsangebot auf die Beine zu stellen.
Ohne dieses Engagement wäre unsere Gesellschaft ärmer. Nicht nur, dass wir ein



Vorstand TuRa Elsen mit Alfons Bernard

solches Angebot mit öffentlichen Mitteln
überhaupt nicht finanzieren könnten,
das Ehrenamt hat auch für unsere Ge-
sellschaft einen hohen Stellenwert. Es
verdeutlicht, dass eben nicht alles kom-
merzialisiert ist, sondern dass sich ge-
rade im Sport viele Bürger für ihre Mit-
bürger einsetzen, sagte Paus in seiner
Laudatio.

Die TuRa Elsen schließt sich den Aus-
führungen des Bürgermeisters an und
bedankt sich auf diesem Weg für die
von Alfons Bernard geleistete Arbeit für
unseren Sportverein in Elsen und für
unseren Stadtteil.

Silke Harasta

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



€ 120,- Startguthaben!¹⁾

Samsung SGH-D600

- 2 Megapixel-Kamera mit Fotolicht
- Videofunktion
- Bluetooth/E-Mail Client
- MP3-Player

Keine Grundgebühr!¹⁾

Kaufpreis:

€ 1,-¹⁾

Preis ohne Vertrag: € 499,-

T-Mobile • Vodafone • e-plus • O₂

1) Gilt nur in Verbindung mit einem mobilcom-Kartenvertrag im Immer-35-Cent-Tarif im T-Mobile-/Vodafone-/E-Plus-Netz und im Netz von o2; mtl. Grundpreis € 0,- mtl. Mindestgesprächsumsatz € 26,-. Der Mindestumsatz beinhaltet € 1,- für die load-Option, € 25,- werden angerechnet auf nationale Gespräche ins deutsche Festnetz und in alle deutschen Mobilfunknetze sowie für den nationalen Versand von SMS und MMS in die deutschen Mobilfunknetze (sofern technisch möglich). Das Startguthaben von € 120,- verfällt nach 12 Monaten und gilt für alle Inlandsgespräche/SMS und MMS. Nationale Gespräche in die deutschen Mobilfunknetze und ins deutsche Festnetz rund um die Uhr € 0,35 pro Min. Eine Übertragung nicht aufgebrauchten monatlichen Mindestumsatzes ist nicht möglich. Einmaliger Anschlusspreis € 24,95. Mindestlaufzeit 24 Monate.

Jetzt in Ihrem mobilcom-Shop:

mobilcom ■

KERSTING
VIDEO + AUDIO FÜR JEDEN

Lange Str. 62 • 33129 Delbrück • Tel. 0 52 50/ 93 01 40 • Fax 5 36 35

TuRa-Schwimmabteilung bestätigt 1. Vorsitzenden

Nach einem gemütlichen Brunch wählte die Schwimmabteilung der TuRa Elsen ihren neuen Abteilungsvorstand. Hier wurde der bisherige Vorsitzende Frank Spieker für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Mit viel Engagement stehen ihm in Zukunft zur Seite: Jens Sperling (2. Vorsitzender), Kerstin Brüseke (Jugendwartin), Jan Ditter und Jan Dorenkamp (stellv. Jugendwarte), Rosemarie Bäcker (Seniorenwartin), Silke Harasta (Kassiererin), Martin Harasta und Andreas Falkenberg (Webmaster), Nina Marks (Schriftführerin).



1. Reihe v. l.: Jan Dorenkamp, Rosemarie Bäcker, Silke Harasta, Jan Ditter; 2. Reihe: Andreas Falkenberg, Martin Harasta, Nina Marks, Kerstin Brüseke; 3. Reihe: Jens Sperling, Frank Spieker

Außerdem konnte die Abteilung Bernd Kürpick (1. Vorsitzender der TuRa) in ihrer Runde herzlich begrüßen. Wir wünschen dem neuen und alten Vorstand für die kommenden zwei Jahre eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Nina Marks

CHAMPIONS ZEIGEN FLAGGE

FANPAKET

95,-- €

ab Werk zzgl. MwSt

FAHNENMAST +

DEUTSCHLANDFAHNE +

FUSSBALL

*** Hochwertige Qualität – langlebig – weit übers Finale hinaus ***

Tel.: 05254 – 660686
Am Mühlenteich 5a 33106 PB - Elsen



„Don Carlos“
Weinfachhandel
Silvia Ahle

... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen • Sander Straße 7
Telefon 0 52 54 / 6 67 49



**Ihr Getränkemarkt
mit besonderen
Geschenkideen!**

Deutsche Post im Gebäude des Lösch Depot!



Deutsche Post

Öffnungszeiten: **Mo - Fr** **08.30 - 19.00 Uhr**
 Sa **08.30 - 14.00 Uhr**

Abteilungsversammlung der Turnabteilung TuRa Elsen

Wie in jedem Jahr fand im Januar die Abteilungsversammlung der Turnabteilung im Vereinshaus der TuRa Elsen statt.

Abteilungsleiterin Karin Tünsmeier begrüßte die erschienenen Turnerinnen und Turner. Sie referierte über das gelungene Deutsche Turnfest, bei dem die TuRa im Mai 2005 teilgenommen hatte.

Das Grußwort des Gesamtvereins überbrachte die 2. Geschäftsführerin Atesa Veit, die gleichzeitig auf Änderungen und Neuerungen hinwies, die der neue Vorstand im abgelaufenen Jahr beschlossen hatte. So werden beispielsweise die Jahresrückblicke nicht mehr versandt, sondern nur noch in Gutscheinform übergeben, die dann von den Mitgliedern abgerufen werden; hiermit möchte man Kosten reduzieren.

Oberturnwart Axel Wassmer ließ das vergangene Jahr unter sportlicher Sicht Revue passieren und hob insbesondere die Wettkämpfe hervor. Gauliga, Schülermannschaftswettkämpfe und Wanderpokal wurden von den Turnern und Turnerinnen besucht; hierbei war festzustellen, dass die TuRa zahlreich und auch teilweise mit der größten Teilnehmerzahl an den Veranstaltungen vertreten war.

Der Auftakt der Gauliga wird am 25.03. in Elsen stattfinden.

Die Frauenwartin Cornelia Fischer hob das 40-jährige Jubiläum der Frauenabteilung, welches im Juni gefeiert wurde, hervor. Mit über 100 Gästen wurde das Jubiläum in einem würdigen Rahmen begangen.

Wie immer waren die Wahlen des Vorstandes ein Tagesordnungspunkt. Abteilungsleiterin Karin Tünsmeier wurde einstimmig wiedergewählt.

Geschäftsführer wurde Matthias Schumacher, Oberturnwart Axel Wassmer und Kassenwartin Melanie Schlenger. Alle Wahlen erfolgten ohne Gegenstimme.

Unter dem Punkt Verschiedenes meldete sich der Ehrenabteilungsleiter Josef Linnemann zu Wort. Ihm liege das männliche Geräteturnen besonders am Herzen und er hoffe für die Zukunft, dass hier zusätzliche Anstrengungen unternommen werden, damit auch hier sportliche Erfolge zu verzeichnen sind.

In der Jugendversammlung, die vorher stattfand, wurden die Jugendwarte Oliver Ditter und Stefanie Pasdzior und die Kinderturnwarte Ann-Kristin Krick und Lukas Stoffel in ihren Ämtern bestätigt.



v.l.: Cornelia Fischer (Frauenwartin), Melanie Schlenger (Kassenwartin), Dirk Blumenkamp (Schriftwart), Karin Tünsmeier (Abteilungsleiterin), Axel Wassmer (Oberturnwart), Dirk von Glahn (Pressewart), Oliver Ditter (Jugendwart), Ulrich Rüdiger (stellv. Kassenwart); Foto: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Geldanlage ist Vertrauenssache.

Gerade deshalb legen immer mehr Kunden ihr Geld in den Fonds von dit | Allianz Dresdner Asset Management an! Denn sie bieten die Chance auf attraktive Wertsteigerung bei angemessenem Risiko. Gute Gründe, sich das Fondsangebot genauer anzusehen.

Rufen Sie mich an. Bei mir erhalten Sie die aktuellen Verkaufsprospekte.



Roland Ressel

Generalvertretung
der Allianz

Sander Str. 18

33106 Paderborn

Tel 0 52 54.95 31 58

roland.ressel@allianz.de



Größtes Juniorenhallen-Fußball-Turnier im Raum Paderborn bei der TuRa Elsen

Wo 83 Mannschaften bei fünf TuRa-Turnieren und bei drei Vorrunden der Kreismeisterschaft an den Start gingen, wurden insgesamt 751 Tore geschossen, davon 282 Tore bei den Vorrunden-Spielen und 63 Tore bei den Mini-Kickern. Unter der Leitung von Klaus Schnuchel gingen die Turniere in der Comenius- und der Gesamtschulhalle reibungslos vonstatten. Hier sahen die vielen Zuschauer an beiden Tagen tolle Fußballspiele, eingerahmt von begeisternden Showeinlagen der RSV Germania Schloß Neuhaus (Kunstradfahren) von Verena Lütkemeyer, Lena Meermeier und Annegret Meermeier, die mit viel Applaus gewürdigt wurden. Die zahlreichen Pokale spendierten die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen, Volksbank Paderborn-Höxter und Elektro Segebarth.

Die Ergebnisse: E1-Junioren-Turnier

1. Platz TuRa Elsen, 2. Platz Spvg Brakel, 3. Platz VfL Hiddesen

D-Junioren-Turnier:

1. Platz Steinhausen, 2. Platz TuRa Elsen, 3. Platz SuS Cappel

F1-Junioren-Turnier:

1. Platz TuRa Löwen, 2. Platz TuS Bad Driburg, 3. Platz SF Warburg

F2-Junioren-Turnier:

1. Platz SV Sande, 2. Platz SuS Boke, 3. Platz SFBW Paderborn

Beim Mini-Kicker-Spielfest erzielten die zwölf Mannschaften 63 Tore (TuRa Geparden, Westfalia Erwitte, SuS Cappel, SV Sande, TuRa Füchse, TuS Ost Bielefeld, SFBW Paderborn, SuS Boke, SC Delbrück, SFL Hiddesen, DJK SSG Paderborn, SV03 Geseke). Alle Mannschaften erhielten für ihre guten Leistungen einen Pokal.



F1-Junioren-Turnier mit TuRa Löwen 1. Platz (sitzend mit Fußballpokal), TuS Bad Driburg 2. Platz (stehend), SFW Warburg 3. Platz und E. Jerxen Orbke 4. Platz (hintere Reihe); Foto: D. Neumann



RE/MAX® PADERBORN

PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH
GF Wilhelm Bullmann
33100 Paderborn · Detmolder Straße 204
INTERNET: <http://www.remax.de/paderborn>

DIENSTLEISTUNGSPAKET



Wilhelm Bullmann



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

Mini-Kicker Spielfest – TuRa Elsen (63 Tore)

Es spielten für TuRa Geparden: Leonhard Hoppe, André Ewersmeyer, Marcel Linde, Patrik Texera, Jan Giesguth, Patrik Wibbeke, Julian Mertensmeyer, Moritz Rauen
Für TuRa Füchse spielten: Benedikt Güllenstern, Patrick Delija, Marek Schnelle, Michael Hamm, Niklas Struck, Max Schlenger, Alessio Alligri, Robin Klöpper
Für SC Delbrück spielten: Fabian Weiß



Im Bild vordere Reihe: TuRa Füchse (links), TuRa Geparden (rechts, Reihe Mitte SC Delbrück (links), SV 03 Geseke (rechts), hintere Reihe: SV Sande mit allen Spielbetreuern der Mannschaften; Foto: D. Neumann

Schach: Suad Hasic TuRa-Vereinsmeister

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Schachabteilung der TuRa Elsen ehrte der Vorsitzende Josef Kirchhoff den Vereinsmeister Suad Hasic (Mitte) und den Pokalsieger Norbert Hasel, der alle Spiele gewann und die Favoriten Herbert Klaßmann und Michael Kirchhoff auf die Plätze zwei und drei verwies. Bestätigt wurden in ihren Ämtern der Vorsitzende Josef Kirchhoff (links) sowie der Schriftführer und Pressewart Markus Niggemeier und Schachraumwart Peter Eusterholz (rechts). Die erste Mannschaft spielt erfolgreich in der Verbandsklasse OWL, die zweite in der Bezirksklasse Hellweg, wobei teilweise auch die Jugendlichen integriert sind. Interessierte Schachspieler sind freitags zum Spielabend im TuRa-Vereinshaus herzlich willkommen. Foto: D. Neumann



*Es geht um Ihren **KOPF!!!**
SIE entscheiden, **wir** helfen Ihnen dabei!*



Von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 55 27

*Wir beraten **Sie** bei der richtigen Auswahl des Haarschnitts,
wir unterstreichen durch die Haarfarbe Ihren Teint,
wir sagen **Ihnen**, ob eine Welle sinnvoll ist oder nicht,
wir möchten, dass Ihr Haar gesund bleibt.
Wir nehmen uns Zeit für Sie!*

**Donnerstags bis
20:00 Uhr geöffnet!**

NEUE Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 08:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr

DONNERSTAGS jetzt bis 20:00 Uhr
Sa.: 07:30 – 13:00 Uhr

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Beratung, Planung, Verkauf und Montage
von Bauelementen

Hennerkes

Hennerkes Franz-Josef
Hohe Kamp 54
33106 Paderborn
Staatlich geprüfter Techniker
und Gebäudeenergieberater

Tel. 05254/68765
Fax. 06915 395 055 244
Handy 01748778548

- Fenster
- Türen
- Wintergärten
- Vordächer
- Terrassenüberdachungen
- Insektenschutz

Email: fhennerkes@arcor.de

Schach: Gerling bester TuRaner

Anlässlich der Jugend-Jahreshauptversammlung der Schachabteilung der TuRa Elsen ehrte der Vorsitzende Josef Kirchhoff den Vereinsmeister Willi Gerling, der sich ungeschlagen den Titel sicherte. Den zweiten Platz erkämpfte sich Manuel Töws vor Andreas Hillemeyer. Bei den Wahlen wurde der Jugendwart Manuel Töws einstimmig im Amt bestätigt. Zum Spielabend freitags ab 18 Uhr im TuRa-Vereinshaus sind interessierte Jugendliche herzlich willkommen.

v.l.: Willi Gerling, Vereinsmeister; Manuel Töws, 2. Platz; Andreas Hillemeyer; Foto: D. Neumann



Bürgerstiftung Paderborn unterstützt TuRa Elsen beim Wiederaufbau des Sportheims

Durch einen Brand im Frühjahr 2005 ist das Sportheim am Fußballstadion der TuRa Elsen, das sich im Eigentum der Stadt Paderborn befindet, schwer beschädigt worden. Die von der Stadt Paderborn abgeschlossene Versicherung übernimmt den Schaden, jedoch deckt diese das im Jugend- und Versammlungsraum vorhandene Inventar des Vereins nicht ab. Im Rahmen der Wiederaufbaumaßnahmen wurde zwischen TuRa und Stadt Paderborn vereinbart, den Jugendraum um ca. 30 qm zu vergrößern, um diesen optimal zu nutzen.

Ohne das somit noch zu ersetzende Inventar belaufen sich die nicht abgedeckten Mehrkosten auf etwa 30.000 Euro, die von der TuRa Elsen getragen werden. Der Vorsitzende der TuRa Elsen, Bernd Kürpick, hat sich daher mit der Bitte um Unterstützung an die Bürgerstiftung Paderborn gewandt.

Somit konnte der Vorsitzende der Bürgerstiftung Paderborn, Herr Ulrich Mettenmeier, einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro an Bernd Kürpick überreichen. Die Scheckübergabe fand vor der Baustelle des Sportheims statt, wo sich Herr Mettenmeier sowie Herr Hartmann, Geschäftsführer der Bürgerstiftung Paderborn, ein Bild über den bereits weit vorangeschrittenen Wiederaufbau machen konnten.

Herr Kürpick freute sich über das „Weihnachtsgeschenk“ und erwähnte, dass der Wiederaufbau nicht zuletzt durch die vielen ehrenamtlichen Helfer so weit fortgeschritten sei, dass die Einweihung des Jugendraumes schon im Februar nächsten Jahres stattfinden könne.



v.l.: Bernhard Hartmann, Geschäftsführer Bürgerstiftung Paderborn; Reinhold Brüseke, Abteilungsleiter Fußball, TuRa Elsen; Bernd Kürpick, Vorsitzender TuRa Elsen; Wolfgang Walter, Mitglied des Vorstandes der Bürgerstiftung Paderborn; Ulrich Mettenmeier, Vorsitzender des Vorstandes der Bürgerstiftung Paderborn. Foto: D. Neumann

mode IKENMEYER



zieht Männer an

DIGEL®
NEW BUSINESS

MARVELIS
F R A C

eterna
—EXCELLENT—
"Das Original"

pierre cardin



MONELLI®
MADE IN ITALY

maselli®
m.

B BAFFO®
KING'S ROAD
knitwear for men

*Jacken, Hosen, dazu
passende Hemden,
Pullover und Westen
sind unsere Stärken!*

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 052 54/52 20

Als **Dankeschön** für Ihre Treue im
vergangenen Jahr hier
mein **Frühjahrsangebot...**

Beauty-Box

Kosmetik
Maniküre & Pediküre

.....auf alle Anwendungen
im April und Mai

pedix



alessandro®
INTERNATIONAL



Iris Szallies

Josefstraße 7 · 33106 Paderborn Elsen
Fon 05254-953689 · Handy 0160-3513396
Termine nach Vereinbarung

Jahreshauptversammlung TuRa Elsen Fußball

Bald können wir unsere gute Stube wieder benutzen! Diese Nachricht hatte Abteilungsleiter Reinhold Brüseke anlässlich der Jahreshauptversammlung für die TuRa Fußballer bereit. Das Sportheim wird nach Reparaturarbeiten, im Frühjahr 2005 brannte das Dach ab, sowie dem Bau einer Terrasse voraussichtlich im April eröffnet.

Der sportliche Leiter Ulrich Jacobsmeyer lobte die sehr gute Jugendarbeit mit zwei Aufstiegen zur Bezirksliga im vergangenen Jahr. Viele Eigengewächse bilden den Kern aller Senioren-Mannschaften. Jetzt soll auch die Erste zur Bezirksliga aufsteigen. Dieses Ziel wurde klar formuliert, auch wenn es in der aktuellen Saison wahrscheinlich nicht mehr klappen wird. Kassierer Michael Pein

berichtete von einer soliden Finanzlage, auch wenn ein Einnahmeverlust durch das beschädigte Sportheim zu beklagen ist. Ein Mädchen konnte kürzlich als 500. Mitglied der Abteilung begrüßt werden.

Zur Unterstützung des Vorstands wird ein Beirat gegründet, der helfen soll, das große Arbeitsaufkommen innerhalb der Abteilung zu bewältigen. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus Abteilungsleiter Reinhold Brüseke, Sportlicher Leiter Ulrich Jacobsmeyer, Kassierer Michael Pein und Klaus Schnuchel als Leiter Spielbetrieb.



v. l.: Ulrich Jacobsmeyer, sportlicher Leiter; Klaus Schnuchel, Spielbetrieb; Reinhold Brüseke, Abteilungsleiter; Michael Pein, Kassierer; Bernd Kürpick. 1. Vorsitzender Gesamtverein; Foto: D. Neumann

TuRa Elsen gewinnt „erstes“ Damenfußballhallenturnier

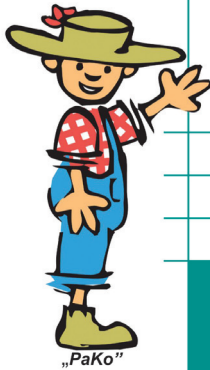
Im Sportkreis Büren wurde das erste Hallenfußballturnier für Damenmannschaften in der Verner Sporthalle veranstaltet. Hier gingen acht Mannschaften aus der Region auf die Pokaljagd (die SG Verne/Geseke stellt zwei Mannschaften). Nach 30 Toren in den Vorrunden standen sich alle Mannschaften in Halbfinalspielen gegenüber. Hier waren die Ergebnisse recht knapp. Im Spiel um Platz 3 setzte sich die Mannschaft SG Verne/Geseke I gegen BC Meerhof mit 3:0 durch. Das Finale bestritten TuRa Elsen und SG Verne/Geseke II, das nach regulärer Spielzeit 2:2 stand. Hier musste im



Foto: D. Neumann

9-Meterschießen der Turniersieger ausgespielt werden, wo die Mannschaft von TuRa Elsen glücklich mit 6:5 Toren gewann. „Mit der Ausrichtung eines solchen Turnieres im Sportkreis Büren hat dieser Verein wieder einmal neue und bewundernswerte Akzente gesetzt“, so der Kreisvorsitzende des Sportkreises Büren, Manfred Schnieders. Er überreichte die Pokale und Urkunden an die Mannschaften. Für TuRa Elsen spielten: Michaela Liemen, Amke Meinhardt, Daniela Gianfranceses, Marion Antpöhler, Kathrin Gerlin, Manleen Handke, Katrin Heilemann, Evelin Wenzel, Katrin Witschel.

www.paderkompost.de



„PaKo“

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- preiswert
- nährstoffreich
- Gütekompost gemäß RAL
- geeignet für den ökologischen Anbau



Grüngutkompostierungsanlage
"Alte Schanze", 33106 Paderborn
Mo.-Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr
Tel.: 0 52 51/18 12 -24/-0
Fax: 0 52 51/18 12 13
infopako@ave-kreis-paderborn.de

Ihr Raumausstatter + Malermeister

Ausführung sämtlicher Maler-, Tapezier-,
Dekorations-, Polster- und
Fußbodenarbeiten



Bodenbeläge · Gardinen
Tapeten · Farben

Paderborn-Elsen, Henkenstr. 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05
Haaren, Paderborner Str. 24, Tel. (0 29 57) 13 95

AV.E: Keine Änderungen bei Haus-, Bio- und Gewerbemüll in 2006

Nur auf drei Positionen werden Anpassungen in der Gebührensatzung vorgenommen

Wie der AV.E-Eigenbetrieb mitteilt, bleiben im kommenden Jahr die Abfallgebühren bei den zentralen Abfällen wie Haus- und Biomüll sowie bei den gewerblichen Mischabfällen unverändert. Der Kreistag hat entschieden, auf drei Positionen Veränderungen bzw. Ergänzungen vorzunehmen: Bei der Anlieferung von Schlämmen und produktionsspezifischen Abfällen zur thermischen Behandlung, wie z. B. Galvanikschlämme oder Strahlsande, wird im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ die Gebühr von 105 Euro auf 109 Euro pro Gewichtstonne angehoben. Damit werden diese Abfälle vereinheitlicht auf das Gebührenniveau der gewerblichen Mischabfälle, die unverändert bei 109 Euro pro Tonne bleiben. Die Anpassung ist nach Angaben des AV.E vorgenommen worden, weil nun diese spezifischen Abfälle den gleichen Entsorgungsweg nehmen wie die Gewerbeabfälle und somit gleiche Kosten verursachen. Des Weiteren wird in der Abfallsatzung des Kreises eine neue Preisgruppe für Sortierreste aus Abfallbehandlungsanlagen eingeführt. Die Gebühr ist hier mit Jahresbeginn auf 172 Euro pro Tonne festgelegt worden. Nur eine Präzisierung erfährt die Anlieferung von Grünabfällen mit Pkw-Anhänger. Die Anlieferungspauschale im Entsorgungszentrum „Alte Schanze“ bleibt unverändert bei 6 Euro. Allerdings gilt dieses nur für Pkw-Anhänger bis 2,60 Meter Länge mit originaler Ladefläche ohne bauliche Veränderungen. Grünabfallanlieferungen bis 0,5 Kubikmeter werden weiterhin kostenlos angenommen.



Der neue Toyota Yaris.

Entdecken Sie den neuen Yaris und die Summe seiner cleveren Ideen.

- 1,0-l-VVT-i-Motor, 51 kW (70 PS), Verbrauch kombiniert 5,4 l/100 km (innerorts 6,4 l/außerorts 4,9 l) bei CO₂-Emissionen von 127 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG
- Kompakte Außenmaße, geräumiger Innenraum
- Toyota Easy-Flat-Sitzsystem für eine ebene Ladefläche
- Fahrer-, Beifahrer- und Seitenairbags vorn und hinten, durchgehender Kopfairbag sowie Knieairbag für den Fahrer
- Laut Euro-NCAP-Crashtest mit fünf von fünf Sternen einer der Sichersten seiner Klasse

*Ein Angebot der Toyota Leasing GmbH für den Yaris 1,0 3-trg.:

Sonderzahlung: 2190,- € · Laufzeit: 48 Monate

monatliche Rate: 79,- € · Gesamtleistung:

10.000 km · zzgl. Überführungskosten



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

Ikemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55 • 33104 Paderborn

Tel.: 0 52 54-95 40 0 • www.ikemeyer.de

Adventsmarkt mit Fotoausstellung in Elsen

Am Sonntag, dem 13. November 2005, feierte der Heimatverein Nesthausen seinen Adventsmarkt mit Fotoausstellung in der Bürgerhalle in Elsen. Wie im letzten Jahr wurde der Adventsmarkt wieder sehr gut angenommen. Den vielen Besuchern boten diverse Aussteller



ihre Produkte wie z. B. Holzarbeiten, Spielzeug aus Holz, Serviettentechniken, Terrakotta, Aquarelle und vieles mehr an. Zur Unterhaltung der Kinder war auch das Nesthauser Glücksrad vertreten. Am Nachmittag gab es Kaffee und Kuchen. Unser Ehrenoberstleutnant Jürgen Fels präsentierte per Bilder und Leinwand wieder einen großen Teil unserer Vereinsgeschichte. An dieser Stelle möchten wir uns dafür nochmals bedanken.

Robert Bolte



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

TV-Service-Center

Helmut Steins

Urbanstraße 33, Telefon 56 39

Radio- und Fernsehtechnikermeister

**Seit 30 Jahren und auch in Zukunft
ist mein Service immer 1. Klasse!**

Verkauf: Fernsehgeräte der Marken Philips und Panasonic ab Ausstellung!
Alle anderen Fabrikate auf Anfrage!

Service: Reparatur aller Fabrikate, egal, wo das Gerät gekauft wurde

Installation: Sat-Anlagen und Kabelfernsehanlagen in jeder Größenordnung!

Achtung: Schon jetzt an die WM denken!

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen e. V.

Am Freitag, dem 13. Januar 2006, fand die Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Nesthausen e. V. im Bürgerhaus in Elsen statt.

In den Jahresberichten vom Geschäftsführer Hermann Rödiger, dem 1. Schriftführer Robert Bolte und dem 1. Kassierer Helmut Brüseke wurde nochmals eine Rückschau auf das abgelaufene Jahr vorgenommen. Durch eine Satzungsänderung, die in der Versammlung einstimmig beschlossen wurde, wird der geschäftsführende Vorstand durch den Kommandeur erweitert. Beim erweiterten Vorstand wurde der Posten des Verpflegungsoffiziers neu geschaffen.

Ein wichtiger Punkt der Tagesordnung war die Neuwahl des Vorstandes. Nach 18 Jahren Vorstandsarbeit, davon von 1987 - 1989 (2. Vorsitzender), 1992 - 1995 (1. Schriftführer), 1996 - 2001 (Geschäftsführer) und seit 2001 - 2006 2. Vorsitzender, stellte sich Norbert Agnesens nicht wieder zur Wahl. Oberst Franz Josef Wüschem bedankte sich für die gute und langjährige Vorstandsarbeit und stellte in der Versammlung den Antrag, ihn zum Ehrenoberstleutnant zu ernennen. Dies wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Zum geschäftsführenden Vorstand wurden gewählt: Franz Josef Wüschem als 1. Vorsitzender, Heinz Brüseke als 2. Vorsitzender (in Abwesenheit durch Krankheit), Hermann Rödiger als Geschäftsführer, Robert Bolte als 1. Schriftführer, Helmut Brüseke als 1. Kassierer und Edmund Petermeyer als Kommandeur. Des Weiteren wurden gewählt: Petra



Vorstand sitzend v.l.: Edmund Petermeyer, Kommandeur; Robert Bolte, 1. Schriftführer; Franz Josef Wüschem, 1. Vorsitzender; Hermann Rödiger, Geschäftsführer; Helmut Brüseke, 1. Kassierer
Stehend v.l.: Johannes Neesen, 2. Platzmeister; Heinz Lindhauer, 2. Fahnenoffizier; Dieter Schier, 1. Platzmeister; Michael Scheffer, 2. Kassierer; Friedhelm Raeder, Verpflegungsoffizier; Petra Beatrix, 2. Schriftführerin; Norbert Bröckling, Fähnrich; Norbert Kalverkamp, 3. Platzmeister; Thomas Denzer, Platzmajor

Neesen 2. Platzmeister, Norbert Kalverkamp 3. Platzmeister, Norbert Bröckling Fähnrich, Reinhard Kalverkamp 1. Fahnenoffizier (in Abwesenheit durch Krankheit), Heinz Lindhauer 2. Fahnenoffizier, Friedhelm Raeder Verpflegungsoffizier.

Robert Bolte



Ab sofort gibt es jeden Monat zusätzlich zwei Autos zu gewinnen. Und der Hauptpreis erhöht sich auf 100.000 Euro.

Mit VR-GewinnSparen kann ich jeden Monat gewinnen. So ist sparen echt spannend. Und für einen guten Zweck wird auch noch was getan - find ich super!

Sparen und dabei gewinnen - Monat für Monat warten Beträge von 10 bis 10.000 Euro auf Sie. Und am Jahresende nehmen Sie zusätzlich an der großen Sonderverlosung mit attraktiven Gewinnen teil: Autos, Reisen u.v.m.



**Volksbank
Paderborn-Höxter**
mit uns zum Erfolg

www.vb-paderborn-hoexter.de

Winterball vom Heimatverein Nesthausen

Am 21.01.2006 feierte der Heimatverein Nesthausen e. V. im Bürgerhaus in Elsen seinen diesjährigen Winterball. Unter den zahlreichen Besuchern konnte Franz Josef Wüschem auch in diesem Jahr wieder eine Abordnung der 3. Kompanie der Schützenbruderschaft Elsen als Gäste besonders begrüßen.

Der Tanz wurde mit dem Ehrentanz durch unseren König Johannes Neesen und seinen Prinzen Rainer Janewers und Robert Bolte eröffnet.

Die reichhaltige Tombola mit über 300 tollen Preisen konnte sich sehen lassen, z. B. ein Fahrrad als Tagespreis und ein Teppichgutschein über 500,- Euro als Hauptpreis, gespendet vom Geschäftsführer und Heimatfreund Manfred Kirchherr, ein großer Hersteller für Teppiche in Paderborn. Der glückliche Gewinner des Fahrrades war Peter Schlüter, über den Hauptpreis konnte sich Johannes Benstein freuen. Dass die Tanzfläche stets gut besucht war und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde, dafür sorgte nicht zuletzt die Eki's Show Band.



Gewinner Fahrrad Peter Schlüter



Gewinner Gutschein 500 Euro Johannes Benstein, Kommandeur Edmund Petermeyer



König Johannes Neesen, Ehrenoberstleutnant Norbert Agnesens, Oberst Franz Josef Wüschem

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

Eine besondere Ehre war es für unseren 1. Vorsitzenden Franz Josef Wüschem, Norbert Agnesens die Ernennungsurkunde zum Ehrenoberstleutnant zu überreichen. Norbert Agnesens, der sich nach 18 Jahren Vorstandsarbeit in der Jahreshauptversammlung vom 13.01.2006 nicht wieder zur Wahl gestellt hatte, wurde in der Versammlung einstimmig zum Ehrenoberstleutnant ernannt.

Robert Bolte





paul arens
Heizung • Sanitär • Küchen • Solar
Haustechnik ist Vertrauenssache

Ausstellungszentrum auf 1.400 qm



50 Traumbäder • 30 eingerichtete Küchen • 20 Heizungsanlagen

Die neue ESS-Klasse



**Besuchen Sie unsere große Küchenausstellung
mit über 30 Musterküchen!**

Paul Arens GmbH • Schubertstraße 1-3 • 33129 Delbrück-Osternland
Telefon 0 52 50 / 9 82 91-44 • Serviceline: 08 00 / 5 03 56 65
www.paul-arens.de • e-mail: info@paul-arens.de
Montag - Freitag von 9 - 18.30 Uhr • Samstag von 8 - 13 Uhr

Seit 1986



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh. Petra Temme

Am Biekenkamp 3

33106 Paderborn Elsen

Tel. 05254/5469

Montags Ruhetag

Zum Schinken Willi *Ristorante-Pizzeria*

Zum frisch gezapften Pils bieten wir
eine bürgerliche Küche
und original italienische Spezialitäten an.



Für Versammlungen und feierliche Anlässe
steht Ihnen ein Saal bis zu 65 Personen
zur Verfügung!

Jürgen Meermeier **TISCHLERMEISTER**

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail j.meermeier@web.de



„Wir gehen an die Öffentlichkeit“

Unter diesem Motto wurde der Schaukasten der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen an der Alisostraße errichtet. Im Edeka Neukauf der Familie Windmann wurde bei einem Glas Sekt mit den Helfern und Spendern der Startschuss gegeben. Das Schützenleben wird durch diesen Schaukasten den Bürgern und Besuchern des Paderborner Stadtteiles Elsen näher gebracht.



v. l.: Manfred Budde, Karl Josef Windmann, Klaus Schäfers, Markus Brüseke, Herbert Dawin, Hans Hermann Disselnmeyer, Helmut Steins

Brune Fensterservice GmbH

*Reparatur- u. Wartungsdienst
für Fenster, Türen, Rolladen u.
Verglasungen*

- *Fenstersysteme*
- *Schließanlagen*
- *Sicherungssysteme*

33106 Paderborn-Elsen, Am Mühlenteich 5d
Tel.: 0 52 54/95 39 00 • Auto 01 71/3 21 19 38
Fax: 0 52 54/95 39 19

www.brune-fensterservice.de

**Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
dienstags und freitags von 17.00 Uhr - 18.00 Uhr!**

Qualität, die hält, was sie verspricht.

Alles weitere können Sie sich sparen.



Miele Waschvollautomat Softtronic W 3245

- Einknopf-Programmwahl
- Miele Schontrummel 1–6 kg
- 400 bis 1600 Schleuder-touren
- 49 l Wasserverbrauch
- Restzeitanzeige
- Spezialprogramme:
Automatic, Jeans, Oberhemden,
Wolle, Seide, Dunkle Wäsche,
Express
- Watercontrol-System

Servicpreis: € 1.039,-

10 Jahre Miele Spezialist Eckel in Paderborn

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstraße 17 · 33102 Paderborn

Tel. 0 52 51 / 28 29 80-81 · Fax 0 52 51 / 28 29 82

Kompanieversammlung der 2. Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Die Verabschiedung des Kompaniefahnenfeldwebels Hubert Sokol sowie die Wahl seines Nachfolgers Gerd Müller waren nur einige Höhepunkte der Kompanieversammlung der zweiten Kompanie. Ein „volles Haus“ konnte Hauptmann Andreas Schlenger zu Beginn der Versammlung melden, die traditionell mit einem herzhaften Grünkohl-essen begann. Erstmals wurden in diesem Jahr die Neumitglieder von Hauptmann Schlenger der Versammlung vorgestellt und erhielten ein „Starterset“ ausgehändigt.



Hauptmann Andreas Schlenger und Fahnenfeldwebel Hubert Sokol

Schriftführer Bernd Lütkemeyer blickte in seinem Jahresbericht noch einmal auf ein ereignisreiches Jahr 2005 zurück. Schlagzeilen wie „Andreas Schlenger neuer Hauptmann der 2. Kompanie“, „Erfolgreiche Titelverteidigung beim Ortopokal“ und „Wir sind König“ machten die Runde. Hinzu kamen gut verlaufene Kompanieveranstaltungen (Tanz den Mai, Seniorentag, Helferausflug, Frauennachmittag, Uffz-Ball und Nikolausfeier). Höhepunkt des Jahres war das Erringen der Königswürde durch den Kassierer der zweiten Kompanie, Christof Bernard. Mit seiner Ehefrau Nicole regiert er 2005/2006 das Elsener Schützenvolk. Dem Hofstaat gehören weiter das Zeremonienmeisterpaar Andreas Schlenger und Birgit Hermesmeier-Schlenger sowie die Hofstaatspaare Ingo und Maria Bükler, Frank und Christiane Mashänsler, Bernd und Maria Lütkemeyer, Matthias und Astrid Bastian und Matthias Klose und Iris Hillemeier an. Alle Hofstaatsmitglieder sind Schützen der zweiten Kompanie. Ebenfalls aus der zweiten Kompanie Zepterprinz Gerd Schulze sowie die Jubelkönigin Otti Miessen (40 Jahre) und das Jubelkönigspaar Alfons und Magdalene Bernard (25 Jahre).

Der Jahresbericht der Kompanieschießmeisterin Annette Lütkevedder spiegelte die herausragenden Erfolge der Abteilung wieder. Sieger beim Uffz-Pokalschießen wurde Andreas Schlenger. Eine erfolgreiche Titelverteidigung gab es in der Mannschaftswertung beim Ortopokal. Hinzu kamen Einzelsiege durch Andreas Schlenger beim Ortopokal und Adrian Sieweke beim Bataillonspokal.

Der neue Jungschützenmeister Mario Knaup berichtete, dass in der Jungschützenabteilung eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit betrieben wird. Trotz erhöhter Veranstaltungskosten und Preissteigerungen konnte Kassierer Christof Bernard noch einen zufriedenstellenden Kassenbericht vermelden.

Die zweite Kompanie zählt zurzeit 437 Mitglieder, darunter 15 Frauen. Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden Oberleutnant Manfred Brokordt, Leutnant Josef Berg sowie die Kompaniefeldwebel Jürgen Schlenger, Adrian Sieweke und Thomas Gees wieder gewählt. Nach neun Jahren als Kompaniefahnenfeldwebel verabschiedete sich

Manfred Albrecht Reiseagentur

Ihr Urlaub
garantiert günstig!



Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise

*Mit der
"Best-Preis-Plus-Garantie"*

Ihre Zufriedenheit im Urlaub
liegt mir am Herzen



Reise-Preis-Vergleiche unter allen namhaften Reiseveranstaltern!
Last-Minute Angebote sämtlicher Abflughäfen mit Preisvergleich!



Schulfahrten, Club - Bus - Gruppenreisen, Tagesfahrten,
Wellness-Sport-Ski-Golf & Fahrradreisen



Schiffsreisen, Kreuzfahrten, AIDA & Traumschiff
Party-Reise-Event & Veranstaltungsservice



Sie haben Fragen, suchen etwas Spezielles, Reisekataloge oder
Sie kennen meine "Best-Preis-Plus Garantie" nicht? Rufen Sie mich an!

Seit Januar finden Sie mich auch in der Urbanstrasse 22



Manfred Albrecht
Reiseagentur TheoTours
Schrieweshof 5a 33106 Paderborn Elsen
Tel.: 05254 / 68578
Fax.: 05254 / 69204
Mobil: 0171 / 8353185
E-Mail: manfred.albrecht@theotours.de
Internet: www.theotours.de/albrecht

Oberfeldwebel Hubert Sokol in den Schützenruhestand. Mit seiner gewissenhaften Art trug er stets mit Würde die Kompaniefahne der zweiten Kompanie. Als Anerkennung und Dank überreichte ihm Hauptmann Schlenger eine Hubertusfigur, den Kompanieverdienstorden der 1. Stufe und einen Blumenstrauß.



Zum v.l.n.r. Bernd Lütkemeyer, Josef Berg, Manfred Albrecht, Hubert Sokol, Thomas Gees, Andreas Schlenger, Adrian Sieweke, Gerd Müller, Jürgen Schlenger, Manfred Brokordt, Christof Bernard

webel wurde nach geheimer Wahl der bisherige Gruppenführer Gerd Müller gewählt. In seinem Ausblick auf das Jahr 2006 gab Hauptmann Schlenger bekannt, dass der „Tanz den Mai“ am 30.04.2006 wieder zu einem Highlight der Elsener Veranstaltungen wird und erstmals am 18.06.2006 ein Familientag mit einem Kinderschützenfest stattfindet. Weitere informative Nachrichten und Bilder der Veranstaltungen sind aktuell im Internet unter www.zweite-kompanie-elsen.de nachzulesen.

Der Vorstand der 2. Kompanie setzt sich wie folgt zusammen:

Andreas Schlenger	Hauptmann	
Manfred Brokordt	Oberleutnant	
Josef Berg	Leutnant	
Manfred Albrecht	Hauptfeldwebel	- Spieß -
Bernd Lütkemeyer	Oberfeldwebel	- Schriftführer -
Christof Bernard	Kassierer	- Kassierer -
Jürgen Schlenger	Feldwebel	
Adrian Sieweke	Feldwebel	
Thomas Gees	Feldwebel	

Bernd Lütkemeyer –Schriftführer 2. Kompanie

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Achtung!

**Neu ist nicht
= besser!**

Ich, dein altes TV-Gerät,
ich möchte noch weiter machen.

Lohnt es?

Lohnt es nicht?

**Überlegen „Sie“ richtig!
oder wählen Sie Radio-TV-Göke.**

Ihr Fernseh-Spezialist hat jahrelange
Erfahrung, garantiert einen einwandfreien,
gewissenhaften und preiswerten Service.

Daher wählen „Sie“ selbst!



RADIO GÖKE

HiFi - Video
Fernsehen
Werkstatt & Verkauf

Kastanienweg 14 · 33161 Hövelhof
Telefon 0 52 57 - 31 18 · Fax 0 52 57 - 93 02 06

Reparaturannahme Elsen
Simonstraße 4 Telefon 0 52 54 - 6 58 52

St. Hubertus – Schützenbruderschaft Elsen 1921 e.V.

Hubertusball 2005

Beim Hubertusball der Schützenbruderschaft 2005/2006 stand der Hofstaat der Schützenbruderschaft wieder einmal ganz im Mittelpunkt. Zu diesem Anlass konnten Oberst Helmut Steins und das Königspaar Nicole und Christof Bernard die Schützenbrüder, Bürger und Gäste aus Elsen im Bürgerhaus begrüßen. Neben verschiedensten Getränken wurde ebenfalls ein Imbiss angeboten. Für die musikalische Unterhaltung war die „Prime-Time-Band“ verantwortlich. Als Krönung des Abends traten „Die Putzschlampen“ des Thekenteams der dritten Kompanie auf und erheiterten die Gäste mit imposanten Einlagen und Luftgitarrensolis.



Oberst Helmut Steins, Königin Nicole und König Christof Bernard; Foto: Hans-Josef Liekmeier

Da die Akzeptanz dieser Veranstaltung nicht ganz den Erwartungen der Schützenbruderschaft entsprach, wurden bereits Gespräche geführt, inwieweit man dieses „Event“ ein wenig anders gestaltet, um nicht nur die Schützen, sondern auch die Bürger des Ortsteiles Elsen für diese Veranstaltung der Schützenbruderschaft zu begeistern.

Hubertustag 2005

Am Samstag, dem 19.11.2005, begann für die Schützen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen 1921 e.V. mit der Hl. Messe um 17.00 Uhr das Patronatsfest, der Hubertustag 2005. Nach der Hl. Messe marschierten die Schützen zum Bürgerhaus am Bohlenweg, wo der 1. Brudermeister Helmut Steins gegen 18.15 Uhr eine sehr schwache Beteiligung der Schützenbrüder anmahnte, aber dennoch die Anwesenden herzlich begrüßte. Besonders begrüßte Steins die anwesenden Ehrenmitglieder, den Präses der Bruderschaft Hans-Jürgen Wollweber sowie den Ehrengast und Festredner Prälat Franz Hochstein. Franz Hochstein, der ehemalige Vikar aus Elsen, stellte zu Beginn seiner Rede die starke Verbundenheit mit den Elsenern in den Vordergrund. Er war von 1967 bis 1970 Vikar in Elsen und ist derzeit Prälat am Dom zu Paderborn. Die erste Vikarstelle sei auch die erste Liebe, bestätigte Hochstein den Schützen. Die Verbindung von Bruderschaften, Bruder und Familie ist die Säule der Gesellschaft, die leider einen immer stärker sinkenden Religionsanteil hat. Seine Arbeit als Betreuer der Westfälischen Klinik für Psychiatrie sowie des St. Johannisstift-Krankenhauses beschrieb Hochstein als seine Aufgabe, die Liebe weiterzugeben, die auch ihm entgegengebracht wird. Glück zu haben im Leben und Glück zu haben in der Partnerschaft ist das Eine, woran jeder mit seinen Gesprächen untereinander Einfluss nimmt. Der wahre Reichtum ist der Mensch und nicht das, was er besitzt, betonte Hochstein. Zum Schluss der Ausführungen, die von seinen Schützenbrüdern aufmerksam verfolgt wurden, appellierte der Prälat an alle, doch Vorbilder für die anderen zu sein, Ziele vorzuleben und wie der Papst



**Blumen
Frerichs**

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Inh. Dorothe Behrendt

Bei uns finden Sie

kreative Floristik

für jeden Anlass!

Öffnungszeiten:

Mo - Fr	08:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Sa	08:00 - 13:00 Uhr
So	10:00 - 12:00 Uhr

Tel 05254/5675
Fax 9350701

Anzeigengestaltung: text und design Heike Rössler (05254/65203)



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn
fon 05254 | 64301
fax 05254 | 69797
jostmann-glas@t-online.de

Benedikt ein Motor für die Kirche zu sein. Mit den Schlussworten, „Dankbarkeit weiter zu geben“, setzte ein langer Beifall der Schützenbrüder im Bürgerhaus ein, die in Franz Hochstein einen tollen Festredner hatten.

Vorschau: 3. Kaiserschießen am Pfingstmontag, 5. Juni 2006

Anlässlich des kleinen Jubiläums der St. Hubertus-Schützenbruderschaft findet im Anschluss an die diesjährige Pfingstprozession wieder einmal das Kaiserschießen statt. Die Amtszeit vom amtierenden Kaiser Willi Schäfergockel geht zu Ende und zum dritten Male der Vereinsgeschichte

treten die noch 27 lebenden Könige der Schützenbruderschaft Elsen an, um einen neuen Kaiser zum 85-jährigen Vereinsjubiläum zu ermitteln. Zum Kaiserschießen sind alle Schützenschwestern und Schützenbrüder sowie alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Elsen recht herzlich eingeladen. Das Schießen beginnt um 15.00 Uhr auf dem Festplatz am Bürgerhaus.



König Christof Bernard, Prälat Franz Hochstein, Brudermeister Helmut Steins; Foto: Hans-Josef Liekmeier

Matthias Klose / Hans-Josef Liekmeier

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:

montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit

Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

Der neue MX 5



ab 21.190,-- €

**AUTOHAUS
Hißmann GmbH**
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



Herbert Kirchhoff wurde 75 Jahre alt

Der Ehren-Oberstleutnant der Heimatliebe Elsen Bahnhof e.V. feierte am 13.02.2006 seinen 75. Geburtstag. 1952 trat Herbert Kirchhoff dem Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof bei und stand dem Verein als 2. Vorsitzender von 1980 bis 1993 vor. Im Hofstaat war er 1954, 1963 und 1991 als Königsoffizier, 1978 als Kronprinz und 1986 als König vertreten. In seiner aktivsten Zeit hatte er maßgeblichen Einfluss auf den Werdegang der Heimatliebe.

Besonderes Engagement und organisatorisches Geschick brachte er beim Bau der Schutzhütte und des Schießstandes sowie der Gestaltung des Festplatzes auf. Der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften würdigte 1991 seine Verdienste mit der Verleihung des St.-Sebastianus-Ehrenkreuzes. 1993 wurde er Ehren-Oberstleutnant der Heimatliebe, 2002 bekam er den 50-jährigen Treueorden. Noch heute nimmt er an zahlreichen Veranstaltungen des Schützenvereines teil und steht jedem, der seinen Rat sucht, hilfreich zur Seite. Zum Jubiläum gratuliert der Schützenbund „Heimatliebe“ seinem Ehren-Oberstleutnant auf das Herzlichste und wünscht ihm noch viele glückliche Jahre im Kreis seiner Familie und Freunde.



Franz-Josef Schnitzmeyer

Heimatliebe Elsen Bahnhof – Kaffeetrinken der Frauen

Am 06.11.2005 fand traditionell das Kaffeetrinken der Frauen des Schützenbundes Heimatliebe Elsen Bahnhof statt. Oberst Franz-Josef Eckel konnte mehr als 60 Damen sowie König Bruno Salewski begrüßen und in die verpflegenden Hände der Unteroffiziere rund um Feldwebel Heinz Kalle geben.

Zwischen Kaffee und Kuchen sorgte wie in jedem Jahr ein buntes Programm für einen kurzweiligen Nachmittag. Michael Liggesmeier

berichtete auf plattdeutsch über das Schützenfest 2005, Freddy Reder erheiterte mit „Schützenfest – das wahre Leben“.

Unsere Schützenschwestern Edeltraud Willeke und Mechthild Kürpick vergnügten die Anwesenden mit der „Wallfahrt nach Kavelaer“ und „Einladung zum Fondue“.

Viel zu schnell ging ein amüsanter Nachmittag vorbei.



Wie jedes Jahr verging der Nachmittag viel zu schnell.

Franz-Josef Schnitzmeyer

Fahr schule

Limburg

...richtig fahren lernen!

Ausbildung in den Klassen:



A1
Ab.
Au.



B
B-begleitendes
Fahren ab 17



BE



M
Mofa
L
S

Unterricht und Anmeldung:

Elsen

Dionysiusstr. 10

Mo | ab

Mi | 18.45

Scharmede

Scharmeder Str. 60

Di | ab

Do | 19.00

Salzkotten

Lange Straße 20a

Mo | ab

Do | 19.00

Telefon 0 52 54 68 00 3

Internet www.fahrschule-limburg.de

Handy 0 17 2 6 50 44 03

email info@fahrschule-limburg.de

Seniorenkaffeetrinken 2005

Am Sonntag, dem 11.12.2005, veranstalteten die Jungschützen der Heimatliebe Elsen Bahnhof ihr erstes Adventskaffeetrinken für Senioren. 50 Gäste folgten der Einladung. Nachdem alle nach und nach gegen 15.00 Uhr eintrafen und an den adventlich dekorierten Tischen Platz nahmen, begrüßte der Jungschützenmeister Dennis Fleitmann alle anwesenden Gäste, besonders unseren Schützenkönig Bruno Salewski.

Im Anschluss wurde die reichlich gedeckte Kuchentafel, wobei der Dank vor allem den Müttern und Jungschützen gilt, die durch viele selbstgebackene Kuchen und Torten zu einem guten Gelingen dieses Nachmittages beitrugen, eröffnet.

Anschließend stellte eine der Elsener Kommuniongruppen unter der Anleitung von Frau Anschütz ein Adventsspiel vor, bei dem am Ende jeder Gast ein Präsent von den Kindern überreicht bekam.

Nach einer kurzen Pause zeigten die Jungschützen ihren Gästen drei Filme.

Der 1. Film zeigte das Schützenfest zum 40-jährigen Jubiläum des Schützenvereins im Jahr 1968. Der zweite Film zeigte das Schützenfest im Jahr 1974. Abschließend wurde ein Film vom Schützenfest 1989 gezeigt. In den Filmen erkannten sich viele der anwesenden Gäste wieder, die Filme sorgten für viel Erheiterung und Gesprächsstoff.

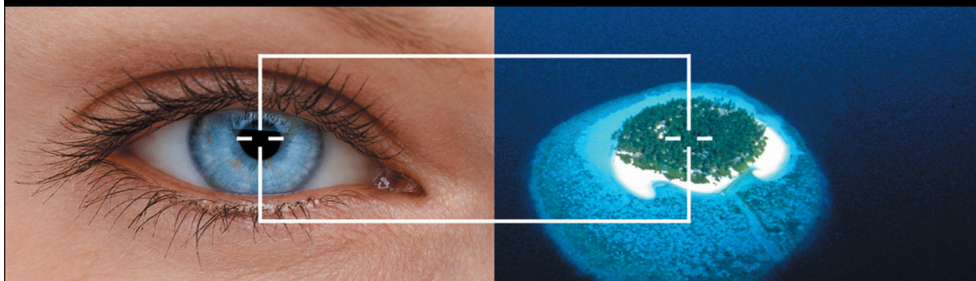
Inspiziert von den Filmen, ließ es sich Ehrenoberst Franz Schnietzmeyer nicht nehmen, einige Grußworte und eine humorvolle Anekdote eines vergangenen Weihnachtsfestes vorzutragen.

Auch unser Oberst Franz-Josef Eckel sprach einige Grußworte. Verbunden mit einem großen Lob für die Jungschützen bat er die Anwesenden, durch eine kleine Spende für die Jungschützen deren Einsatz zu honorieren. Es kam eine stattliche Summe zusammen, hierfür bedankte sich Jungschützenmeister Dennis Fleitmann im Namen aller Jungschützen recht herzlich.

Langsam klang der Nachmittag bei angeregten Gesprächen aus. Alle waren sich einig, dass diese Veranstaltung wiederholt werden muss. Die 2. Auflage wird voraussichtlich am 3. Advent 2006 stattfinden.

Sarah Gotmann

Optimieren Sie Ihr Sehen



GUTSCHEIN

über **50 €** für 1 Paar Gleitsichtgläser

über **20 €** für 1 Paar Einstärkengläser

Gültig in der Zeit vom 01.03.06 bis 30.04.06 / nicht für Aktionsgläser



jetzt



**Relaxed Vision
Center**

Von-Ketteler-Str. 20 Paderborn-Elsen Tel.: 05254-67583



Augenoptik Contactlinsen

Heimatliebe zeichnet Pokalsieger aus

Auf der Mitgliederversammlung des Schützenbundes Heimatliebe Elsen Bahnhof standen am Samstag, dem 07.01.2006, die Ehrung der Vereins- und Königspokalsieger an. Beim Vereinspokalschießen an den letzten beiden Oktoberwochenenden konnten sich folgende Schützen in ihren Klassen durchsetzen und von Oberst Franz-Josef Eckel sowie Schießmeister Dieter Picht die Urkunden und Pokale in Empfang nehmen:

Schülerklasse: 1. Daniel Humpert

Damenklasse: 1. Sandra Picht-Holtgrewe, 2. Marita Gieseke, 3. Paula Peitz

Schützenklasse: 1. Franz-Josef Eckel, 2. Antonius Dörenkamp, 3. Gerd Neumann

Schießabteilung: 1. Dieter Picht, 2. Ferdi Giesguth, 3. Hubert Altrogge

Beim Königspokalschießen am 12.11.2005 waren 20 Könige der Heimatliebe anwesend. Michael Willeke gewann den Königspokal, Reinhold Käuper den der Bezirkskönige.

Franz-Josef Schnitzmeyer

v.l. Daniel Humpert, Sandra Picht-Holtgrewe, Reinhold Käuper, Gerd Neumann, Franz-Josef Eckel, Dieter Picht; Foto: D. Neumann



Neutralseife
Haushaltspflege

HAKA®

Körperpflege
Wäschepflege

umweltfreundlich ■ sparsam im Verbrauch ■ hautfreundlich

Monika Beutel

Letterhausstrasse 14
33106 Paderborn

Tel: 0 52 54 - 6 54 36
Fax: 0 52 54 - 6 41 99

paul nitzke

GmbH & Co.

Am Mühlenteich 8 • 33106 Paderborn
Telefon (0 52 54) 930 670 • Telefax (0 52 54) 930 67 15
info@nitzke-stahlbau.de

- Laserteile
- Brennzuschnitte
- Stahlbau
- Maschinenbau
- Rohrzuschnitte
- Treppenbau
- Behindertenaufzüge
- verzinkte Winkeleisen für Klinkerauflage
- Gerüstverleih

Huberts Blumendecke

Convallaria

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00-13.00
14.30-18.00

Sa. 8.00-13.00

So. 10.00-12.00

Helianthus



Fendera helix

Rosa



Untern Eichen 9
Elsen Gesseln

Tel. 0 52 54 50 72

Fax. 0 52 54 6 03 46



Papaver

Heimatliebe feierte Winterball

Am Samstag, dem 04.02.2006, feierte der Schützenbund Heimatliebe Elsen Bahnhof im Landhaus Jägerkrug seinen diesjährigen Winterball. Inmitten des gut besuchten Saales sorgte der amtierende König Bruno Salewski mit seinen Offizieren und Prinzen für prächtige Stimmung.

In seiner Begrüßungsansprache würdigte Oberst Franz-Josef Eckel das Engagement des Königs und Hofstaates während des bald auslaufenden Schützenjahres und bedankte sich, dass er den Schützenbund Heimatliebe nach außen gut vertreten hat.

Der Jungschützenprinz Michael König und Schülerprinz Benni Kürpick waren mit den Jungschützen mannstark vertreten.

Als Gäste befreundeter Schützenvereine hieß der Oberst die Abordnungen der Western Sankt Johannes Bruderschaft unter Führung von Präses Ulli Stolldreier mit Ehefrau Bernadette und des Bürgerschützenvereines Bad Lippspringe mit ihrem Oberst Franz Jöhring und Ehefrau Renate willkommen. Die Klumpsackkompanie wurde von Hauptmann Jürgen Schlüter mit Ehefrau Bärbel und Kompaniechef Klaus Klüter mit Ehefrau Brigitte vertreten.

Wie jedes Jahr sorgte die Tanzband „Senne-Duo“ für gute Unterhaltung und füllte die Tanzfläche bis spät nach Mitternacht.



v.l.: Oberst Franz-Josef Eckel, König Bruno Salewski, Oberstleutnant Johannes Gieseke; Foto: D. Neumann

Franz-Josef Schnitzmeyer

Immobilienpflege

Überwachung und
Instandhaltung

Garten- und
Landschaftspflege

Hausmeister Service

Markus Brüseke

Nesthauser Straße 66
33106 Paderborn

Telefon 0 52 54 / 6 66 55
Mobil 0171 / 3 89 69 27



Raiffeisen-Markt

Hier kauft man für Haus, Tier und Garten

Wachsende Begeisterung!



**Aktuelle
Beetbepflanzung**

Sämereien

Gemüsepflanzen

Gartendeko



Leihgeräte

- Rasenstreuer
- Rasenwalze
- Vertikutierer
- Teichschlamm-sauger



Elsen

Paderborner Straße 59
33104 Paderborn-Elsen

Fon (0 52 54) 9 31 14-0
Fax (0 52 54) 9 31 14-9

Geschäftszeiten

Mo.-Fr. 8³⁰ -19 Uhr
Sa. 8³⁰ -16 Uhr

Hochverdienter Gesselter Schütze Hermann Meilwes wurde 75

Am 02.02.2006 feierte der hochverdiente Ehrenplatzmajor Hermann Meilwes vom Gesselter Schützenverein 1906 e.V. seinen 75. Geburtstag.

Seit insgesamt 57 Jahren ist Hermann Meilwes Mitglied im Gesselter Schützenverein 1906 e.V. Bei seiner Verabschiedung als aktives langjähriges Vorstandsmitglied erhielt Hermann Meilwes im Jahr 1992 nach 26 Jahren „aufopferungsvoller vorbildlicher Arbeit“, davon 18 Jahre als Platzmajor, zur Erinnerung als Zeichen des äußeren Dankes einen schönen Holzteller mit dem Vereinseblem. Auf besonderen Wunsch des Vorstandes hatte er sich drei Jahre zuvor, als der neue eigene Schützenplatz in Aussicht stand, mit seinem Können und seiner langjährigen Erfahrung nochmals zur Verfügung gestellt.



Foto: Dieter Neumann

Der damalige Oberst Wilhelm Steins dankte ihm dafür sehr herzlich. Steins betonte besonders die Worte „Hermann Meilwes hat sich um den Gesselter Schützenplatz verdient gemacht“ und ernannte ihn zum Ehrenplatzmajor des Gesselter Schützenvereins. Ehren-Oberleutnant Hermann Meilwes hat den Auftrag, für die Gesselter Vogelschießen die Holzvögel zu bauen, von seinem Vater übernommen. Im Jahr 1958 führte er gemeinsam mit seiner heutigen Ehefrau Sigrid als Schützenkönigspaar das Gesselter Schützenvolk an. In den Jahren 1966 und 1973 waren er und seine Ehefrau Mitglied des Hofstaates. Er wurde vielfach ausgezeichnet. Im Jahre 1994 erhielt er für sein Lebenswerk die höchste Auszeichnung des Schützenvereins Gesseln, den Großen Ehrenverdienstorden. Seit Jahrzehnten feiert und tanzt er mit seinem Freundeskreis auf den Gesselter Festen. Die Gesselter Schützen gratulieren zu seinem 75. Geburtstag sehr herzlich und wünschen ihm noch viele gesunde Jahre.

Ewald Hanselle



**Jetzt auch einmal an sich denken
49,- Euro Gesundheits-Checkgebühr sparen**

**Training an modernen Geräten
inkl. persönlichem Trainingsplan**
(für ein Rücken-, Gewichtsreduktionstraining etc.)
ab 34,90 Euro/Monat

Präventionsangebote

(von den Krankenkassen in der Regel mit 80 - 100 % bezuschusst)

- **Präventive Rückenschule**
- **Fit und Aktiv mit modernen Trainingsgeräten**
- **Nordic Walking mit Herz**
- **Bewegung und Ernährung
für übergewichtige Erwachsene**
- **Wirbelsäulengymnastik für Senioren**
- **Qi Gong / Autogenes Training**
- **und viele weitere Gesundheitsangebote**

S-pri
- Gesundheitstraining -
Dirk Hesmer
Dipl.-Sportwissenschaftler

Von-Ketteler-Straße 27
33106 Paderborn - Elsen

Fon 05254 - 647969
E-Mail info@s-pri.de



Jungschützen Gesseln mit neuem Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung der Jungschützenabteilung des Schützenvereins Gesseln 1906 e.V. blickte Jungschützensprecher Marco Frensch auf ein erfolgreiches Jungschützenjahr 2005 zurück. Nach dem Kassenbericht von Daniel Hardes bat Kassenprüfer Franz Schulze-Rudolphi die Versammlung um Entlastung des Vorstandes durch Handzeichen. Einstimmig wurde Entlastung erteilt.

Tobias Hanselle wurde zum neuen Jungschützensprecher gewählt. In weiteren Wahlen wurden Dominik Bade als zweiter Gerätewart und Jens Hanselle als zweiter Kassenprüfer neu gewählt, Thomas Beer wurde als zweiter Kassierer wiedergewählt.

Für 2006, dem 100-jährigen Jubiläum des Gesselner Schützenvereins, bereiten die Jungschützen nun ihre besonderen Aktionen vor.



Vorstand der Jungschützenabteilung v. l.: Franz Schulze-Rudolphi (1. Kassenprüfer); Christian Fernhomberg (scheidender 2. Gerätewart); Jens Hanselle (2. Kassenprüfer, neu gewählt); Daniel Fernhomberg (1. Gerätewart); Marco Frensch (scheidender Jungschützensprecher); Daniel Hardes (1. Kassierer); Tobias Hanselle (Jungschützensprecher, neu gewählt); Thomas Beer (2. Kassierer, Wiederwahl); André Lengeling (Schriftführer); Dominik Bade (2. Gerätewart, neu gewählt)

www.js-gesseln.de

Text und Foto: J.Ernstberger

Schützenverein Gesseln 1906 e.V. – Königspokalschießen

Der große Königs-Wanderpokal des Schützenvereins Gesseln wird ca. alle drei Jahre ausgeschossen.

Dieses Mal hatte Vogelbauer Johannes Wegener einen sehr mächtigen Vogel gebaut. Nach einem langen scharfen KK-Schießen der 19 Teilnehmer fiel der Vogel bei Ewald Hanselle von der Stange. Er konnte einen selten in seiner Gesamtheit so gut erhaltenen Vogel als besonders schöne Trophäe mit nach Hause nehmen.



Beim Gesselner Königspokalschießen 2005 siegte Ewald Hanselle (König 1994 und 2004); Foto: J. Ernstberger

**Großer Schutz
für kleine Leute.
Pfiffikus XL.**

Unfälle sind für Kinder das Risiko Nr. 1. Schützen Sie daher Ihre Kinder mit Pfiffikus XL – der günstigen Unfallversicherung der SIGNAL IDUNA. Und das bereits ab 3,98 EUR monatlich für ein Kind, 6,98 EUR für zwei Kinder und 9,98 EUR für drei Kinder. Reden Sie mit uns!

SIGNAL IDUNA

Versicherungen und Finanzen



Genau das, was ich brauche.

Versicherungskaufmann Sebastian Flore

Mühlenteichstraße 33 ● 33106 Paderborn

Telefon (0 52 54) 80 60 62 ● Telefax (0 52 54) 8083 73

www.signal-iduna-elsen.de

Gesseln mit Flair – Auftakt im Jubiläumsjahr 2006

Hüttenzauber und Karaoke-Show mit 80. Königspaar Irmgard und Heinz Mersch

Über ein volles Bürgerhaus freuten sich die „Gesselter Macher“, eine fast 30 Mann starke Truppe mit Spieß Bernd Hanselle. Jahr für Jahr gibt es immer wieder neue Ideen. Mit diesem gelungenen Ball „Gesseln mit Flair“ starteten die Gesselter im besonders dekorierten Bürgerhaus Elsen in ihr 100-jähriges Jubiläumsjahr 2006. Das 80. Gesselter Königspaar Heinz und Irmgard Mersch wurde gemeinsam mit dem Hofstaat und dem Jungschützenprinz Christian Fernhomberg von zahlreichen angetretenen Grünröcken empfangen.

Besonders freuten sich die Gesselter über eine große Abordnung von der Schützenbruderschaft St. Petrus und Paulus Scharmede 1664 e.V. mit Oberst Johannes Kirchhof. Das Scharmeder Königspaar Norbert und Ulla Wiehmeier wurde mit seinem Hofstaat besonders herzlich empfangen.

Oberleutnant Andreas Meiß konnte schon traditionell eine Abordnung der III. Kompanie der St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen 1921 e.V., angeführt von Major Herbert Darwin, sehr herzlich begrüßen.

Der stellv. Geschäftsführer Heinrich Meiß dankte allen Sponsoren für die wertvolle Verlosung mit attraktiven Preisen. Eine Präsentation zeigte alle Sponsoren. Die Einlage der Jungschützen bringt stets eine Überraschung. Gab es letztes Jahr eine Playbackshow, so mussten dieses Jahr Damen und Herren des Hofstaates mit dem Königspaar in einer „Karaoke-Show“ selber die Mikrofone in die Hand nehmen und aktiv live (ablesen vom Monitor) in einem Wettbewerb gegeneinander bekannte Schlager singen. Unschlagbar war letztendlich die Darbietung des Superhits „99 Luftballons“, gesungen von Marion Niggemeier und Thomas Marx. Die höchste rechnerisch am Computer ermittelte Punktzahl erhielt Thomas Marx mit über 2.400 Punkten. Es war wirklich anstrengend für die Hofgesellschaft, aber in der heutigen Computerzeit gibt es immer wieder völlig neue Möglichkeiten zur Unterhaltung.

Mit dem Mikrofon in der Hand stimmte Hofstaatsmitglied und Hauptmann Ferdi Lengeling die Gesselter Vereinslieder an. Wie üblich wurden die Hofstaatsdamen anschließend von den Jungschützen zum traditionellen Tanz aufgefordert. Die neue Band „Opus One“ aus Warburg/Borgentreich bereitete mit ihrer tollen Musik den Gesseltern und ihren



Das 80. Gesselter Königspaar Heinz und Irmgard Mersch freut sich mit dem befreundeten Scharmeder Königspaar Norbert und Ulla Wiehmeier sowie Oberleutnant Andreas Meiß (vertrat Oberst Hermann Leiwien und Oberstleutnant Ferdi Appelbaum) über einen gelungenen stimmungsvollen Abend. Foto: D. Neumann

Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



Sonntags geöffnet - bestimmt auch in Ihrer Nähe

Paderborn-Elsen,

- *Wewerstr. 16 (Hauptgeschäft)*
- *Wewerstr. 27 (im Aldi)*
- *Von-Ketteler-Str. 20*
- *Dionysiusstr. 9 - 13 (im Rewe-Markt)*

auch in Sande und Scharmede

Tel. (05254) 51 52

Gästen einen stimmungsvollen Abend und alle freuten sich auch über die stets volle Tanzfläche.

Nach dem Anheften der offiziellen „100-Jahre-Sticker“ an die Kleider der Königin und der Hofstaatsdamen durch den Jubiläumsfestausschuss-Vorsitzenden Heinrich Meiß begann der Stickerverkauf für das Jubiläum. Die Haupttermine im Jubeljahr sind das Vogel-schießen Pfingstsonntag und das Jubel-Schützenfest vom 15. bis 17. Juli 2006 (Internet: www.gesseln.de).

Uwe Hillemeier räumt Pokale ab

Gesselner Schießsportler mit Pokalen und Schießnadeln geehrt

Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Schießsportabteilung des Schützenvereins Gesseln 1906 e.V. standen die Verleihung der Ehren- und Leistungsnadeln 2005, die Überreichung der Schießnadeln und die Gratulation der Pokalsieger.

Uwe Hillemeier konnte gleich sage und schreibe vier Pokaltitel erzielen. Er ist Monatspokalsieger und erreichte den Pokal der Pokalsieger. Uwe Hillemeier ist Bester beim Pokalschießen und Sieger der Zehnerwertung in seiner Altersklasse (36 - 45). In der Altersklasse 24 - 35 Jahre erzielte Martin Steins die Pokale der Zehnerwertung und des Pokalschießens. In der Altersklasse ab 46 Jahre gewann Bernhard Ahle das Pokalschießen und Erwin Golüke den Pokal in der Zehnerwertung.

Die Schießsportabteilung ist ganz besonders stolz auf seine jugendlichen Mitglieder. Viviane Golüke räumte beide Altersklassenpokale (bis 23 J.) ab. Die U17 Pokale errangen unter unseren jüngsten Schießsportlern Raphaela Austermeier und Pascal Ballat auf dem Familiennachmittag des Schützenvereins.

Ein Höhepunkt der Gesselner Schießsaison ist das Oberst-Fritz-Kohle Wanderpokalschießen. Thomas Albrecht ist der Pokalgewinner 2005 mit 290 Ringen. Alle Jungschützenprinzen ermittelten im September ihren Pokalsieger. Jungschützenprinzenpokalsieger ist René Bürger mit 100 Ringen.

Eine sehr erfolgreiche Schießsaison schlossen 2005 die Gesselner Schießsportler ab. Durchschnittlich schossen 32 Schützen an 34 Schießsonntagen um die 14 Pokale, eine Ehrenschießnadel in Gold, 8 Leistungsnadeln und 48 Schießnadeln in Gold.

Die Schießsaison 2006 beginnt am 5. März um 10.00 Uhr in der Schießhütte auf dem Schützenplatz Lammers Eichenwäldchen. www.gesseln.de



Die Pokalsieger v. l.: René Bürger, Erwin Golüke, Viviane Golüke, Bernhard Ahle, Pascal Ballat, Uwe Hillemeier, Martin Steins

Foto und Text: J.Ernstberger



DER IN-TREFF IN ELSEN

kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elßen
Tel. 0 52 54/52 18

Neu Neu Neu
Gesellschaftsraum
für ca. 40 Personen

Dazu der sicherlich einmalige

Fan-Block

das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.



Alle Spiele live auf großer Leinwand!

Pool Billard – Kicker – DART

Im Ausschank



frisches Veltins
Frankenheim vom Fass

Flaschengärung

Erdinger Weißbier
Maisels Weiße

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr

Sa. ab 11:00 Uhr

So. 10:00 Uhr - 14 Uhr und ab 17.00 Uhr

**Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team**

Ganz Gesseln trauert um Alfons Brüseke

Tiefe Trauer herrscht im Herzen der alten Bauernschaft Gesseln. Schon jahrelang kränklich, jedoch plötzlich und unerwartet ist Alfons Brüseke im Alter von 75 Jahren verstorben. Alle in der Bauernschaft Gesseln Aufgewachsenen nannten ihn liebevoll Onkel. Der Verstorbene hat sich um seine Heimat und den Schützenverein Gesseln 1906 e.V. verdient gemacht. Im Jahre 1997 erhielt er für sein Lebenswerk die höchste Auszeichnung des Schützenvereins Gesseln, den Großen Ehrenverdienstorden. Insgesamt 57 Jahre war Alfons Brüseke Mitglied im Gesselner Schützenverein 1906 e.V., davon 27 Jahre aktiv im Vorstand. Er wurde 1993 zum Ehren-Oberleutnant ernannt. In den Jahren 1952 und 1957 war er Mitglied des Hofstaates. Er hatte engen Kontakt mit vielen Jungschützengenerationen. 17 lange Jahre machte es ihm keine Mühe, den damaligen Oberst



Foto: Dieter Neumann

Fritz Kohle auf allen Wegen zu begleiten und zu chauffieren. Alfons Brüseke war viele Jahre unermüdlicher Geräteoffizier. Der Bau und der jahrzehntelange Betrieb des ertragreichen Toilettenwagens ist mit sein Verdienst. Allen Vereinsmitgliedern und den Gästen ist das große kunstvolle, verzierte Bogeneingangstor zum Gesselner Schützenplatz bekannt. Er hat dieses schmiedeeiserne Prachttor entworfen, konstruiert, mit seinen Helfern gebaut und im Jahre 1983 aufgestellt. Darüber hinaus half er auch viele Jahre im Kassenhäuschen.

Dem sympathischen Junggesellen Alfons Brüseke brachte nicht zuletzt auch sein Wesen eine große Beliebtheit bei seinen Gesselner Schützen, die jetzt um ihn trauern und ihm am 19.01.2006 das letzte Geleit gaben.

Ewald Hanselle



Die Roten Funken

*Frank Fröbel mit Prinz Markus I.,
Dieter Gees und den blauen Funken*



Berlin ist eine Reise wert

Männerballett mit Pippi Langstrumpf

Weitere aktuelle Bilder vom
Elsener Karneval können Sie
in der Volksbank Elsen-
Wewer-Borchen ansehen
und erwerben!



Narren-WM im Elsener Bürgerhaus

Die Elsener Karnevalsabteilung hat in dieser Session ihre große Narren-WM gefeiert. Am 17. Februar piff Markus Schlenger, als Oberschiedsrichter und Prinz Markus I., die närrische Sessionsreihe mit dem TuRa-Frauenkarneval an. Show und Sketche, die wieder deutlich die Handschrift von Marianne Gees trugen, machten den Abend für alle anwesenden Närrinnen zu einem echten Erlebnis. Leider kündigte Marianne ihren lang-samen Rückzug von der närrischen Bühne an. Marianne Gees hat über Jahrzehnte den TuRa-Frauenkarneval geprägt und so haben die Elsener Jecken die Hoffnung, dass uns diese Stimmungskanone erhalten bleibt. Durch den bunten Abend führten Connie Fischer und Birgit Mersch, musikalisch unterstützt von Didi's Showorchester.

Frank Fröbel lud tags darauf zum großen TuRa Büttenabend. In der sehr gut gefüllten Bürgerhalle präsentierte der Vorsitzende der Elsener Karnevalsabteilung einen tollen Abend, der mit vielen Höhepunkten aufwarten konnte. Ein tolles Bühnendebüt feierte die

9-jährige Katrin Wensker, die dem närrischen Publikum genau erklären konnte, was ihr "Pappi" so alles tatsächlich kann oder auch nicht kann. Viel Beifall auch für Mariethres Koch-Fechteler und Nicola Brüseke, die als Mia und Treschen ihren Würstchenstand in der Bau-rune der Paragon-Arena aufgebaut hatten. Die vielen Showeinlagen machten diesen Abend, der musikalisch von der Showband "Nimm Zwei" begleitet wurde, richtig rund. Gewohnt laut und kunterbunt ging es auf dem Kinderkarneval zu. Die Clowns "Pim" und "Pam" sorgten wieder einmal dafür, dass der närrische Nachwuchs voll auf seine Kosten kam. Auf Prinz Markus I. ließ es sich nicht nehmen, selber für reichlich Stimmung zu sorgen.



Katrin Wensker (9 Jahre alt und zum ersten Mal auf der Bühne) und Uli Fehring

Riesenstimmung und Partylaune gab es dann auch auf der Weiberfastracht des MBE. Rappelvolles Bürgerhaus und ein tolles und kurzweiliges Programm mit Gruppen aus der Region heizten den närrischen Weibern richtig ein. Die Cocktail-Band sorgte in den vielen Tanzpausen und auch nach dem Programm für reichlich Bewegung. Das Männerballett sowie das Männerballett-light setzten auch hier wieder stimmungsvolle Akzente.

Zum Höhepunkt des Elsener Karnevals lud Frank Fröbel dann noch einmal am 25. Februar in die Bürgerhalle zur großen Gala ein. Ein super Show-Programm, kurzweilig und stimmungsvoll, brachte die Jecken schnell auf Touren. Auf dem vollen Narrenspielfeld gab es dann auch reichlich Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen, wobei die Showband "Die Emsperlen" es so richtig krachen ließen.

So können die Elsener Jecken um ihren Prinzen Markus I. wieder einmal auf eine tolle Veranstaltungsreihe zurückblicken und gehen jetzt erst einmal in die Sommerpause, bis es dann wieder heißt "TuRa – Helau". Infos und viele Bilder von der Session auch unter www.tura-elsen.de/karneval

Uli Fehring

Wichtige Adressen

Stadt Paderborn

Verwaltungsnebenstelle Elsen 50 24
 von-Ketteler-Straße 63
 Mo - Do 8.00 - 12.30 Uhr Fr 8.00 - 12.00 Uhr
 Mo 14.00 - 16.00 Uhr Do 14.00 - 18.00 Uhr
 Sprechstunden **Jugendamt** Di 8.00 - 10.00 Uhr
 E-Mail: nebenstelle-elsen@paderborn.de
 Fax (0 52 51) 88 10 30

Polizeidienststelle Elsen (0 52 51) 88 10 53
 von-Ketteler-Straße 63

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die Graue
 Tonne gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift erhältlich.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AVE (0 52 51) 18 12-0
 Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
 www.asp-paderborn.de Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 9 33 10
 Telefax-Nummer Pfarrbüro 9 33 120
 E-Mail: St.Dionysius.Elsen@t-online.de
 Mo 8.30 - 12.00 Uhr Di 8.30 - 11.00 Uhr
 Mi 16.00 - 18.15 Uhr Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden
 Woche: dienstags 11.00 Uhr
 Pfarrbrief im Internet: www.StDionysius-Elsen.de.vu
Vikar Jörg Plümper, von-Ketteler-Straße 34 53 76
Gemeindereferentin Viviane Bongartz 9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti
 So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.
 Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38
 Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
 Annahme: 2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21
 Küsterin 6 71 24
 Gemeindezentrum 6 07 89
 Gemeindebüro 64 76 45
 Di 9.00 - 12.00 Uhr Do 14.30 - 17.30 Uhr
 Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
 von-Ketteler-Straße 63 50 24

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21 6 70 98
Kath. KG St. Josef, Von-Ketteler-Straße 34 51 73
Kath. KG St. Urban, Urbanstraße 35 51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33 6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Str. 2 6 43 64
KG Carl Diem, Carl-Diem-Str. 30 6 84 86
KG Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V., Oberheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 - 22.00 Uhr

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27 97 87 77

Mo, Di, Fr 10.00 - 17.00 Uhr – Do 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen, Sander Straße 7 6 67 49

Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr
 Sa 8.30 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen 95 68-0

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 17.00 Uhr
 Di, Do 9.00 - 12.00 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG 6 61-0

Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Di 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 17.30 Uhr
 Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachm. nach Vereinbarung
 Auch außerhalb der genannten Zeiten können Beratungs-
 termine vereinbart werden.

Volksbank Paderborn-Höxter in Elsen 95 62-0

Mo, Di, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
 Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr
 Mi 08.30 - 12.30 Uhr, nachm. nach Vereinbarung
 Auch außerhalb der genannten Zeiten können Beratungs-
 termine vereinbart werden.

Ärzte

Allgemeinmedizin

Dr. med. J. Mihsin Jabir 52 55
Am Steinhof 4a

Dr. med. Elisabeth Teßarek 52 23

Ärztin für Allgemein- und Sportmedizin
von-Ketteler-Straße 27

Dr. med. Burkhard Schnüchel 51 22
von-Ketteler-Straße 40

Dres. med. Luise und Werner Stolz 6 00 44
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22

Dr. med. Uwe Tamm 6 43 34
von-Ketteler-Straße 26

Ärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 1 92 92

Zahnmedizin

Hans-Peter Debus 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Dr. Joachim Michels 63 77
von-Ketteler-Straße 49

Heinrich Reinstädtler 6 53 33
Simonstraße 3

Richard Wagner 50 80
Sanderstraße 11

Christoph Waniek 6 92 01
von-Ketteler-Straße 26

Zahnärztlicher Notfalldienst (0 52 51) 2 30 70

Kieferorthopädie

Dr. Julia Heß 6 98 41
Am Glockenbusch 13 a

Tiermedizin

Dr. Reinhard Kaup 6 53 00
Sanderstraße 40 a

Heilpraktiker

Elmar Eusterholz 51 17
von-Ketteler-Straße 51

Sabine Griesenbeck 9 59 17
Gesselner Hude 55

Mario Kopietz 93 49 77
Auf dem Bühlen 13

Krankengymnastik und Massagen

Physioforum Klaudia Köker 9 30 47 34
Urbanstr. 33

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff 64 70 78
Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1

Praxisgemeinschaft Joachim Pasdzior, 6 09 17
Manuel Pasdzior, Jutta Hischer

Sander Straße 4

TuRa Elsen

Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12 6 92 33
Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr

Apotheken

St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str. 53 61 12

Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str. 47 52 93

Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str. 26 97 80-0

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar, und

Oliver Lohr, Rechtsanwalt 51 33
von-Ketteler-Straße 53

Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin 95 36 95
Ratsbruch 4

Karin Tamm, Rechtsanwältin und
Susanne Meier, Rechtsanwältin 6 46 60 und 6 46 66
Am Steinhof 4 a

Steuerberater

Klaus Löseke 6 67 20
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Josefstraße 18

Hallenbad Elsen

63 39
Montag 15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch 13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag 6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien
zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier 50 50
Taxi-Ruf A. Rybka 9 58 00
City Shuttle Wiesing 95 79 14
(auch Krankenfahrten sitzend + Rollstuhl)

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Notruf 1 10
Feuerwehr/Rettungsdienst 1 12
Krankentransport (0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf (0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge (0 52 51) 1 11 01 u. 1 11 02

Beerdigungsinstitute

Berens, Wewerstr. 1-5 53 19 / Mobil 0173/5200396
Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6 57 91
Steffens, von-Ketteler-Str. 55 6 51 24
Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133 64 79 64

Redaktionsschluss für die Ausgabe 170:

10. Mai 2006

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Kennen Sie bereits ...

»Deutschlands beste Geldanlage«?

Wir zeigen sie Ihnen:

- 25 Prozent Förderung und mehr
- 100 Prozent Garantie
- hohe Ertragschancen
- einfach, schnell, flexibel

Haben wir Sie neugierig gemacht? Unsere Beraterinnen und Berater informieren Sie gerne über weitere Details. Besuchen Sie uns in unseren Geschäftsstellen oder rufen Sie an: 0 52 54/6 61 - 0. Wir beraten Sie gern.



Volksbank

Elsen — Wewer — Borchten eG

... man kennt uns!

